KLASSIKER
DER KUNST

MURILLO

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/murillodesmeiste00maye

KLASSIKER DER KUNST

IN GESAMTAUSGABEN

ZWEIUNDZWANZIGSTER BAND

*

MURILLO

DES MEISTERS GEMÄLDE

IN 292 ABBILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON AUGUST L. MAYER

ZWEITE, NEUBEARBEITETE AUFLAGE

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART
BERLIN UND LEIPZIG
1923

DRUCK DER DEUTSCHEN VERLAGS-ANSTALT IN STUTTGART

RESEARCH LIBRARY
GETTY RESEARCH INSTITUTE

Althorp House, Earl Spencer

Auf Leinwand, H. 1,19, B. 1,07

Selbstbildnis

Portrait of the Artist himself

Um 1675

Portrait de l'Artiste

MURILLO

SEIN LEBEN UND SEINE KUNST

Reich an Talenten, doch arm an Genies im Reich der Malerei war stets der spanische Osten, das betriebsreiche Katalonien und das fruchtbare Valencia. Seltener noch sind die großen Künstler, die das aragonesische Bauernvolk hervorgebracht hat und kärglich, wie der Boden der kastilischen Steinwüste ist die Zahl der bedeutenden Meister, die im Herzen oder im gebirgigen Norden Spaniens geboren sind. Die Blüte der Großen unter den spanischen Meistern entfaltete sich nur im sonnigen Süden, dem heiteren und glücklichen Andalusien. Und frägt man nach dem Künstler, in dem sich mehr als in allen andern die andalusische Seele, das künstlerische Empfinden jenes Landesteils verkörpert, so muß man auch heute noch sagen, kein anderer ist es als Murillo.

Väterlicher- wie mütterlicherseits entstammte Bartolomé Esteban Murillo alteingesessenen andalusischen Familien. Seinen genauen Geburtstag kennen wir nicht, wir wissen nur, daß er am Montag den 1. Januar 1618 in S. Magdalena zu Sevilla als Sohn des Gaspar Esteban Murillo und der Maria Perez getauft wurde. Der Maler besaß einen älteren Namensvetter in Sevilla, den 1601 geborenen Sohn eines gewissen Luis Murillo. Der Vater des Meisters starb wahrscheinlich schon 1627, seine Mutter am 8. Januar 1628, und so war unser Bartolomé bereits mit zehn Jahren Waise. Sein Vormund, der Chirurg Juan Augustin Lazares, vermählt mit Anna Murillo, nahm sich des Knaben in bester Weise an und schickte ihn, als sich seine Neigung wie seine Begabung für die Malerei zeigte, zu Juan del Castillo in die Lehre. Dieser, das Glied einer großen Sevillaner Künstlerfamilie, war kein Maler allerersten Ranges, jedoch ein guter Lehrer, gediegen in Zeichnung und Komposition und, wie seine noch erhaltenen religiösen Gemälde beweisen, ein echter Sevillaner in der heiteren, anmutsvollen Auffassung der Dinge. Er gehörte zu der Schar der letzten spanischen Romanisten, jener Maler, die ihr Heil in der Nachahmung der großen italienischen Meister erblickten, und, falls sie nicht selbst in Italien studiert hatten, fleißig Stiche und Radierungen nach den Hauptwerken italienischer Renaissancemalerei für ihre eignen Schöpfungen benützten. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß Juan del Castillo sich eine gewisse Selbständigkeit mit Glück zu wahren wußte, d. h. er folgte, freilich nur ganz schüchtern, seinem Zeitgenossen Juan de Ruelas, den man bei all seinem engen Anschluß an die malerischen Prinzipien der großen Venezianer als den Begründer der nationalen Sevillaner Malerei im 17. Jahrhundert bezeichnen muß. Wie uns die frühesten erhaltenen Arbeiten Murillos verraten, hat denn auch der junge Künstler, wie so viele seiner Genossen, die Werke des Ruelas aufs eifrigste studiert, besonders als sein erster Lehrer, Castillo, 1639 Sevilla verließ, um den Rest seines Lebens in Cadiz zu verbringen. Bei Castillo hatte Murillo weniger Gelegenheit zur Ausführung großer monumentaler Malereien gehabt, sondern wurde mehr zu malerischen Arbeiten zweiten

Ranges herangezogen, sogenannten „Sargas“, auf ungrundierter Leinwand ausgeführte Tuchmalereien, die als Fahnen und Standarten für Schiffe oder Vorhänge für die Altarbilder zur Karwoche und sogenannte Staubschützer für die großen Retablen verwendet wurden. Nach Castillos Weggang soll der junge Künstler sein Brot durch Anfertigung billiger Andachtsbilder, die für die Provinz und für die Kolonien bestimmt waren, verdient haben. Fest steht jedenfalls, daß in jener Zeit der Künstler nur mit wenigen größeren Aufträgen bedacht wurde, darunter Altarbilder für das Thomas-Kolleg, jene große, jetzt das Treppenhaus des Sevillaner Erzbischöflichen Palastes schmückende Madonna, die dem hl. Dominikus den Rosenkranz überreicht; für das Mercenarierkloster jene dunkle Madonna (im Sevillaner Museum) und für den Kreuzgang von Regina Angelorum die Geschichte des Fray Lauterio, heute im Fitzwilliam-Museum zu Cambridge. Diese Arbeiten, noch etwas hart zum Teil, aber doch besser wie vieles andre, was damals in Sevilla gemalt wurde, ja, wie die Rosenkranzmadonna aus dem Thomas-Kolleg überraschend breit und frei im Vortrag, scheinen keinen großen Eindruck in der Sevillaner Kunstwelt gemacht zu haben. In Kollegenkreisen hielt man nicht allzuviel von dem jungen Murillo, und war erstaunt, als der Künstler nach wenigen Jahren ganz freie, reife Meisterwerke zu schaffen imstande war. Diese malte er, nachdem er 1645 von einer ganz im stillen betriebenen Studienreise nach Madrid wieder in die Heimat zurückgekehrt war, die er bis kurz vor seinem Lebensende nicht mehr verlassen hat. Von einer eigentlichen Wandlung im Wesen des Künstlers kann man zwar nicht sprechen, es scheint aber doch, daß der zweieinhalbjährige Studienaufenthalt Murillos in Madrid den bescheidenen Künstler von allzu großer Schüchternheit befreit und seinen Gesichtskreis wesentlich erweitert hat.

Die Anregung zu der Reise nach Madrid, die er 1642 angetreten hatte, soll er dem aus Granada stammenden Maler Pedro de Moya verdanken, der damals von einer langen Reise aus den Niederlanden zurückgekommen war und nun dem jungen Sevillaner Kollegen begeistert die Schätze in den Madrider Schlössern pries. Murillo, der durch seinen Landsmann Velazquez rasch überall in Madrid Zutritt fand, ließ hier all die großen Meister des 16. und 17. Jahrhunderts auf sich wirken. Leicht und spielend wie er schuf, war auch seine Auffassungsgabe, und so wußte er mit Geschick das den Werken eines Tizian, Rubens und van Dyck zu entnehmen, was er für seine Kunst brauchte. Vor allem machte damals Riberas Art starken Eindruck auf ihn. Den Nachklang der Werke dieses Meisters spürt man nicht nur in der etwas dunklen Färbung von Murillos Schöpfungen aus den vierziger Jahren, sondern in seinem Streben nach Sachlichkeit, klarer, anschaulicher Erzählung, der Wiedergabe charakteristischer Typen. Dies lassen schon gleich die ersten großen Arbeiten erkennen, die Murillo unmittelbar nach seiner Rückkehr nach Sevilla 1645 und 1646 in dem kleinen Klosterhofe von S. Francisco ausgeführt hat. Die elf Gemälde, heute in die verschiedensten Galerien und Privatsammlungen Europas und Amerikas gelangt, mit Darstellungen von Legenden hl. Franziskaner standen jederzeit in hoher Verehrung, sie waren in dem Klosterhof durch Vorhänge geschützt und wurden nur an Festtagen gezeigt. Am frühesten von den Bildern dieses Zyklus ist vielleicht die noch recht harte „Vision des hl. Franziskus“ in der Madrider Akademie entstanden. Die „Engelsküche“ im Louvre, die neben Murillos Erzählertalent auch seine Geschicklichkeit in der Stillebenmalerei offenbart, ist, wie vor allem die Engelgestalten verraten, stark unter dem Einfluß des Ruelas entstanden. Gewisse Anklänge an Zurbarans berühmte Darstellungen aus dem Leben heiliger Mönche spürt man an den Bildern „S. Gil vor dem Papst“ und „Der hl. Diego vor dem Kruzifixus überrascht“. Am interessantesten, persönlichsten von all diesen Bildern ist aber doch wohl „Die Armenspeisung des

hl. Diego von Alcala". Diese gesunde Frische der Beobachtung, diesen natürlichen, feinen Humor des Heiligen, der den Dank der Armen auf sich nimmt, hat Murillo später nicht mehr aufzuweisen. Von drei Stücken, die auch zu dieser Serie gehörten, können wir leider keine Reproduktionen geben: dem „Mönch, der von einem Briganten beraubt wird", bei M. Ch. Baudet in Le Havre, dem „Heimgang des hl. Philipp" (H. 1,79, B. 1,88 m), der 1867 bei der Auktion Soult an einen M. de Guitaut verkauft wurde, und der „Pestbeschwörung des hl. Diego", beim Herzog di Pozzo di Borgo in Paris.

Dieses umfangreiche Werk bedeutete für Murillo einen unerwarteten, überaus glänzenden Erfolg. Von nun an rissen sich Klöster, Kirchen, adelige und bürgerliche Kunstfreunde geradezu um Arbeiten von des Meisters Hand. Im Mai 1646 finden wir den Künstler mit Doña Beatriz de Cabrera y Sotomayor verheiratet, 1648 wurde ihm ein Töchterchen Isabel Francisca geboren, die später als Nonne in das Dominikanerinnenkloster Madre de Dios eintrat. Bei der Taufe seines ältesten Sohnes Gabriel Esteban stand eine der angesehensten Sevillaner Persönlichkeiten Pate, der berühmte Calatravaritter Don Miguel Mañara, den wir als besonderen Gönner des Künstlers noch näher kennen lernen werden. Dieser Sohn Gabriel wurde später Geistlicher bei den Minoriten, der Vater hat ihn 1680 in dem prachtvollen Porträt der Sammlung des Herzogs Alba im Palacio de Liria zu Madrid verewigt. 1661 kam ein zweiter Sohn Gaspar Esteban zur Welt, der später nach Amerika auswanderte und dort auch gestorben ist.

In den fünfziger Jahren des 16. Jahrhunderts schuf der Künstler einige seiner besten Stücke, die er weder an Monumentalität der Auffassung noch an Breite des malerischen Vortrages und an Ausgeglichenheit des Helldunkels wie an Pracht des Kolorits jemals später übertroffen hat. Es sind dies die 1655 vollendeten Darstellungen der Heiligen Isidor und Leander, die er im Auftrag des Don Juan Federigui, Arcedian von Carmona, für die Hauptsakristei der Sevillaner Kathedrale gemalt hat und am 19. Mai des Jahres vom Domkapitel als Geschenk angenommen worden sind, weiter die im gleichen Jahr entstandene „Geburt Mariä", heute im Louvre. Am 9. März 1656 beschloß das Domkapitel, daß „der beste Maler der Stadt" für die Antoniuskapelle der Kathedrale das große Altarbild mit der Vision des Titelheiligen ausführen sollte. Murillos Name wurde dabei gar nicht ausdrücklich genannt, es war für jedermann selbstverständlich, daß kein anderer als Murillo der beste Maler der Stadt war. Am 21. November des gleichen Jahres hatte man das Kolossalbild bereits aufgestellt, woraus man die leichte, rasche Arbeitsweise des Künstlers erkennen mag.

Bei dem künstlerischen Ansehen und der persönlichen Beliebtheit, die Murillo in seiner Vaterstadt genoß, ist es leicht erklärlich, daß der Künstler bei der Gründung der Malerakademie im Jahre 1660 zum Präsidenten gewählt wurde. Es war jedoch das erste und letzte Mal, daß Murillo diesen Ehrenposten bekleidete, denn er wurde ihm durch den Neid und die Mißgunst seines Rivalen Valdes Leal derartig verleidet, daß er auf dieses Ehrenamt bei der Wiederwahl verzichtete, jedoch auch späterhin stets bei allen wichtigen Beratungen zugegen war und nach wie vor seine Lehrkraft in den Dienst der Akademie stellte.

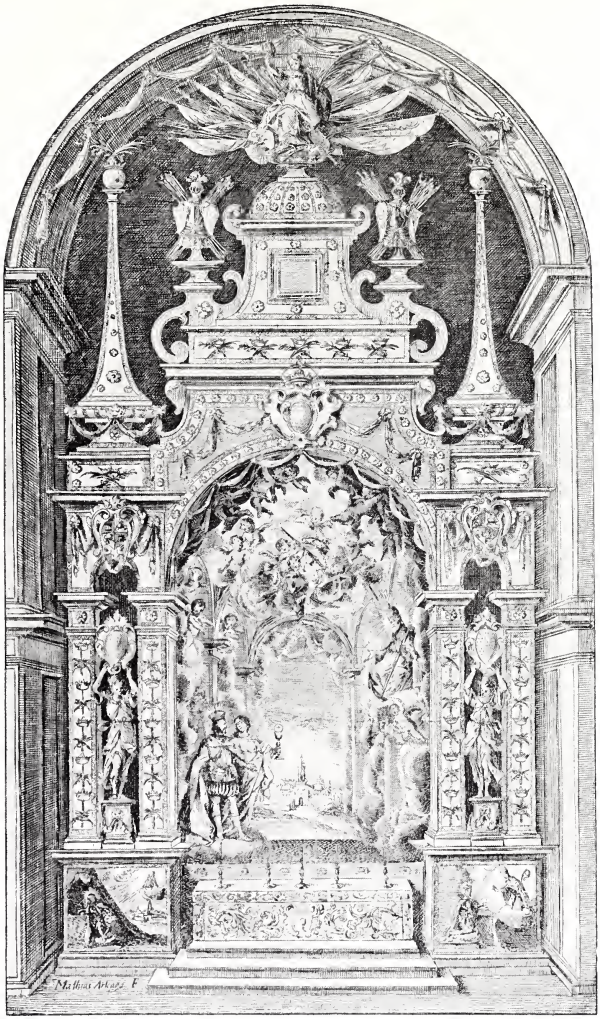
Angeblich im Jahre 1665 führte Murillo im Auftrag seines Freundes, des Kanonikus Don Justino de Neve, eine Reihe von Gemälden für die Kirche S. Maria la Blanca aus, deren großen Umbau man 1659 vollendet hatte. Das vierte Gemälde, eine Allegorie auf den Glauben, ist aus der Sammlung Pourtales nach England in den Besitz von Mr. Lyne Stephens, Lynford Hall, Norfolk, gelangt. Diese Arbeiten gehören zu den schönsten Leistungen des Künstlers, und ihr hoher künstlerischer Wert ist noch jederzeit voll anerkannt worden. Die beiden großen Lünettenbilder auf die Gründung von

S. Maria Maggiore in Rom bezüglich, schmücken heute den Prado, die Concepcion mit verehrenden Gläubigen den Louvre.

Die Jahre 1667 und 1668 zeigen uns den Künstler in eifrigster Tätigkeit für die Sevillaner Kathedrale. Im Auftrag des Domkapitels restaurierte er die allegorischen Malereien, die ungefähr 80 Jahre vorher der Maler Pablo de Cespedes aus Córdoba dort ausgeführt hatte, und schmückte diesen Kapitelsaal mit einer ausgezeichneten Concepcion sowie mit Darstellungen der Sevillaner Schutzheiligen und Patrone Leander, Isidor, Hermengild, Pius, Laureanus, Ferdinand, Justa und Rufina in Medaillonform. Wir bedauern lebhaft, daß es uns nicht möglich war, photographische Wiedergaben dieser ausgezeichneten Rundbilder zu erhalten. Um die gleiche Zeit malte der Künstler auch jene „Taufe Christi", die man über seinem berühmten großen Antoniusbild in der Taufkapelle der Sevillaner Kathedrale erblickt. Bald danach war er neben Juan de Valdes Leal als Festdekorateur für die Sevillaner Kathedrale tätig, nämlich bei der Ausschmückung dieses Baues zur Feier der Kanonisierung des hl. Königs Ferdinand III. im Jahre 1671. Vor allem entwarf Murillo für die Altarkapelle des Sagrario eine architektonische Perspektive. Man sah den König von der Fides geleitet auf das von ihm wiedereroberte Sevilla blicken, auf der andern Seite thronte in Wolken der hl. Clemens von Rom (siehe Abbildung). Wohl gleichfalls für diese Feier malte Murillo jenes Porträt des heiligen Königs, das heute sich in der Sammlung Elkins in Neuyork befindet. Von den übrigen Murillo zugeschriebenen Exemplaren ist nur der kleinste Teil eigenhändig. Sie beweisen aber, welcher Beliebtheit sich Murillos Auffassung dieses neuen Heiligen erfreute.

Am 12. April 1665 hatte man im Kapitel der vornehmsten Sevillaner Bruderschaft, der Hermandad de la Caridad, Murillos Aufnahmegesuch in die Bruderschaft verlesen, am 4. Juni dieses Jahres wurde dann der Künstler als Mitglied aufgenommen. Für die Kirche dieser Bruderschaft nun hat Murillo, protegiert von dem Präsidenten und Hauptwohltäter dieses Instituts, dem schon genannten Don Miguel Mañara, in den Jahren 1671 bis 1674 elf große Gemälde ausgeführt, die mit zu seinen allerbekanntesten Werken zählen. Als Honorar dafür erhielt er ungefähr 16000 Mark. Die Bilder geben Beispiele aus dem Alten und Neuen Testament für die verschiedenartigen Betätigungen der Barmherzigkeit. In der Kirche sieht man noch die beiden großen Stücke, das Wunder Mosis am Felsenquell, bekannt unter dem Namen „La Sed", der Durst, die „Speisung der Fünftausend" und an einem Altar „Der hl. Juan de Dios, der einen Kranken mit Hilfe eines Engels ins Hospital trägt". Die „Befreiung Petri" ist in die Petersburger Ermitage gelangt, die „Heilung des Lahmen am Teich Bethseda" in die Sammlung Orwell-Park, die „Hl. Elisabeth" in den Prado und der „Besuch der Engel bei Abraham", wie die „Heimkehr des verlorenen Sohnes" in das Strafford-House in London. Verschwunden ist die Darstellung „Tobias, die Leichen der Hingerichteten verbrennend", die einst die Sakristei der Kirche schmückte. Drei Bilder, die ursprünglich über Altären hingen, geben die „Verkündigung", das „Jesuskind" und den „Johannesknaben" wieder.

Kaum hatte Murillo diesen umfangreichen Zyklus beendet, so nahm er einen noch größeren in Angriff, nämlich die 18 Bilder für den Hochaltar und die Altäre der Kapellen der Kirche des Kapuzinerklosters. Sie schmücken heute zum größten Teil das Sevillaner Museum. Das Hauptbild des Hochaltars ist in das Kölner Walraff-Richartz-Museum gelangt, der „Schutzengel Raphael" 1814 als Geschenk der Kapuziner in die Sevillaner Kathedrale. Verschollen ist der Hl. Michael, von dem wir uns aber durch die Replik von der Hand des Meneses Osorio im Kapuzinerkloster zu Cadiz einen guten Begriff machen können. Die Schaffensfreudigkeit des Künstlers nahm in



Murillos Festdekoration im Sagrario der Sevillaner Kathedrale 1671
Nach der Radierung des M. Arteaga

diesen Jahren in geradezu erstaunlichem Maße immer noch zu, seine Phantasie ließ immer wieder neue Schöpfungen entstehen, bis auf einmal das jähe, unerwartete Ende kam. Noch um das Jahr 1678 malte Murillo eine Serie von Bildern für das Augustinerkloster sowie verschiedene Arbeiten für das Hospital der Bruderschaft der Venerables Sacerdotes, darunter die berühmte „Concepcion Soult", und übernahm den Auftrag, den Hochaltar der Kapuzinerkirche zu Cadiz mit einer Reihe von Gemälden zu schmücken. Da tat er bei der Ausführung des Hauptbildes, der „Vermählung der hl. Katharina", einen so unglücklichen Sturz vom Gerüst, daß er in kürzester Zeit dahinsiechte und über der Abfassung seines Testaments in Gegenwart seines Arztes, des Dr. Don Juan Caballero, am 3. April 1682 nach 5 Uhr nachmittags verschied. Es wird vermutet, daß sein Sterbehaus identisch ist mit Nr. 2 der Plaza de Alfaro in Sevilla. Am nächsten Tag wurde er in der benachbarten Kirche S. Cruz in der Kapelle beigesetzt, die der Familie Hernando de Jaen gehörte, und deren Altar die berühmte, jetzt in der Hauptsakristei der Sevillaner Kathedrale befindliche „Kreuzabnahme Christi" des Pedro de Campaña schmückte. Mit kaum einem andern Werk hatte sich Murillo zeit seines Lebens so verwachsen gefühlt wie mit diesem ergreifenden Gemälde, darin ein flämischer Meister mit seltenem Geschick den Ton spanischer Devotion zu treffen verstanden hatte. Vor diesem Werk pflegte Murillo seine Andacht zu verrichten, sich im Gebet zu neuen künstlerischen Taten zu stärken. Es wird erzählt, daß man einmal Murillo allein vor diesem Bild getroffen habe, und als man den Meister fragte, was er denn jetzt tue, antwortete er: „Ich warte, bis die heiligen Männer den Leichnam des Herrn ganz herabgelassen haben."

Auf der marmornen Platte von Murillos Grab las man einst die Worte: Vive Moriturus. Bei der französischen Invasion 1810 wurden die Gräber dieser Kirche geschändet, und es war später nicht mehr möglich, Murillos Gebeine von den Resten derer zu trennen, die als Opfer der Pest von 1649 ganz in seiner Nähe beigesetzt worden waren.

Wie aus Murillos Testament hervorgeht, war der Künstler inzwischen Witwer geworden. Die reichen Summen, die er für Seelenmessen aussetzte, beweisen allein schon die Hinfälligkeit der Behauptung, der Künstler sei in Armut gestorben. Von großem Interesse sind dann noch die Angaben des Künstlers, daß er für einen gewissen Diego del Campo eine „Hl. Katharina" zum Preis von 32 Pesos vollendet hatte, dagegen das Halbfigurenbild einer Madonna mit Christkind (wahrscheinlich identisch mit dem Stück im Besitz der Erben des Mr. F. C. Ford in London) nicht mehr als skizziert hatte. Auf den Namen des Auftraggebers konnte sich der Sterbende nicht mehr besinnen, er wußte nur, daß es ein Weber war, der in der Alameda wohnte und ihm als Anzahlung neun Ellen Satin gegeben hatte. Man kann daraus erkennen, wie sehr Leute jeden Standes bestrebt waren, auf irgendwelche Weise ein Madonnenbild von der Hand des gefeierten Künstlers zu erhalten.

Was an Daten aus Murillos Leben und künstlerischem Schaffen festzulegen ist, haben wir in vorstehendem kurz zu skizzieren versucht. Die Fülle der nicht durch äußere Anhaltspunkte festlegbaren religiösen Gemälde und Genrebilder in dieses verhältnismäßig magere Gerippe einzufügen, ist überaus schwierig, wenn nicht, im Grund genommen, unmöglich, denn des Künstlers Aufstieg zur reifen Höhe hat sich, wie wir sehen, nach seiner Rückkehr aus Madrid ungemein schnell vollzogen, und die stilistischen Unterschiede in den Werken der späteren Zeit sind sehr schwer bemerkbar. Man hat die Trennung der Gemälde Murillos nach drei Stilarten (kalter, warmer und duftiger Stil) längst aufgegeben in der Erkenntnis, daß helle, silbrig schimmernde Schöpfungen zeitlich unmittelbar neben Arbeiten von gesättigtem Helldunkel zu stellen sind. Und so haben auch wir uns nur schwer dazu entschließen können, der gewöhn-

lichen chronologischen Anordnung, wie sie bei diesen Klassikerausgaben gebräuchlich ist, zu folgen. Wir hoffen aber, daß der Versuch, denn mehr als ein Versuch kann es ja nicht sein, nicht allzu schwere Fehler aufweisen wird.

Im ganzen genommen darf man doch wohl sagen, daß die Mehrzahl der in den sechziger und Anfang der siebziger Jahre entstandenen Arbeiten eine gewisse Glätte aufweisen, die Schöpfungen des letzten Jahrzehnts sich dagegen nicht nur durch eine größere Breite des Vortrags und ein prächtiges Helldunkel auszeichnen, das man auch schon bei den Hauptwerken der fünfziger Jahre feststellen kann, sondern daß bei all dieser Freude am Helldunkel der Künstler in den letzten Lustren immer farbenfreudiger wird. Hierin scheint uns überhaupt mit die größte Bedeutung Murillos innerhalb der Entwicklungsgeschichte der gesamten spanischen Malerei zu liegen: nicht etwa daß er mit erstaunlichem Geschick die ganze bisherige Entwicklung zusammenfaßte, nicht etwa, daß die Schönheit seines Helldunkels oft an die eines Rembrandts heranstreift, sondern daß er durch die starke Auflichtung, die Freude an der Buntheit der Farben gewissermaßen zum 18. Jahrhundert überleitet. Fast könnte man sagen, daß Murillo der größte Rokokomaler Spaniens gewesen ist. Daß man diese Behauptung wohl aufstellen darf, beweist nichts besser als die Tatsache, daß Murillos Kunst gerade im 18. Jahrhundert ihre höchsten Triumphe gefeiert hat. Zu seinen Lebzeiten war sein Ruhm eigentlich nur lokaler Art (daß Karl II. ihn nach Madrid berufen wollte, der Künstler aber abgelehnt habe, ist möglich, aber nicht bewiesen und spielt auch hier keine Rolle). Erst der große Murilloankauf in Sevilla durch die Königin Isabella Farnese, die Gemahlin Philipps V., im Jahre 1729, wodurch nicht weniger als 20 Hauptwerke des Meisters nach Madrid kamen, erst die Berufung des ausgezeichneten Murilloschülers und Imitators Tobar als Hofmaler nach Madrid verbreiteten Murillos Ruhm in Spanien. So ist es auch zu erklären, daß Murillo das Ideal nicht nur vieler kleinerer Sevillaner Maler des 17. Jahrhunderts, sondern auch noch des achtzehnten war. Seine Anmut und Gefälligkeit, sein heiteres Naturell, das eigentlich stets nur frohe Gesichter sah, sein munteres Farbenspiel bezauberte alle, und so liegt vielleicht in seiner Tätigkeit der Keim, der innere Grund für den rapiden Niedergang der Sevillaner Malerei im 18. Jahrhundert verborgen.

Wir sagten eingangs, Murillo sei der sevillanischste aller Sevillaner Maler. Er ist es in der ganzen Auffassung seiner Kunst, in seinem religiösen Empfinden, in der Formauffassung und malerischen Durchbildung seiner Werke. Es entspricht ganz dem fröhlichen, heiteren Charakter dieses gesegneten Landstriches, daß auch die Dinge hier weit weniger ernst und dramatisch aufgefaßt und wiedergegeben werden als etwa in Valencia, dessen Bevölkerung, dessen Maler stets etwas von der finsteren Grausamkeit der alten iberischen kampflustigen Ureinwohner, etwas von der düsteren, fanatischen Glaubensglut der Santiagostreiter besessen haben. Wo in Valencia Aufgewühltheit, höchste dramatische Erregung herrscht, trifft man in Sevilla und vor allem bei Murillo Heiterkeit und sanfte Milde, eine lyrische, verklärte Stimmung. Es liegt da die Gefahr nahe, süßlich zu werden, und Murillo ist dieser Gefahr nicht immer entronnen. Es ist somit leicht erklärlich, daß Murillo natürlich empfundene Szenen am besten lagen, während leidenschaftlich bewegte Szenen, darin tiefe seelische Erschütterungen wiedergegeben werden sollten, ihm erheblich weniger gelungen sind, so daß es für Murillo äußerst schwierig war, monumentale Aufgaben zu gestalten. Wir finden denn auch bei ihm nur wenige authentische Darstellungen aus dem eigentlichen Leiden Christi: keine Gefangennahme, keine Geißelung, dagegen Christus, der nach seinen Kleidern sucht, da er die Geißelung erduldet hat, keine Kreuztragung, keine Annagelung, kein großes Golgathabild, nur einige kleinere Darstellungen des Gekreuzigten,

die, ebenso wie seine edle Beweinung Christi, erheblich stark von van Dyck beeinflußt sind. Wie wenig Martyriumsszenen ihm lagen, zeigt die in der Darstellung recht schwache Wiedergabe der „Ermordung des Peter Arbues“ in Petersburg.

Die Themen aber, die ihm am Herzen lagen, die ganz seinem Charakter entsprachen, die hat er meisterlich in immer wieder neuen Varianten in höchster Phantasie darzustellen und auszuschöpfen verstanden: Das Elternglück in seinen heiligen Familien, die Mutterliebe in seinen Madonnen, die Güte in seinen Darstellungen des brotverteilenden hl. Thomas von Villanueva, die göttliche Milde und das fromme Gottvertrauen in jenem Christus am Kreuz, der den der Welt entsagenden Franziskus umarmt, in all den vielen Visionen von Heiligen und in seinen Concepcionen.

In diesen Concepcionsbildern offenbart sich aufs neue der unverfälscht andalusische Charakter des Künstlers, sein ritterlicher Sinn, der in der Marienverehrung die feinste Blüte des Rittertums erblickte. Die Darstellung der Immaculata Concepcion, der von der Erbsünde freien, zur Mutter des Gottessohns bestimmten Jungfrau, findet sich schon in früheren Zeiten; zur besonderen Beliebtheit, namentlich in Sevilla, gelangte sie aber erst im 17. Jahrhundert, als 1613 ein Sevillaner Barfüßermönch das Dogma der Allerreinsten zu diskutieren wagte und nach langen erregten theologischen Kämpfen durch den Papst Karl V. 1617 der Streit zugunsten der bisherigen Meinung entschieden wurde. Hatte man noch in den ersten Jahrzehnten die Purissima mit Hilfe der Wiedergabe einer großen Reihe von Symbolen wiedergegeben (Ruelas und Pacheco), so befreite sich als erster Ribera in seiner unerreicht gebliebenen Darstellung am Hochaltar der Augustinerklosterkirche zu Salamanca von dieser Symbolenfülle und legte das Hauptgewicht auf die Erscheinung der in einem einige Attribute tragenden Engelreigen umgebenen hl. Jungfrau selbst. Ihm folgte dann Murillo, der in seinen Darstellungen fast ausschließlich das Kindlich-Gläubige der im zartesten Mädchenalter stehenden heiligen Jungfrau wiedergab. Das einzige Mal, da er eine monumentale, stolze Lösung versuchte, in jener ziemlich am Anfang der großen Reihe dieser Concepcionsbilder stehenden „Purísima der Franziskaner“, versagte er. Eben aus dem schon angeführten Grund, daß wahrhaft monumentale Aufgaben nicht Murillos Sache waren. So kann man denn auch eines der berühmtesten Werke des Künstlers, jene kolossale „Vision des hl. Antonius“ in der Taufkapelle der Sevillaner Kathedrale in diesem Sinne nicht als ganz geglückt betrachten. Vielleicht die besten monumentalen Gestalten, die dem Künstler je gelangen, sind die Heiligen Isidor und Leander in der Hauptsakristei der Kathedrale.

Weit glücklicher ist Murillo auf dem entgegengesetzten Gebiet, d. h. in den genremäßig erfaßten religiösen Darstellungen. Wohl war er hier nicht ohne Vorläufer. Caravaggio und Guido Reni in Italien und Ruelas in Sevilla selbst hatten schon ähnliches versucht, aber man muß es Murillo lassen, daß er auf diesem Gebiet höchst persönliche Meisterwerke geschaffen hat. Abgesehen von den hierhergehörenden Madonnendarstellungen, auf die wir später zurückkommen werden, sind es jene eigenartigen Darstellungen der Hl. Familie, der hl. Anna, die die junge Maria unterrichtet, des Christuskindes, das eine Dornenkrone flicht.

Die echt sevillanische Natürlichkeit Murillos spricht sich vor allem in seinen Typen aus. Seine Madonnen, seine Christkinder und seine Heiligen sind keine schemenhaften, idealisierten Wesen, sondern der Künstler hat dazu Gestalten aus der sevillanischen Bevölkerung benutzt. Berühmt in dieser Hinsicht ist von jeher die Madonna der Galerie Corsini in Rom, der man wegen ihres Typus den Namen „Zigeunermadonna“ beigelegt hat. Daneben verdienen noch die „Concepcion“ und die „Himmelfahrt“ der Petersburger Ermitage, die „Concepcion“ im Kapitelsaal der Sevillaner Kathedrale, die köstlichen

Typen der alten Bettelmönche, bald als hl. Franz von Paula, bald als hl. Felix de Cantalicio verwertet, besondere Beachtung.

Vor allem aber griff Murillo zu diesen Volkstypen bei jener Gruppe von Werken, die seinen Namen nicht minder berühmt gemacht haben, seine religiösen Darstellungen, seine Genrebilder, wo die ganze zerlumpte Sevillaner Gassenjugend mit ihrer göttlichen Sorglosigkeit und ihren kleinen Lastern vor uns aufmarschiert. Wohl existierten diese Typen, und man findet sie auch heute noch, vor allem in der Vorstadt Triana, die bettelnden Zigeunermädchen und die würfelnden und Obst schmatzenden Taugenichtse, die zerlumpten Bengel, die im Schatten einer kühlen Mauer an einem heißen Sommertage etwas Toilette machen und sich von einigen kleinen Mitbewohnern zu befreien suchen. Aber die Darstellungen Murillos wirken auf die Dauer doch nicht so befriedigend, so erfrischend und jederzeit einen neuen Kunstgenuß vermittelnd wie etwa die Genrebilder eines Brauer. Es kommt dies unzweifelhaft daher, daß der Künstler seine aus der Natur gegriffenen Darstellungen doch noch im Atelier etwas frisiert, etwas für das größere Publikum zurechtgemacht hat. Nicht etwa das beanstanden wir, daß Murillo keine photographiemäßig getreuen Naturausschnitte gegeben, daß er aus dem zufälligen Bild eine kunstvolle Komposition geschmiedet hat, sondern daß er diese Szenen bewußt verschönte und, fast ist man versucht zu sagen, salongerecht gemacht hat.

Dieses Dämpfen des ersten starken Eindrucks finden wir nicht nur in der Darstellung bei Murillo in der inhaltlichen Wiedergabe der Dinge, sondern auch im Kolorit. Wir betonten, daß die Kunst Murillos, vor allem die der letzten Dezennien, eine starke Farbenfreudigkeit auszeichnet. Allein diese Farbenfreudigkeit wirkt selten restlos befriedigend, denn Murillo wagte meist doch nicht, die Farben in ihrer vollen, klaren, ungebrochenen Schönheit wiederzugeben, sondern dämpfte sie ein wenig, um einen gewissen kühl-grauen Gesamtton zu erzielen. Allein wenn er auch diese Wirkung erreicht, so erscheint es meist wenig erfreulich, denn die Farben wirken so nicht nur etwas schmutzig, sondern auch verblasen und süßlich. Diese Gemälde muten dann vielfach wie lebhaft kolorierte Zeichnungen an, nicht aber wie Offenbarungen eines koloristischen Genies. Murillos mehr genialisch als genial zu nennender Rivale Juan de Valdes Leal hat auf diesem rein koloristischen Gebiet viel Besseres geleistet als der ihm sonst weit überlegene Murillo. Gewiß hat Murillo auch hier einiges Ausgezeichnete geschaffen, so vor allem in der Darstellung der „Heilung des Lahmen durch den hl. Thomas von Villanueva“ in der Münchner Alten Pinakothek. Wie wirkungsvoll charakterisiert die ernste, feierlich erwartungsvolle Stimmung der Szene im Vordergrund das Schwarz im Habit des Heiligen und seiner Schüler sowie das ruhige, diskrete Grün im Gewand des Alten, und wie gut drückt der helle, lustige Farbenjubel im Hintergrund die Freude über die dort dargestellte glückliche Errettung des Krüppels aus.

In der Behandlung des Lichts offenbart sich Murillo aufs neue als richtiger Sevillaner in zweierlei Hinsicht: einmal, indem er in der Heranziehung des Lichts als Kompositionsfaktor ebenso wie Ruelas, Francisco de Herrera und Velazquez auf die Venezianer, vor allem auf Tintoretto zurückgreift, namentlich in jenen etwas dunklen Vordergrundpartien, die, in tiefen Tönen gehalten, sich zuweilen silhouettenmäßig gegen den lichtüberfluteten, in zarten Farben getauchten Mittel- und Hintergrund abheben. So vor allem „Das römische Ehepaar vor dem Papst“ im Prado, das „Brot- und Fischwunder“ in der Caridad, die „Almosenspende des hl. Thomas von Villanueva“ in Sevilla. Dann aber hat Murillo ein Lichtproblem aufgegriffen, das schon Pedro de Campaña in seiner „Darstellung im Tempel“ und Zurbaran in seiner „Glorifikation des hl. Thomas von Aquin“ zu lösen versucht hatten: die Darstellung eines in ein warmes, schummeriges

Licht getauchten Raumes, aus dem man in einen von grellstem Sonnenlicht überfluteten Platz hinausblickt, so namentlich in seiner berühmten „Antonius-Vision“ in der Sevillaner Kathedrale.

Eine Reihe von Werken des Meisters weisen ein ganz außerordentlich vollendetes, höchst ausgezeichnetes Helldunkel auf, so die „Mariengeburt“ im Louvre, die „Befreiung Petri“ in Petersburg, die „Madonna des Lord Overstone“, heute bei Lady Wantage, die schönsten unter allen Madonnenbildern kleineren Formats. Man kann fast sagen, daß mit abnehmender Bildgröße die Vollendung und Ausgeglichenheit der Schöpfungen Murillos wuchs. Zu den köstlichsten Perlen seiner Kunst gehören neben der eben genannten Madonna der Zyklus von sechs kleinen Bildchen mit der „Geschichte des verlorenen Sohnes“, heute in der Sammlung Otto Beit in London, von dessen Beliebtheit eine ganze Reihe Schulwiederholungen zeugen (die bekanntesten im Prado), und die „Andreasmarter“ im Prado.

Studie, anscheinend zu einer Christusgestalt. Sammlung Marqués de Cerralbo, Madrid

Murillos Arbeiten sind in der Qualität höchst ungleich. Abgesehen von dem zuweilen mangelnden inneren Gehalt ist auch die Technik mitunter von einer nahezu erschreckenden Leerheit. Auf den Künstler hatte seinerzeit in Madrid nicht nur Riberas Kunstauffassung, sondern auch seine Technik Eindruck gemacht. Man kann deutlich sehen, wie er durch die Führung des feinhaarigen Borstenpinsels die Modellierung in ähnlicher Weise wie Ribera zu unterstützen sucht, jedoch freier und sorgloser hierin vorgeht, was zum guten Teil damit zusammenhängt, daß die Zeichnung, wie bei vielen anderen Sevillaner Künstlern, nicht Murillos Stärke war. (Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die meisten Murillo zugeschriebenen Zeich-

nungen nichts mit dem Künstler zu tun haben; so ist nur die Hälfte der in der Madrider Nationalbibliothek auf seinen Namen gehenden Blätter wirklich eigenhändig. Authentische Studien von ihm, meist mit Rötel oder als lavierte Federzeichnungen ausgeführt, besitzen sonst noch der Marqués de Cerralbo in Madrid, der Louvre und das British Museum.) Später erreichte der Künstler jenen ganz breiten, weichen, duftigen Vortrag, jene Lockerheit der Farben, die man an ihm als seinen Estilo vaporoso rühmt. Am deutlichsten vielleicht offenbaren uns die verschiedenen Darstellungen Murillos der „Flucht von Ägypten" die technischen Fortschritte, die der Künstler im Laufe der Jahre machte: die frühe aus dem Mercenarierkloster, jetzt im Palazzo Bianco zu Genua, dann die elegantere, glättere der Budapester Galerie und schließlich das kleine, wundervoll breit und duftig gemalte Stück der Petersburger Ermitage.

Von den beiden hauptsächlichen Stoffgebieten des Meisters haben wir schon gesprochen, den religiösen Themen und den Genrestücken, und haben gesehen, wie Murillo sich in richtiger Erkenntnis der Grenzen seiner Begabung nach Möglichkeit auf die Dinge beschränkte, die er in wirklich vollendeter Weise wiederzugeben imstande war. Von reinen Landschaftsbildern ist uns kein einziges authentisches Stück bekannt. Um so interessanter sind für uns die etwas dekorativen, aber doch recht gut beobachteten Landschaftshintergründe auf verschiedenen Stücken jenes großen Zyklus von Geschichten aus dem Leben Jakobs, die er ursprünglich für den Marqués de Villa Manrique mit Hilfe des Landschaftsmalers Iriarte malen sollte. Schließlich aber übernahm der Marqués de Santiago diese Bilder, nachdem Murillo auf die Mitwirkung des Iriarte verzichtet hatte und selbst die landschaftlichen Hintergründe malte. (Einer Anekdote zufolge war ursprünglich eine Serie von Bildern aus dem Leben Davids geplant; die gemeinschaftliche Arbeit soll deshalb nicht zustande gekommen sein, weil jeder von dem anderen verlangte, er solle seinen Teil zuerst ausführen, und eine Einigung nicht zu erzielen war.)

Es bleibt uns nur noch von einem Gebiet zu sprechen, worauf sich Murillo mit mindestens ebenso großem Erfolg betätigt hat wie auf dem religiösen und Genremalerei, nämlich dem Porträt. Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir annehmen, daß die Reihe der hier zum größten Teil erstmalig publizierten Porträts eine wahrhafte Überraschung und den stärksten Eindruck für den Benutzer dieses Bandes bilden werden. Wer immer noch mit überlegener Miene an der wirklichen großen Künstlerschaft Murillos zweifeln sollte, wird rasch hier eines Besseren belehrt werden. Man fühlt, daß es nicht nur naturgetreue, gut gemalte Bildnisse sind, sondern daß auch hier, ebenso wie in den religiösen Malereien, ein gütiger, liebevoller Mensch zu uns spricht. Wie es Murillo verstanden hat, den fernen hohen Wunderhimmel seinen Landsleuten auf die Erde zu bringen, so weiß er auch all diese Porträtierten in nächste, liebenswürdigste Fühlung mit dem Beschauer zu setzen. Mit die frühesten Porträts sind jene Caballeros, die mit erstaunten Mienen dem Küchenwunder des hl. Diego de Alcalá assistieren. Auch später hat Murillo wiederholt ganze Gruppen von Porträts auf größeren religiösen Gemälden angebracht, so bei der Concepcion aus Sa. Maria la Blanca im Louvre und der Madonna mit dem brotverteilenden Christkind aus dem Spital der Sevillaner Priesterbruderschaft in der Pester Galerie. Porträts sind auch alter Überlieferung zufolge jene würdevollen Heiligen Leander und Isidor in der Hauptsakristei der Sevillaner Kathedrale. Es heißt, daß die beiden Heiligen die Züge der Lizentiaten Alonso de Herrera und Juan Lopez Talaban wiedergeben. Unmöglich war es uns leider, das Porträt des D. Nicolas Amazurino hier zu reproduzieren, das Captain Holford in London besitzt. Murillo hatte 1672 diesen Kunstfreund, auf dessen Kosten später Collin das Porträt Murillos stach, und seine Gattin Isabel Malcampo (er mit einem Schädel, sie mit einer Rose in

der Hand) in Halbfigurenbildern porträtiert. Ein prachtvolles Freundschaftsdenkmal ist das lebensgroße Bildnis des kunstsinnigen Kanonikus D. Justino de Neve in Bowood-House, dem Murillo außerordentlich viel verdankte. Überaus kraftvoll und lebendig wirkt das eines unbekannten Sevillaners, genannt „der Jude", bei der Marquésa de la Cenia in Palma de Mallorca, sowie das des D. Andrés de Andrady, des Zeremonienmeisters der Sevillaner Kathedrale früher in der Sammlung Northbrook.

Auf den Namen des Velazquez ging einst das treffliche Brustbild eines unbekannten Edelmannes, das aus der Leuchtenberggalerie in die Sammlung von Sir William van Horne in Montreal gelangt ist. An Qualität steht es außerordentlich hoch und hält den Vergleich auch mit den besten Bildnissen eines van Dyck aus.

Am meisten unter allen Porträts interessieren uns natürlich die Selbstbildnisse des Künstlers. Mehr als das einst in der Sammlung Seillière zu Paris befindliche Porträt fesselt das späte Selbstbildnis, heute bei Earl Spencer in Althorp Park, das, wie uns die Unterschrift mitteilt, der alte Meister auf Bitten seiner Kinder gemalt hat. Er erscheint ernster, nachdenklicher, als man ihn sich eigentlich vorstellt, sein Blick hat etwas Forschendes. Sonst drückt sich auch in diesem Werk jene sichere Ruhe, jene Harmonie aus, die diesem glücklichen Menschen und Künstler in jeder Hinsicht beschieden waren. Nach diesem Porträt, das von Tobar und anderen Schülern mehrfach kopiert worden ist, ließ Amazurino von Richard Collin 1682 in Antwerpen das Bildnis des Meisters groß in Kupfer stechen. Dieser Stich erfreute sich bald ebensolcher Beliebtheit wie das Gemälde.

Ein anderes, wenige Jahre vor dem Spencerschen Bild entstandenes Selbstporträt, gleichfalls von großer Qualität, das sich 1879 im Besitz von Mr. Alfred Seymour befand, war uns leider zur Reproduktion unerreichbar.

Will man Murillos Art durch einen Vergleich mit einem anderen Meister kurz beleuchten, so kann man sagen, kein größerer Gegensatz läßt sich denken als Murillo und Greco, obwohl beide das Schwergewicht ihrer Tätigkeit auf die religiöse Darstellung, auf Befriedigung der spanischen Devotion, gelegt haben, obwohl beide von Haus aus eine im Grund gleiche Farbenfreudigkeit besessen haben. Was die Kunst der beiden so ungeheuer trennt, ist nicht nur die Verschiedenheit der Temperamente, sondern vor allem die Verschiedenheit des religiösen Ideales. Mag Murillo seine Madonnen noch so sehr in Wolken heben, seine Heiligen noch so sehr überirdisch verzückt erscheinen lassen, sie wirken doch erdgeboren, Fleisch von unserem Fleisch. Sucht dagegen el Greco seine Heiligen wirklich auf irdischen Boden zu stellen, als Wesen zu geben, die in unsere Welt getreten sind, so scheinen sie doch nie staubgeboren, sondern im Begriff, sich himmelwärts zu wenden, unfaßbar und unerreichbar den verehrenden Gläubigen. Und ebenso bei den Porträts, wo eigentlich beide Künstler bemüht waren, die spanische Eigenart festzuhalten und zu betonen, beide sich bestrebten, diese Werke ganz nach den Grundsätzen des spanischen Naturalismus aufzubauen. Auch hier reißt uns Greco empor in jenen stolzen, ritterlichen Gestalten, den Hidalgos Altkastiliens und den fanatischen Mönchen des spanischen Roms, während Murillo mit gütigem Wort und sanfter Gebärde uns auch die größten Herren in eine geradezu freundschaftliche Nähe zu bringen weiß.

Will man Murillos Stellung innerhalb der spanischen Kunst kurz charakterisieren, so darf man sagen, daß er gewissermaßen der Raffael Spaniens ist. Beide teilen miteinander die gleiche Beliebtheit, genauer gesagt: in allen Zeiten, wo man Raffael besonders hochschätzte und schätzen wird, verehrte und wird man auch Murillo in ähnlicher Weise verehren. Beide Meister stehen am Endpunkt einer großen Entwicklung, und sie haben daraus in geschickter Weise das Fazit zu ziehen gewußt, sich reiche Anregungen aus den Schöpfungen der Älteren geholt; haben bei all dem eifrigen

Studium dieser Lehrmeister aber doch verstanden, ihrer Kunst einen überaus persönlichen Stempel aufzudrücken. Beiden eignet die ungeheure Leichtigkeit des Schaffens, die bewegliche Phantasie; dabei lagen dem Umbrer wie dem Sevillaner die weichen, stimmungsvollen Momente entschieden besser als die großen, hochdramatischen. Beide lieben die überaus berechneten, manchmal fast unnatürlich gezwungenen Kompositionen, die in stark geometrische Figuren zusammengepreßten Gruppen. (So hat Murillo bei seiner „Mariengeburt" die aus neun Personen bestehende Hauptgruppe in ein rechtwinkliges Dreieck gedrängt.) Raffael wie Murillo verdanken nicht den kleinsten Teil ihres Ruhmes ihrer Eigenschaft als Madonnenmaler, beide haben in ihren Madonnendarstellungen neben der gewöhnlichen überirdischen Auffassung auch der rein menschlichen, starken, höchst lebendigen Ausdruck zu verleihen gewußt. Es ist überdies für Murillo charakteristisch, daß er das Kompositionsmotiv der Madonna della Sedia in jener Madonna der Sammlung des Duke of Bedford direkt übernommen hat.

Madrid, Biblioteca nacional

Der hl. Joseph mit dem Christuskind
Entwurf zu dem von Osorio ausgeführten Gemälde in der Kapuzinerkirche zu Cadiz

Neben diesen Beziehungen zu Raffael hat man mit Recht stets eine gewisse Verwandtschaft Murillos mit Correggio betont. Besteht der Zusammenhang zwischen Raffael und Murillo vor allem in ihrer Stellung innerhalb der Kunst ihres Landes, so werden die Bande zwischen dem Sevillaner Meister und dem großen Maler von Parma eng geknüpft durch das innerste Wesen ihrer Kunst. Die Temperamente der beiden ähneln einander sehr, versagt ja doch auch Correggio bei der Darstellung hochdramatischer Momente. Ähnlich wie wir Murillos Kunst als eine Art Übergang zum Rokoko zu kennzeichnen versucht haben, hat man Correggio cum

grano salis den Ahnen Bouchers genannt. Bei allem aufrichtigen religiösen Gefühl Murillos sind viele seiner religiösen Darstellungen nicht nur von irdischer Heiterkeit, sondern besitzen beinahe einen Zug weltlicher Tändelei. Beide Meister, Correggio und Murillo, waren bestrebt, das Leuchtende, Schimmernde der menschlichen Haut mit zartestem Pinsel auf die Leinwand zu zaubern. So locker und duftig nun ihre Malweise oft ist, es stört doch auf die Dauer das allzu starke Ausgleichen, das starke Fertigmalen. Die Ekstase Murilloscher Heiligengestalten ähnelt ganz der, wie man sie bei Schöpfungen Correggios trifft. Ein Musterbeispiel hierfür ist die „Concepcion Soult", diese ganz in Wonne aufgelöste Gestalt mit den auseinandergedrehten Fingern. Wie Correggio ist Murillo einer der größten Meister in der Wiedergabe der anmutsvollen, ewig heiteren Kinderwelt. Wir denken dabei weniger an Murillos Betteljungenbilder als an seine religiösen Gemälde, an die himmlischen Kinder, das Christkind, den Johannesknaben und die Engelein. Vielleicht das Vollendetste auf diesem Gebiet hat Murillo in seinem berühmten „Niños de la Concha" im Prado gegeben; daneben stehen die ausgezeichneten Darstellungen des göttlichen Schäfers im Prado, des guten Hirten der Sammlung Rothschild in London, des dornenflechtenden Christkinds in Glasgow und die von jeher vielgerühmte des Jesusknäbleins des Salvator Mundi in der Caridad zu Sevilla. Ein Gegenstück besitzt dieses nicht ganz ohne den Einfluß einer damals besonders geschätzten Schöpfung des Ruelas entstandene Gemälde in dem jugendlichen Johannesknaben am gleichen Ort. Gleichfalls als Pendants zu verschiedenen der eben genannten Christkinddarstellungen sind die Johannesbilder in der Londoner Nationalgalerie und im Prado.

Besondere Erwähnung verdienen dann noch die sehr beliebten und häufig kopierten Darstellungen des schlafenden Jesusknaben (Grosvenor-House). Die Concepcions-Madonnen- und „Heilige-Familien"-Darstellungen enthalten dann eine ganze Fülle der köstlichsten Kindertypen.

Wir sprachen schon kurz von dem geradezu unheilvollen Einfluß, den Murillo auf die Weiterentwicklung der spanischen Malerei ausgeübt hat. Er hat es zeitweilig verstanden, auch die sonst unabhängigsten, selbständigsten Meister in seinen Bann zu ziehen, wie den alten Zurbaran, von dem er selbst in seiner Jugend so manches gelernt hatte. Und wenn der mönchig-strenge Zurbaran sich von Murillos Zauber gefangennehmen ließ, so muß man den vielen anderen Kleinen verzeihen, wenn sie jegliche eigene Steuerung ihres Schiffleins aufgaben und sich ganz im Kielwasser Murillos weitertreiben ließen. Die besten unter Murillos unmittelbaren Schülern waren sein Sklave Sebastian Gomez, seiner Rasse wegen „el Mulato" genannt, ferner Meneses Osorio, der nach des Lehrers Tod die Gemälde für den Hochaltar bei den Capuchinos in Cadiz zu Ende führte, nach den Entwürfen, die Murillo bei Beginn der ganzen Arbeit kurz skizziert hatte. Endlich sei der intelligente Esteban Marquez hier genannt und der schon weiter oben kurz zitierte Meisterkopist Murillos, Alonso Miguel de Tobar. Er ist der Autor so vieler Bilder, die als „sketchs" oder „original repeticions" Murillos in englischen Privatsammlungen hängen.

England ist noch immer das Land, das neben Spanien die meisten Schöpfungen Murillos birgt. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts haben englische Kunsthändler und kunstbegeisterte Lords Spanien ganz ähnlich auf „Murillos" abgesucht, wie man es in den letzten Jahrzehnten auf „Goyas" und „Grecos" getan hat. Was sie nicht entführten, raubten dann 1810 die Franzosen unter Soult in Sevilla. Den Höhepunkt der allgemeinen Begeisterung für Murillo bezeichnet vielleicht die Auktion der Sammlung Louis Philippe, wo unter anderem für die berühmte „Concepcion Soult" 586000 bezw. 615300 Franken bezahlt wurden, ein Auktionspreis, deren Rekord erst 1912,

Murillo, Selbstbildnis, zuletzt in der Sammlung Scilliere zu Paris
(Nach dem Stich von Manuel Alegre 1790, da das Porträt noch die Sammlung Iriarte zierte)

wieder auf einer Pariser Auktion, geschlagen worden ist. Fast gleichzeitig aber mit diesem Kulminationspunkt des Murillokultus setzte eine äußerst starke Reaktion ein. Sie ist im Lauf der Jahre trotz eifriger Fürsprecher und glänzender Verteidiger von Murillos Kunst nicht schwächer geworden. Im Gegenteil. In Spanien selbst, wo noch vor zehn Jahren in weitesten Kreisen Murillo als des Landes größter Maler galt, gehört es heute fast zum guten Ton, über Murillo lächelnd die Achseln zu zucken. So ungerecht die Verhimmelung in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts war, so falsch ist die heutige übertriebene Geringschätzung. Gewiß ist Murillo kein Greco und kein Goya. Aber, was sucht man denn bei ihm auch Dinge, die die Eigenart anderer Künstler ausmachen, und die gar nicht in Murillos Absichten lagen? Gewiß ist Murillo qualitativ sehr ungleich, gewiß hat er zuweilen etwas zu sehr auf das Publikum Rücksicht genommen, gewiß lösen seine Werke keinen erschütternden Eindruck aus, aber man verkenne nicht, daß hier eine durch und durch harmonische Persönlichkeit zu uns spricht, jedenfalls eine Persönlichkeit, nicht nur ein Künstler, dem häufig ein gut gemaltes Bild gelang, sondern ein Mann, der sein ganzes menschliches Empfinden in seine Werke zu legen versuchte, der das Meisterstück fertigbrachte, nicht nur seinen Zeitgenossen eine ganze Welt aufzubauen, sie in den Bann seiner Kunst zu ziehen, sondern weit über seinen Tod hinaus auf die spanische Kunst und Kultur entscheidend einzuwirken.

Wir möchten am Schluß dieser kurzen, einleitenden Ausführungen nochmals unserem Bedauern Ausdruck geben, daß es uns nicht möglich war, von einer Reihe wichtiger Arbeiten Murillos, vor allem in englischem und französischem Privatbesitz sowie in verschiedenen spanischen Kirchen, photographische Reproduktionen zu erhalten. Wir hoffen, falls dieser Band eine weitere Auflage erleben sollte, bis dahin auch diese Bilder publizieren zu können.

Abweichend von den bisherigen Gepflogenheiten dieser Ausgaben, haben wir in dem ersten Teil der eigenhändigen Arbeiten verschiedentlich alte Kopien reproduziert, wo uns eine Photographie des Originals nicht zugänglich war. — Die wissenschaftliche Kritik der Schöpfungen Murillos befindet sich noch in den allerersten Anfängen. Es erschien uns daher nicht angebracht, die völlig eigenhändigen Arbeiten und Werke, die vielleicht nur mit Hilfe von Schülern entstanden sind, bereits in dieser Publikation peinlich voneinander zu trennen. Wir haben so aus dem ersten Hauptteil nur solche Gemälde ausgeschieden, bei denen uns Murillos Autorschaft bzw. Mitwirkung zweifelhaft oder ausgeschlossen erscheint. Einem Bedürfnis glaubten wir nachzukommen, wenn wir versuchten, eine große Reihe von Madonnen und Concepcionsdarstellungen durch Beinamen kurz zu kennzeichnen.

München, im Oktober 1912

August L. Mayer

I.

RELIGIÖSE GEMÄLDE

RELIGIOUS PAINTINGS TABLEAUX RELIGIEUX

*München, Galerie Heinemann

Auf Leinwand, H. 2,22, B. 1,42

Die Heilige Familie

Vor 1642

The Holy Family

La Sainte Famille

[1] Cambridge, Fitzwilliam-Museum — Auf Leinwand

Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus

Fray Lauterio before the Madonna, St. Francis and St. Dominic — Vor 1642 — Fray Lauterio devant la Madone, Saint François et Saint Dominique

Sevilla, Erzbischöflicher Palast — Auf Leinwand

Die Madonna überreicht dem heiligen Dominikus den Rosenkranz

The virgin giving the Rosary to Saint Dominic — Vor 1642 — La Vierge donne le rosaire à Saint Dominique

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1,66, B. 1,07

Die Mercenarier-Madonna

Madonna of the Mercenarios — Um 1641 — Madone des Mercenaires

Sevilla, Erzbischöflicher Palast

Auf Leinwand

Der heilige Petrus von Alcantara (?) und die Inmaculada Concepcion

St. Peter of Alcantara and the Immaculate Conception

Um 1645

Saint Pierre d'Alcantara et L'immaculée Conception

*Genua Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Vision des heiligen Franziskus

Vision of St. Francis — Um 1645 — Vision de Saint François

* Madrid, Akademie

Auf Leinwand, H. 1,70, B. 1,86

Vision des heiligen Franziskus von Assisi

Vision of St. Francis of Assisi 1645 Vision de Saint François d'Assise

Madrid, Akademie — Auf Leinwand

Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá

St. Diego feeds the Poor — 1645 — Saint Diego d'Alcala distribuant des Aumônes

*Früher: Philip W. S. Miles, Kings Weston, Gloucestershire — Auf Leinwand

St. Gil vor Gregor IX.

St. Gil before Pope Gregory IX. 1645—1646 Saint Gil devant Grégoire IX

*Toulouse, Museum — Auf Leinwand, H. 1,69, B. 1,81

Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen

St. Diego of Alcalá and the Cardinal-Bishop of Pamplona 1646 Saint Diego d'Alcala ravi en extase devant le Cardinal-Evêque de Pampelune

London, M. Ford

Auf Leinwand

Zwei Mönche

Two Monks

Deux Moines

* New York, Charles B. Curtis — Auf Leinwand

Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá

The Miracle of Roses of St. Diego of Alcalá — 1646 — Le Miracle des Roses de Saint Diego d'Alcala

*Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,89, B. 4,46

Die „Engelsküche“ des heiligen Diego von Alcalá

The „Angel-Kitchen“ of St. Diego of Alcalá 1646 La „Cuisine des Anges“ de Saint Diego d'Alcala

*Dresden, Gemäldegalerie

Auf Leinwand, H. 1,89, B. 4,46

Der Heimgang der heiligen Klara

The Death of St. Claire

1645—1646

La Mort de Sainte Claire

*Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Die Flucht nach Ägypten

The Flight to Egypt — 1648 — La Fuite en Egypte

Genua, Palazzo Bianco

Auf Leinwand

Die Flucht nach Ägypten

The Flight to Egypt (Detail) | (Ausschnitt) 1648 | La Fuite en Egypte (Détail)

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,44, B. 1,88

Die Heilige Familie mit dem Vöglein

1645—1650

The Holy Family with the Bird

La Sainte Famille à l'Oiseau

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,18, B. 1,55

Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced

St. Pedro Nolasco before the Virgen de la Merced Um 1648—1656 St. Pedro Nolasco devant la Virgen de la Merced

Raby Castle, Lord Barnard

Auf Leinwand

Heilige Agnes

St. Agnes 1645—1650 Sainte Agnès

London, Herzog von Wellington — Auf Leinwand

Die heilige Katharina

St. Catherine — 1646—1660 — Sainte Catherine

* Dresden, Gemäldegalerie — Auf Leinwand, H. 2,05, B. 1,23

Der heilige Rodriguez

St. Rodriguez — 1646—1655 — Saint Rodrigue

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,85, B. 2,25

Die Verkündigung
1648—1655

The Annunciation

L'Annonciation

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,87, B. 2,28

Die Anbetung der Hirten
1645—1660

The Adoration of the Shepherds

L'Adoration des Bergers

Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum

Auf Leinwand, H. 1,70, B. 1,96

Die Anbetung der Hirten
1650—1660

The Adoration of the Shepherds

L'Adoration des Bergers

* München, Galerie Heinemann

Auf Leinwand, H. 1,73, B. 1,22

Die Madonna vom Berge Karmel

Madonna of Mount Carmel — Um 1646—1648 — Madone du Mont Carmel

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,66, B. 1,25

Rosenkranzmadonna

Madonna of the Rosary

Um 1645—1650

Vierge au Rosaire

London, Sir William Eden — Auf Leinwand

Die Madonna mit dem Apfel
(La Virgen de la Manzana)

Madonna with the Apple — 1646—1655 — Madone à la Pomme

*Früher Galerie Aguado — Auf Leinwand, H. 1,11. B. 0,86

Madonna mit dem Apfel

Madonna with the Apple — 1650—1660 — Madone à la Pomme

*New York, Sammlung E. Boross — Auf Leinwand, H. 0,70, B. 0,56

Der Jesusknabe als Salvator Mundi

The Infant Christ as Salvator Mundi — 1650—1670 — Salvator Mundi

Florenz, Palazzo Pitti

Auf Leinwand, H. 1,65, B. 1,09

Rosenkranzmadonna

Madonna of the Rosary

Um 1650

Vierge au Rosaire

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,64, B. 1,10

Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial

The Madonna of the Rosary from the Escorial — 1650—1660 — Vierge au Rosaire de l'Escurial

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,51, B 1,03

Madonna mit sitzendem Christkind

Madonna with the Infant sitting 1655—1665 La Vierge et l'Enfant

London, Gaston Linden — Auf Leinwand

Mater Dolorosa

Mother of Sorrow — 1665—1672 — La Vierge des Douleurs

*Budapest, M. von Nemes

Auf Leinwand, H. 1,69, B. 1,10

Die Madonna Kinnaird

The Kinnaird Madonna — 1650—1660 — Madone Kinnaird

*Haag, Mauritshuis — Auf Leinwand, H. 1,90, B. 1,37

Madonna in den Wolken

Madonna in the Clouds — 1655—1660 — La Vierge et l'Enfant sur les Nues

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,34, B. 1,07

Der Apostel Jacobus major

Saint James the Greater — 1650–1660 — Saint Jacques Apôtre

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,25, B. 1,06

Die reuige Magdalena

St. Mary Magdalen

1650—1665

Marie-Madeleine

* Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei

Auf Leinwand, H. 1,88, B. 1,60

Der heilige Leander

St. Leander | 1655 | Saint Léandre

*Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei — Auf Leinwand, H. 1,88, B. 1,60

Der heilige Isidor

St. Isidor — 1655 — Saint Isidore

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,25, B. 1,69

Die Bekehrung Pauli
1675—1682

Conversion of St. Paul

Conversion de Saint Paul

*Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,84, B. 3,60

Die Geburt Mariä

The Birth of the Virgin 1655 La Naissance de la Vierge

*Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle — Auf Leinwand, H. 5,50, B. 3,30

Die Vision des heiligen Antonius

The Vision of St. Anthony — 1656 — La Vision de Saint Antoine

Madrid, Akademie

Auf Leinwand, H. 2,43, B. 1,64

Auferstehung Christi

Resurrection of Christ

1650—1660

Résurrection

Lützschena, Sammlung Speck von Sternburg — Auf Leinwand

Die Verkündigung

The Annunciation — L'Annonciation

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 2,19, B. 1,65

Die Erziehung der heiligen Jungfrau

Education of the Virgin — 1655—1665 — Education de la Vierge

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 1,38, B. 1,11

Die Verkündigung

The Annunciation

1655—1665

L'Annonciation

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,25, B. 1,03

Die Verkündigung

The Annunciation 1655—1665 L'Annonciation

Amsterdam, Museum

Auf Leinwand, H. 0,96, B. 0,99

Die Verkündigung

The Annunciation 1668—1675 L'Annonciation

New York, L. Ehrich Galleries

Auf Leinwand

Birth of Christ

Die Geburt Christi
1660—1680

Nativité

*Rom, Vatikan

Auf Leinwand

Die Anbetung der Hirten

The Adoration of the Sepherds

1665—1670

L'Adoration des Bergers

London, Earl of Northbrook

Auf Leinwand

Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten)

Infant Christ (Fragment of an Adoration of the Shepherds) 1665–1672 L'Enfant Jésus (Fragment d'une Adoration des Bergers)

Florenz, Palazzo Pitti — Auf Leinwand, H. 1,55, B. 1,05

Madonna mit stehendem Christkind

The Virgin with the Infant Christ standing — 1650—1660 — La Vierge et l'Enfant debout

* Woburn Abbey, Herzog von Bedford

Auf Leinwand

Madonna della Sedia

Madonna 1660—1675 La Vierge et l'Enfant

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 1,36, B. 1,79

Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten

Rest on the Flight

1655—1670

Repos pendant la Fuite en Egypte

Budapest, Museum

Auf Leinwand. H. 1,56, B. 1,26

Die Flucht nach Ägypten

Flight to Egypt 1660–1670 Fuite en Egypte

Budapest, Museum — Auf Leinwand, H. 1,56, B. 1,26

Die heilige Familie mit dem Johannesknaben
(Die Kreuzbinder)

Holy Family with the Infant St. John — 1660–1670 — Sainte Famille avec Jean Baptiste Enfant

London, Earl of Northbrook

Auf Leinwand, H. 0,29, B. 0,23

Die heilige Familie in der Schreinerwerkstatt

Holy Family in the Carpenter's Shop 1660—1680 Sainte Famille dans l'Atelier

Chatsworth, Herzog von Devonshire — Auf Leinwand

Heilige Familie

Holy Family — Sainte Famille

* St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,23, B. 0,18

Die heilige Familie

Holy Family — 1660—1675 — Sainte Famille

* Früher London, Sulley & Co.

Auf Leinwand

Die heilige Familie

The Holy Family — 1660—1675 — La Sainte Famille

Anholt, Fürst zu Salm-Salm — Auf Leinwand

Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna

Virgin, Child and St. Anna — 1665—1670 — La Vierge, l'Enfant et Sainte Anne

Rom, Vatikan — Auf Leinwand

Die Verlobung der heiligen Katharina

Mystic Wedding of St. Catherine — 1665—1675 — Mariage mystique de Sainte Catherine

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 3,11, B. 2,49

Die Vision des heiligen Bernhard

Vision of St. Bernard 1665—1670 Vision de Saint Bernard

Madrid, Prado — Auf Leinwand

Die Vision des heiligen Bernhard (Ausschnitt)

Vision of St. Bernard (Detail) — 1665—1675 — Vision de Saint Bernard (Détail)

Heytesbury House, Margaret Lady Heytesbury — Auf Leinwand

Heilige Familie

Holy Family — 1665—1670 — Sainte Famille

*Budapest, Museum

Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,12

Madonna, das Christkind wickelnd

(La Virgen de la faja)

The Virgin swaddling the Infant Christ 1665—1670 La Vierge emmaillotant l'Enfant

*London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand

Die heilige Familie mit dem Johannesknaben

Holy Family with the Infant St. John — 1660—1670 — Sainte Famille avec Jean Baptiste Enfant

Paris, ehemals Sammlung Kann — Auf Leinwand

Die heilige Familie mit dem Johannesknaben

The Holy Family with the Infant St. John — 1668–1675 — Sainte Famille avec Saint Jean

*London, Lady Wantage

Auf Leinwand, H. 1,63, B. 1,09

Die Madonna aus dem Haus Santiago

The Santiago Madonna 1668—1682 La Vierge de la Maison Santiago

* Dresden, Gemäldegalerie

Auf Leinwand, H. 1,66, B. 1,45

Die Madonna Leganés

Madonna Leganés | 1665—1675 | Madone Leganés

*Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 2,40, B. 1,90

La Virgen de Sevilla

The Virgin of Sevilla

Gegen 1670

La Vierge de Séville

Woburn Abbey, Herzog von Bedford

Auf Leinwand

Blumenstreuende Engel
1655–1670

Angels with Flowers

Anges semant des Fleurs

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 3,92, B. 2,75

Die Concepcion der Franziskaner

The "Concepcion" of the Franciscans — 1652—1665 — Immaculée Conception des Franciscains

[4] Berlin, C. v. Mallmann

Auf Leinwand

Die unbefleckte Empfängnis

Immaculate Conception 1655—1665 Immaculée Conception

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 2,22, B. 1,18

Die „Concepcion" aus Aranjuez

The „Concepcion" of Aranjuez 1655—1665 Immaculée Conception d'Aranjuez

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,91, B. 0,70

Die „Concepcion" mit der großen Mondsichel

"Concepcion" with the Crescent — 1669—1670 — Immaculée Conception au grand Croissant

*St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 2,36, B. 1,96

Die „Concepcion Esquilache"

The "Concepcion Esquilache" 1660—1670 Immaculée Conception Esquilache

* Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 2,06, B. 1,44

Die Concepcion aus S. Ildefonso

"Concepcion" from S. Ildefonso — 1665—1670 — Immaculée Conception de Saint Ildefonse

Bowood House, Lord Lansdowne — Auf Leinwand, H. 0,35, B. 0,26

Die kleine „Concepcion"

The little "Concepcion" — 1665—1675 — La petite „Concepcion"

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 2,30, B. 5,22

Der Traum des römischen Patriziers

Dream of the Roman Patrician

Um 1665

Songe du Patricien

Madrid, Akademie

Auf Leinwand, H. 2,30, B. 5,22

Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst

Foundation of S. Maria Maggiore in Rome: The Roman Patrician before the Pope

Um 1665

Fondation de Ste. Marie Majeure: Révélation du Songe

* Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,72, B. 2,85

La Purísima mit verehrenden Gläubigen

La Purísima with Worshippers

Um 1665

La Purísima avec des Adorateurs

*Sevilla, Kathedrale: Kapitelsaal

Auf Holz

Die unbefleckte Empfängnis

Immaculate Conception

1668

Immaculée Conception

*Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle — Auf Leinwand

Die Taufe Christi

Baptism of Christ — 1668 — Baptême du Christ

*London, Herzog von Westminster

Auf Leinwand, H. 0,20, B. 0,37

Schlafender Jesusknabe
1660—1670

The Infant Christ sleeping

Enfant Jésus endormi

*London, Baron Rothschild

Auf Leinwand, H. 1,52, B. 1,09

Der gute Hirte

The good Shepherd

1660—1670

Le bon Berger

*New York, Hisp. Society

Auf Leinwand, H. 0,56, B. 0,41

Der gute Hirte

The good Shepherd

1660–1670

Le bon Berger

Seeon, Herzog von Leuchtenberg

Auf Leinwand

Der gute Hirte

The good Shepherd 1662—1675 Le bon Pasteur

* London, Nationalgalerie

Auf Holz, H. 1,52, B. 1,09

Der Johannesknabe mit dem Lamm

St. John with the Lamb 1660—1665 Saint Jean et l'Agneau

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,23, B. 1,01

Der göttliche Schäfer

The divine Shepherd

1660—1670

Le divin Berger

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,21, B. 0,99

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Infant St. John with the Lamb — 1660—1670 — Saint Jean et l'Agneau

Dublin, Nationalgalerie

Auf Leinwand

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Infant St. John with the Lamb 1660—1670 Saint Jean et l'Agneau

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,04 B. 1,24

Das Christkind labt den Johannesknaben (Los niños de la concha)

The Infant Child and the Baptist — Um 1670 — Le Christ et Jean Baptiste Enfants

Glasgow, Universität — Auf Leinwand

Der gute Hirte

The good Shepherd — 1665—1670 — Le bon Berger

London, Earl of Wemiss — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind

St. Francis and the Christchild — 1660—1670 — Saint François avec l'Enfant Jésus

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,52, B. 0,41

Ecce Homo

Ecce Homo 1655–1670 Ecce Homo

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,52, B. 0,41

Mater dolorosa

Mother of Sorrow 1655—1670 La Vierge des Douleurs

Richmond, Sammlung Cook

Auf Leinwand, H. 0,41, B. 0,58

Christus nach der Geißelung
1650—1670

Christ after the Flagellation

Le Christ après la Flagellation

Wien, Galerie Czernin — Auf Leinwand

Der Kreuzestod

Crucifixion — 1660—1670 — Le Christ en Croix

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,50, B. 0,77

Kopf Johannis d. T.

Head of St. John — 1665—1675 — Tête de Jean Baptiste

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,50, B. 0,77

Kopf des Apostels Paulus

Head of St. Paul — 1665—1675 — Tête de Saint Paul

*Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 2,06, B. 1,46

Der heilige Franziskus in der Porciuncula

The Roses of St. Francis — 1667—1675 — La Portioncule

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,92, B. 2,06

Der Tod des heiligen Pedro Arbues

Martyrdom of St. Peter Arbues 1660—1670 Mort de l'Inquisiteur Pierre Arbuez

Rom, Vatikan — Auf Leinwand

Der Tod des heiligen Pedro Arbues

Martyrdom of St. Peter Arbues — 1665—1675 — Mort de l'Inquisiteur Pierre Arbuez

* München, Sammlung Carstanjen

Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,16

Die reuige Magdalena

1665—1675

St. Mary Magdalen

Marie-Madeleine

*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,04, B. 1,00

Der heilige Franz von Paula

St. Francis of Paula

1665—1675

Saint François de Paule

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,11, B. 0,83

Der heilige Franz von Paula

St. Francis of Paula

1670—1680

Saint François de Paule

New York, Sammlung E. Boross

Auf Leinwand

Jakob und Rahel

Jacob and Rahel

Um 1665

Jacob et Rahel

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,07, B. 1,51

Rebekka und Elieser
1655—1670

Rebeccah and Eleazar

Rébecca et Eléazar

Wien, Graf Harrach — Auf Leinwand

Esau verkauft seine Erstgeburt

Esau sells his Birth-Right — 1650—1670 — Esaü vend son Droit d'Aînesse

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,45 B. 3,58

Isaac blesses Jacob

Isaak segnet Jakob
1665—1670

Isaac bénissant Jacob

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,45, B. 3,58

Jakobs Traum von der Himmelsleiter
1665—1670

The Dream of Jacob

Songe de Jacob

London, Herzog von Westminster

Auf Leinwand, H. 2,45, B. 3,58

Laban sucht die gestohlenen Hausgötter

Laban searching for his stolen House-gods 1665—1670 Laban à la recherche de ses Dieux domestiques

*London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand

Joseph und seine Brüder
1660—1670

Joseph and his Brothers

Joseph et ses Frères

Madrid, Sammlung Felix Schlayer

Auf Leinwand

Joseph und die Frau des Potiphar
1660—1670

Joseph and the wife of Potiphar

Joseph et la femme de Putiphar

*London, Otto Belt

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil

The prodigal Son — 1660—1680 — L'Enfant prodigue

London, Otto Beit

Auf Leinwand

Auszug des verlorenen Sohnes

Departure of the prodigal Son

1660—1680

La Sortie de l'Enfant prodigue

London, Otto Beit

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn

The prodigal Son

1660—1680

Le Banquet de l'Enfant prodigue

London, Otto Beit

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt

The prodigal Son driven away by the Courtesans 1660—1680 L'Enfant prodigue chassé par les Filles

London, Otto Beit

Auf Leinwand

Der verlorene Sohn unter den Schweinen

The prodigal Son

1660—1680

L'Enfant prodigue gardant les Pourceaux

London, Otto Beit

Auf Leinwand

Die Rückkehr des verlorenen Sohnes

1660—1680

Return of the prodigal Son

Le Retour de l'Enfant prodigue

London, Bridgewater House — Auf Leinwand

Der arme Lazarus

Lazarus and the rich Man — 1665—1682 — Le pauvre Lazare

*New York, M. Elkins

Auf Leinwand

Der heilige Ferdinand

St. Ferdinand 1671 Saint Ferdinand

Sevilla, Kathedrale — Auf Leinwand

Der heilige Ferdinand

St. Ferdinand — Um 1671 — Saint Ferdinand

*Sevilla, Caridad

Auf Leinwand

Das Brot- und Fischwunder

The Multiplication of the Bread and the Fish

Um 1671—1674

La Multiplikation des Pains

Sevilla, Caridad

Das Brot- und Fischwunder

The Multiplication of the Bread and the Fish (Detail)

(Ausschnitt)

La Multiplication des Pains (Détail)

Sevilla, Caridad

Auf Leinwand, H. 3,35, B. 5,50

Das Wunder Mosis am Felsenquell

Um 1671—1674

Moses brings Water out of the Rock

Moïse faisant jaillir l'Eau du Rocher

Sevilla, Caridad

Das Wunder Mosis am Felsenquell

Moses brings Water out of the Rock (Detail) (Ausschnitt) Moïse faisant jaillir l'Eau du Rocher (Détail)

*Sevilla, Caridad

Auf Leinwand, H. 3,25, B. 2,45

Der heilige Juan de Dios

St. Juan de Dios

Um 1671—1674

Saint Juan de Dios

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 3,25, B. 2,45

Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth

(El Tiñoso)

St. Elisabeth nursing the Sick — Um 1671—1674 — Sainte Elisabeth soignant les Teigneux

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 2,36, B. 2,60

Die Befreiung Petri

Liberation of St. Peter

Um 1671—1674

Délivrance de Saint Pierre

Orwell-Park, G. Tomline — Auf Leinwand

Die Heilung des Gichtbrüchigen

Healing of the Paralytic — La Guérison du Paralytique

London, Herzog von Sutherland — Auf Leinwand

Die Heimkehr des verlorenen Sohnes

Return of the prodigal Son — Um 1671—1674 — Retour de l'Enfant prodigue

Sevilla, Caridad — Auf Leinwand

Der junge Johannes der Täufer

Young St. John the Baptist — Um 1671 — Saint Jean Baptiste Enfant

Sevilla, Caridad

Auf Leinwand

Das Christkind als Salvator Mundi

The Infant Christ as Salvator Mundi Um 1671 Salvator Mundi

*Köln, Wallraf-Richartz-Museum — Auf Leinwand, H. 4,27, B. 2,91

La Portiuncula

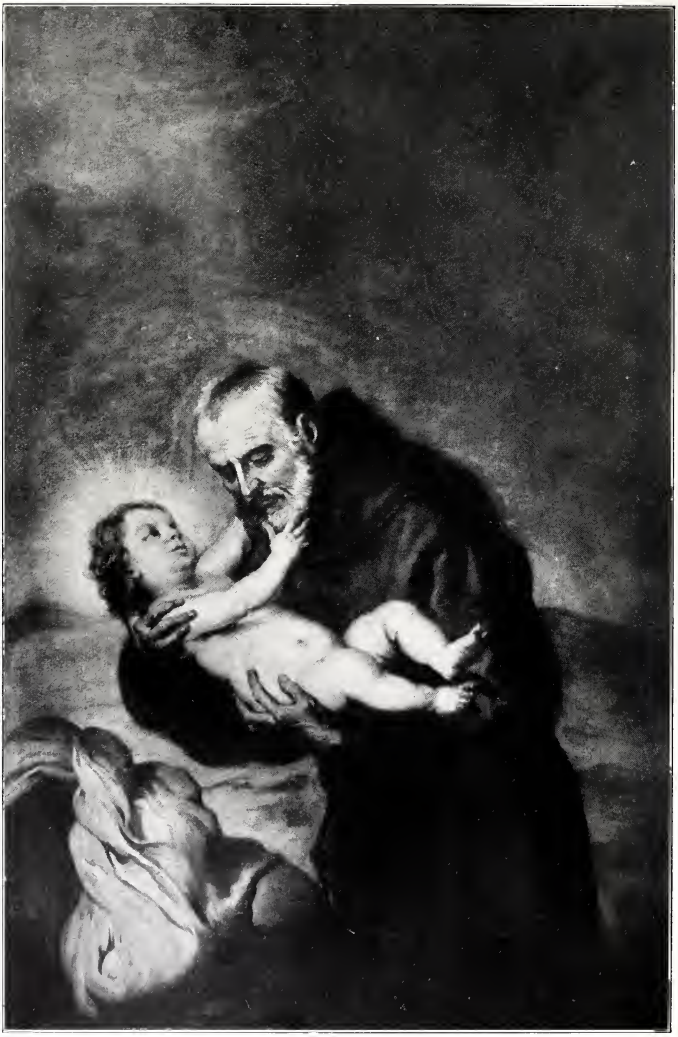
The Roses of St. Francis — Um 1674—1676 — Le Miracle de la Portioncule

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,80, B. 1,92

„La Immaculada Concepcion mit Gottvater" der Kapuziner

Um 1672—1676

The "Immaculata Conceptio" of the Capuchines — L'„Immaculée Conception" des Capucins



*Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 1,89, B. 1,20

Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind

St. Felix of Cantalicio with the Infant Christ — Um 1674—1676 — Saint Felix de Cantalice et l'Enfant Jésus

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 1,99, B. 1,22

Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind

St. Anthony of Padua with the Infant Christ — Um 1674—1676 — Saint Antoine de Padoue et l'Enfant Jésus

Sevilla, Museum

Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind

St. Anthony of Padua with the Infant Christ (Ausschnitt) Saint Antoine de Padoue et l'Enfant Jésus
(Detail) (Détail)

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,76, B. 1,25

Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner

"St. Joseph with the Infant Christ" of the Capuchines — Um 1674—1676 — „Saint Joseph et l'Enfant Jésus" des Capucins

Sevilla, Museum

Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner

"St. Joseph with the Infant Christ" of the Capuchines (Detail) (Ausschnitt) „Saint Joseph et l'Enfant Jésus" des Capucins (Détail)

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,26, B. 1,25

Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner

Um 1674—1676

"St. John the Baptist" of the Capuchines — „Saint Jean Baptiste" des Capucins

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H 2,05, B. 1,79

Die Heiligen Leander und Bonaventura

The Saints Leander and Bonaventura

Saint Léandre et Saint Bonaventure

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,07, B. 1,78

Sa. Justa und Sa. Rufina

The Saints Justa and Rufina — Um 1672—1676 — Sainte Juste et Sainte Rufine

Sevilla, Museum

Sa. Rufina

St. Rufina
(Detail)

(Ausschnitt)

Sainte Rufine
(Détail)

*Sevilla, Kathedrale

Auf Leinwand, H. 1,70, B. 1,13

Der Schutzengel

The Guardian Angel

Um 1674—1676

L'Ange gardien

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,95, B. 1,95

Vision des heiligen Felix von Cantalicio

Vision of St. Felix of Cantalicio — Um 1672—1676 — Vision de Saint Felix de Cantalice

Sevilla, Museum

Vision des heiligen Felix von Cantalicio

Vision of St. Felix of Cantalicio (Detail) (Ausschnitt) Vision de Saint Felix de Cantalice (Détail)

Sevilla, Museum

Vision des heiligen Felix von Cantalicio

Vision of St. Felix of Cantalicio (Detail) (Ausschnitt) Vision de Saint Felix de Cantalice (Détail)

*Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,90, B. 1,92

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva

St. Thomas of Villanueva spending Alms — Um 1674—1676 — Saint Thomas de Villeneuve faisant l'Aumône

*Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1,18, B. 0,97

Die Kapuzinermadonna

"Madonna" of the Capuchines — Um 1674—1676 — Madone des Capucins

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 3,20, B. 2,18

Die „Verkündigung" der Kapuziner

The "Annunciation" of the Capuchines — Um 1672—1676 — L'Annonciation des Capucins

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,77, B. 1,81

Die Anbetung der Hirten

The Adoration of the Shepherds Um 1674—1676 L'Adoration des Bergers

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 2,87, B. 1,90

Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind

St. Anthony of Padua with the Infant Christ

Saint Antoine de Padoue et l'Enfant Jésus

Um 1672—1676

Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 1,68, B. 2,13

Beweinung Christi
Um 1672—1676

Pietà

Pietà

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,77, B. 1,81

Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi

St Francis of Assisi takes the Crucifix for his only Property — Um 1674—1676 — Saint François d'Assise renonce au Monde

Sevilla, Museum

Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi

St. Francis of Assisi takes the Crucifix for his only Property (Detail) (Ausschnitt) Saint François d'Assise renonce au Monde (Détail)

* New York, Museum der Hispanic Society

Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend

St. Francis of Assisi takes the Crucifix for his only Property — 1675—1680 — Saint François d'Assise renonce au Monde

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,24, B. 1,78

Die „Purísima" der Kapuziner

The "Purísima" of the Capuchines — Um 1674—1676 — La „Purísima"

Sevilla, Museum

Die „Purísima“ der Kapuziner

The "Purisima" of the Capuchines
(Detail)

(Ausschnitt)

La „Purisima“
(Détail)

* Sevilla, Museum

Auf Leinwand, H. 0,66, B. 0,70

La Virgen de la Serviletta

Madonna | Um 1674—1676 | La Vierge et l'Enfant

*Früher London, Stafford House — Auf Leinwand

Die heilige Justa

St. Justa — Sainte Juste

Szegedin, Sammlung Back — Auf Leinwand

Die heilige Rufina

St. Rufina — Sainte Rufine

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 2,49, B. 1,32

Die Vision des heiligen Augustin

Vision of St. Augustin — Um 1678 — Vision de Saint Augustin

*Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,50, B. 1,32

Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben

St. Augustin before the Madonna — La Vierge et l'Enfant avec Saint Augustin

Um 1678

Sevilla, Museum

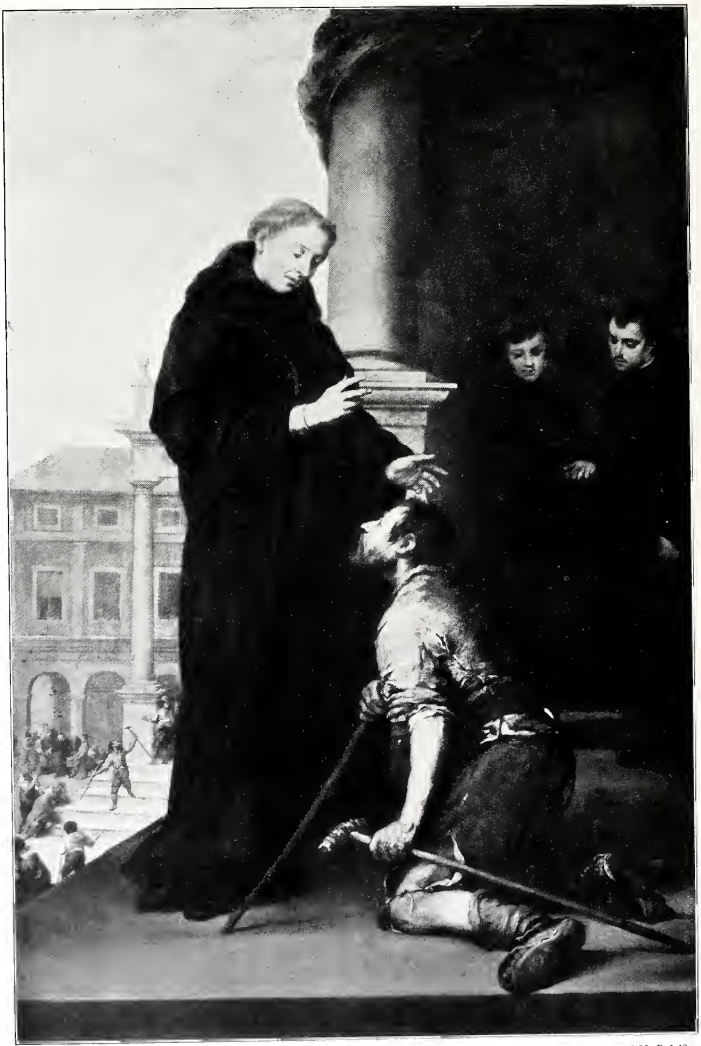
Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben

St. Augustin before the Madonna (Detail) (Ausschnitt) La Vierge et l'Enfant avec Saint Augustin (Détail)

Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 2,49, B. 1,32

Die Vision des heiligen Augustin

Vision of St. Augustin — Um 1678 — Vision de Saint Augustin



[1] München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand, H. 2,22, B. 1,48

Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen

St. Thomas of Villanueva healing a Cripple

Um 1678

Saint Thomas de Villanueva guérit un Estropié

London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva

St. Thomas of Villanueva giving Alms to the Poor — 1670—1682 — Saint Thomas de Villanueva distribuant des Aumônes

Cincinnati, Museum (Leihgabe Mrs. Emmery) — Auf Leinwand

Der heilige Thomas von Villanueva verteilt als Kind seine Kleider

St. Thomas of Villanueva distributing his dresses to poor children — 1675—1680 — Saint Thomas de Villanueva distribuant ses vêtements aux pauvres enfants

*London, Herzog von Northbrook — Auf Leinwand

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva

St. Thomas of Villanueva giving Alms to the Poor — Um 1678 — Saint Thomas de Villanueva distribuant des Aumônes

* Budapest, Museum

Auf Leinwand, H. 2,15, B. 1,82

Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend

Madonna and the Infant Christ giving Bread to the Pilgrims

Um 1678

L'Enfant Jésus distribuant du Pain aux Pèlerins

*Früher London, Earl of Northbrook — Auf Leinwand

Die Concepcion mit dem Spiegel

Immaculate Conception with the Mirror — 1660—1678 — Immaculée Conception au Miroir

*Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 2,74, B. 1,90

Die „Concepcion Soult"

The Soult "Concepcion" — Um 1678 — Immaculee Conception Soult

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 1,97, B. 1,45

„Himmelfahrt Mariä"

Ascension of the Virgin

1670—1680

Assomption

*Richmond, Sammlung Cook — Auf Leinwand

Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend

The Virgin of the Annunciation — 1670—1680 — Vierge de l'Annonciation

London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand, H. 1,78 B. 1,29

Verkündigung

Annunciation 1668—1675 Annonciation

Dulwich, Galerie — Auf Leinwand

Rosenkranzmadonna in den Wolken

Madonna of the Rosary in the Clouds — 1665—1682 — Madone au Rosaire sur les Nues

*London, Lady Wantage — Auf Leinwand, H. 2,31, B. 1,63

Madonna in der Engelsgloriole (La Vierge coupée)

Madonna with Angels — 1665—1675 — Vierge au Chœur des Anges

Paris, Sammlung Dr. Stillmann

Auf Leinwand

Madonna mit stehendem Christkind

Madonna with the Infant Christ 1670—1682 La Vierge et l'Enfant

Rom, Galerie Corsini

Auf Leinwand, H. 1,61, B. 1,08

Die Zigeunermadonna

The Gipsy Madonna

1670—1682

La Vierge et l'Enfant

Rom, Galerie Corsini

Die Zigeunermadonna
(Ausschnitt)

The Gipsy Madonna
(Detail)

La Vierge et l'Enfant
(Détail)

*Paris, Fr. Kleinberger — Auf Leinwand, H. 1,25, B. 0,95

Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind

St. Joseph with the sleeping Christ-child — 1668–1675 — Saint Joseph et l'Enfant Jésus endormi

Paris, Trotti — Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Christ-child — 1668—1678 — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 0,73, B. 0,52

Der heilige Joseph mit dem Christusknaben

St. Joseph with the Christ-child — 1665—1680 — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,70, B. 0,51

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Infant Christ 1672—1682 Saint Joseph et l'Enfant Jésus

*London, Lyne Stephens

Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Infant Christ 1670—1675 Saint Joseph et l'Enfant Jésus

London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand

Vermählung der heiligen Jungfrau

Marriage of the Virgin — 1675—1682 — Mariage de la Vierge

London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand

Die Anbetung der Hirten

The Adoration of the Shepherds 1672—1682 L'Adoration des Bergers

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,99, B. 0,61

Die Flucht nach Ägypten

The Flight to Egypt

1675—1680

La Fuite en Egypte

Richmond, Sammlung Cook

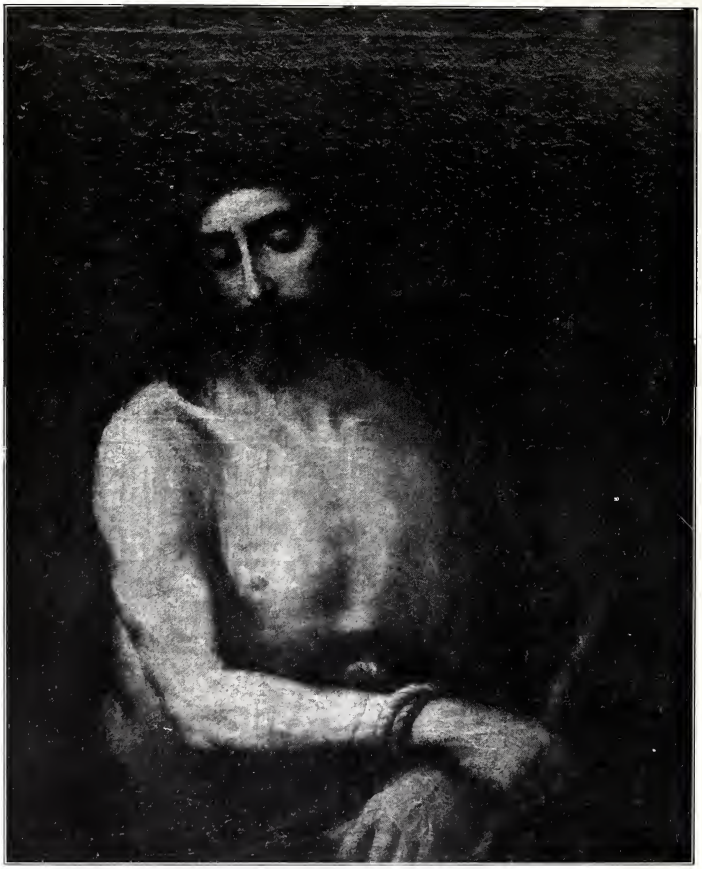
Auf Leinwand

Ecce Homo

Ecce Homo

1675—1682

Ecce Homo



Cadiz, Provinzialmuseum — Auf Leinwand

Ecce Homo

Ecce Homo — 1680—1682 — Ecce Homo

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,99, B. 0,60

Golgatha

Crucifixion

1675—1682

Le Christ en Croix

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 1,83, B. 1,07

Christus am Kreuz verschieden

Dead Christ on the Cross — 1675—1682 — Le Christ en Croix

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,71, B. 0,54

Christus am Kreuz verschieden

Dead Christ on the Cross 1675–1682 Le Christ en Croix

St. Petersburg, Ermitage — Auf Leinwand, H. 2,49, B. 1,67

Die Vision des heiligen Antonius

Vision of St. Anthony — 1675—1680 — Vision de Saint Antoine

*Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum

Auf Leinwand, H. 1,65, B. 2,60

Die Vision des heiligen Antonius

Vision of St. Anthony

1670—1680

Vision de Saint Antoine

* Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 1,23, B. 1,62

Martyrdom of St. Andrew

Die Marter des heiligen Andreas
1675—1682

Martyre de Saint André

* London, Wallace-Kollektion — Auf Leinwand, H. 0,70, B. 0,51

Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina

Madonna with Angels and Saints — (La Vierge aux Anges) 1670—1682 — La Vierge aux Anges

Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 3,09, B. 2,51

Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons

St. Ildefonso receives the Chasuble — 1675—1682 — Saint Ildefonse reçoit la Chasuble

* London, Nationalgalerie — Auf Leinwand

Die Heilige Familie vom Haus Pedroso

"Holy Family" of the Pedroso House — 1681—1682 — Sainte Famille de la Maison Pedroso

*Cadiz, Kapuzinerkloster

Auf Leinwand

Gott-Vater in Engelsglorie

God Father in Glory with Angels

1682

Dieu le Père entouré d'Anges

*Cadiz, Kapuzinerkloster — Auf Leinwand

Die Verlobung der heiligen Katharina

The Mystic Wedding of St. Catherine — 1682 — Mariage mystique de Sainte Catherine

II.

GENREBILDER

GENRE PICTURES SCÈNES DE GENRE

Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,63, B. 0,43

Das bettelnde Zigeunermädchen
(La gallega de la moneda)

Gipsy-girl beggar — 1645—1650 — Jeune Bohémienne

[4] Paris, Louvre

Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,15

Der Läusefänger

The Lice-Chase

1645—1655

Le Chercheur de Poux

München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 1,45, B. 1,48

Trauben- und Melonenesser

Street-Boys with Fruits — 1645—1655 — Les Mangeurs de Fruits

München, Sammlung Carstanjen — Auf Leinwand, H. 1,37, B. 1,07

Die Mahlzeit der alten Frau

The Meal of the old Woman — 1650—1660 — Le Repas de la Vieille

London, Nationalgalerie — Auf Leinwand

Lachender Junge

Laughing Boy — 1650—1670 — Jeune Paysan riant

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,74, B. 0,60

Die Orangenverkäuferin

The Orange-Seller

1650–1660

Vendeuse d'Oranges

St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,71, B. 0,60

Junge mit Hund

Boy with a Dog 1650—1660 Enfant avec un Chien

Dulwich, Galerie — Auf Leinwand

Wenn böse Buben locken . . . (Der Würfelspieler)

The Dice-Player — 1655–1670 — Joueur de Dés

Dulwich, Galerie — Auf Leinwand, H. 0,63, B. 0,41

Der arme Negerjunge (Selbstessen macht fett)

The poor Nigger-Boy — 1660—1670 — Le pauvre Nègre

London, Dorchester-House

Auf Leinwand

Mädchen am Fenster

Girl at the Window

1665—1675

Jeune Fille à la Fenêtre

Philadelphia, Sammlung Widener — Auf Leinwand

Die lockende Schöne („Las Gallegas" am Fenster)

Gallegas at the Window — 1665—1675 — Gallegas à la Fenêtre

Dulwich, Galerie — Auf Leinwand

Das Blumenmädchen

The Flower-Girl — 1660—1670 — Jeune fille offrant des Fleurs

München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand, H. 1,46, B. 1,08

Die Würfelspieler

The Dice-Players

1660—1680

Le Jeu de Dés

München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 1,23, B. 1,02

Die Pastetenesser

Street-Boys — 1670—1682 — Jeunes Garçons mangeant des Pâtés

München, Alte Pinakothek — Auf Leinwand, H. 1,48, B. 1,13

Die geldzählenden Obstverkäufer

Fruit-Sellers counting Money — 1670—1682 — Les Enfants aux Pièces d'Argent

München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand, H. 1,48, B. 1,13

Hausliche Toilette

Toilet-making 1670—1682 Toilette familière

Wien, Akademie

Leinwand, H. 1,48, B. 1,14

Würfelspieler

The Dice-Players

Le Jeu de Dés

Amsterdam, Sammlung Dr. Lanz — Auf Leinwand

Genreszene

Genre-picture — 1670—1680 — Mère et Enfants avec des Moutons

Privatbesitz — Auf Leinwand

Heimkehrende Landleute in Landschaft

The return from the field-labour — 1665—1675 — Le retour du labourage

III.

BILDNISSE

PORTRAITS PORTRAITS

Madrid, A. de Beruete

Auf Leinwand

Der Santiagoritter Enriquez

Don Enriquez, Knight of the Order of Santiago

Um 1645

Don Enriquez, Chevalier de Saint Jacques

Privatbesitz

Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man

Um 1645—1650

Portrait d'Homme

[1] London, Lord Northbrook

Auf Leinwand, H. 0,58, B. 0,46

Don Andrés de Andrady y Col
1650—1660

*London, Herzog von Wellington — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — 1650—1660 — Portrait d'Homme

Bowood-House, Lord Lansdowne — Auf Leinwand

Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes

The Canon D. Justino de Neve y Yebenes — 1655—1665 — Le Chanoine D. Justino de Neve y Yebenes

Mallorca, Marquesa de la Cenia

Auf Leinwand

„El Judío"

The Jew

1660—1682

Le Juif

Paris, Trotti

Auf Leinwand

Der Mann mit dem Schlapphut

The Man with the soft Hat 1660—1670 Portrait d'Homme

London, Sir George L. Holford — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — Portrait d'Homme

Dublin, National-Galerie — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — 1665—1670 — Portrait d'Homme

*New York, Sammlung E. Boross — Auf Leinwand

Bildnis eines Edelmanns

Portrait of a Nobleman — 1665—1670 — Portrait d'un Gentilhomme

New York, F. Kleinberger — Auf Leinwand

Bildnis eines Edelmanns

Portrait of a Nobleman — 1660—1670 — Portrait d'un Gentilhomme

Toledo, Casa del Greco

Auf Leinwand

D. Gabriel de Castillo
1670—1680

Privatbesitz

Auf Leinwand

Bildnis eines Mönchs

Portrait of a Monk

1660—1670

Portrait d'un Moine

* Nantes, Museum — Auf Leinwand

Weibliches Bildnis

Portrait of a Lady — 1660—1670 — Portrait d'une Dame

London, Durlacher Bros. Auf Leinwand, H. 0,98, B. 0,77

Männliches Bildnis

Portrait of a Man 1667 Portrait d'Homme

* Montreal, Sir W. van Horne

Auf Leinwand

Bildnis eines Edelmanns

Portrait of a Gentleman

Gegen 1670

Portrait de Gentilhomme

*Budapest, Museum — Auf Leinwand

Bildnis eines Unbekannten

Portrait of a Man — 1665—1675 — Portrait d'Homme

*Sevilla Kathedrale — Auf Leinwand

Madre Francisca Dorotea Villalda

Mother Francisca Dorotea Villalda 1674 Mère Francisca Dorotea Villalda

*Madrid, Herzog von Alba (Palacio de Liria) Auf Leinwand, H. 1,97, B. 1,08

D. Gabriel Estéban Murillo
1680

IV.

ZWEIFELHAFTE UND ZU UNRECHT MURILLO ZUGESCHRIEBENE GEMÄLDE

DOUBTFUL PAINTINGS AND PAINTINGS UNJUSTLY ASCRIBED TO MURILLO

ŒUVRES DOUTEUSES OU FAUSSEMENT ATTRIBUÉS A MURILLO

*Sevilla, D. Francisco Maestre

Capitan D. Diego Maestre

Auf Leinwand

Da. Maria Felices, Gattin des Diego Maestre

* Cadiz, Kapuzinerkirche

Der Erzengel Michael

St. Michael Saint Michel

Auf Leinwand

Der Erzengel Gabriel

St. Gabriel Saint Gabriel

Cadiz, Kapuzinerkirche — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus

St. Francis — Saint François

* Cadiz, Kapuzinerkirche — Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit Christkind

St. Joseph with the Infant Christ — Saint Joseph avec l'Enfant Jésus

Cadiz, Kapuzinerkirche — Auf Leinwand

Stigmatisation des heiligen Franz

St. Francis receiving the Stigmata — Saint François recevant les Stigmates

* München, Alte Pinakothek

Auf Leinwand

Die Hökerfrau

The Huckstress

La Revendeuse

*Früher: Paris, Galerie Aguado — Auf Leinwand, H. 0,48, B. 0,65

Jakob ringt mit dem Engel

Jacob struggling with the Angel — Jacob lutte avec l'Ange

*Früher: Paris, Galerie Aguado — Auf Leinwand, H. 1,03, B. 1,59

Jakob und Laban

Jacob and Laban — Jacob et Laban

*New York, Metropolitan-Museum

Auf Leinwand

Der Evangelist Johannes auf Patmos

St. John the Evangelist on the Island of Patmos

Saint Jean

*Rom, Palazzo Spada

Auf Leinwand

Engelstudien

Studies of Angels Heads

Etudes d'Anges

† Madrid, Prado — Auf Leinwand, H. 0,17, B. 0,25

Die Erziehung der heiligen Jungfrau

Education of the Virgin — L'Education de la Vierge

* Sevilla, Museum — Auf Leinwand, H. 0,62, B. 0,48

Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo

"Concepcion" from the Colegio Maëse Rodrigo — L'Assomption du Colegio Maëse Rodrigo

*London, Dorchester-House

Auf Leinwand

Unbefleckte Empfängnis

Immaculate Conception

Immaculée Conception

*Aachen, Städt. Suermondt-Museum — Auf Leinwand, H 1,59, B. 1,04

Madonna

Madonna — La Vierge et l'Enfant

Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Madonna

Madonna — La Vierge et l'Enfant

* London, Wallace-Kollektion

Auf Leinwand

Madonna mit Christkind

Madonna with the Infant Christ

La Vierge et l'Enfant

*Sevilla, Kathedrale

Auf Leinwand

Schlafender Jesusknabe

The Infant Christ sleeping

Jésus endormi

Madrid, Prado

The Infant Christ sleeping on the Cross

Das Christkind auf dem Kreuz schlafend

Auf Leinwand, H. 0,63, B. 0,88

Jésus endormi sur la Croix

London, Herzog von Westminster — Auf Leinwand

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Boy Baptist with the Lamb — Saint Jean et l'Agneau

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand

Der jugendliche Johannes der Täufer

Young St. John the Baptist

Saint Jean Baptiste Enfant

Glasgow, Museum

Auf Leinwand

Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt

The Holy Family in the Carpenter's Shop

La Sainte Famille dans l'Atelier

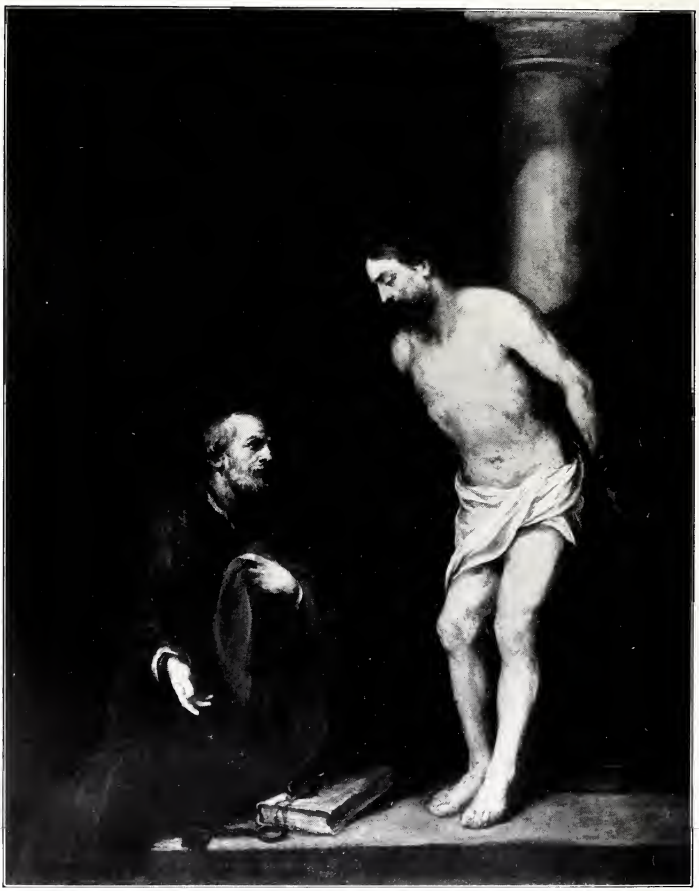
*Paris, Louvre

Auf Leinwand

Christus am Ölberg

Christ on the Mount of Olives

Le Christ au Mont des Oliviers



* Paris, Louvre

Auf Leinwand

Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus

St. Peter before Christ at the Column

Le Repentir de Saint Pierre

* New York, The Ehrich Galeries

Auf Leinwand

Ecce Homo

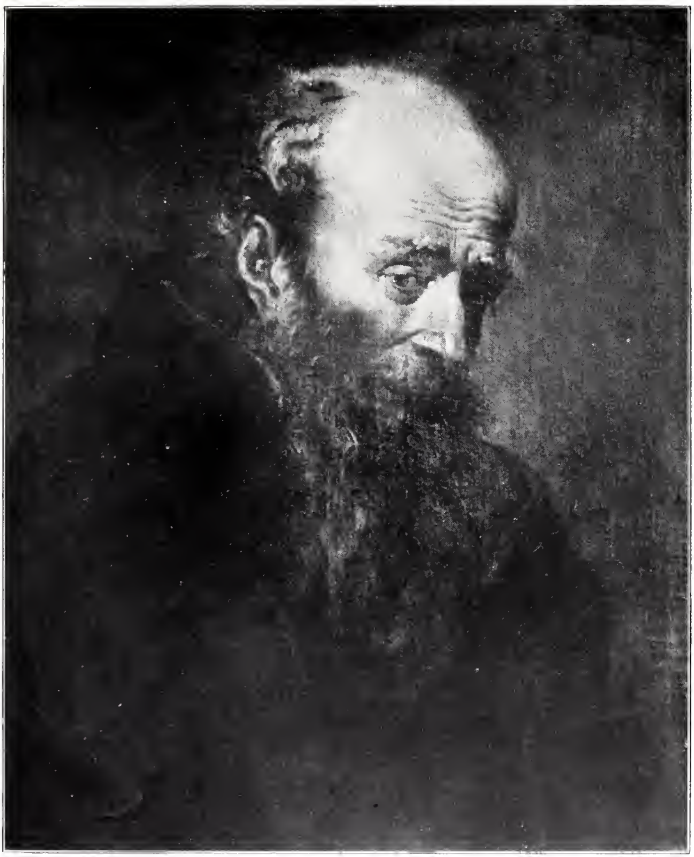
Ecce Homo

Ecce Homo

* Madrid, Prado — Auf Leinwand

Der heilige Franz von Paula

St. Francis of Paula — Saint François de Paule



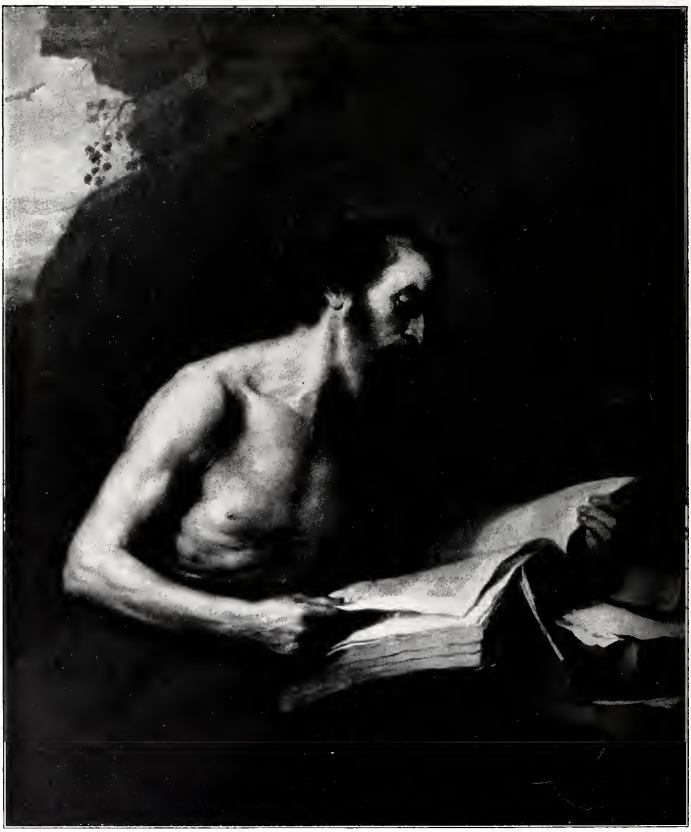
Turin, Pinakothek

Auf Leinwand

Studie zu einem Apostel

Study of an Apostle's Head

Etude d'Apôtre



*Madrid, Prado

Auf Leinwand

Der heilige Hieronymus

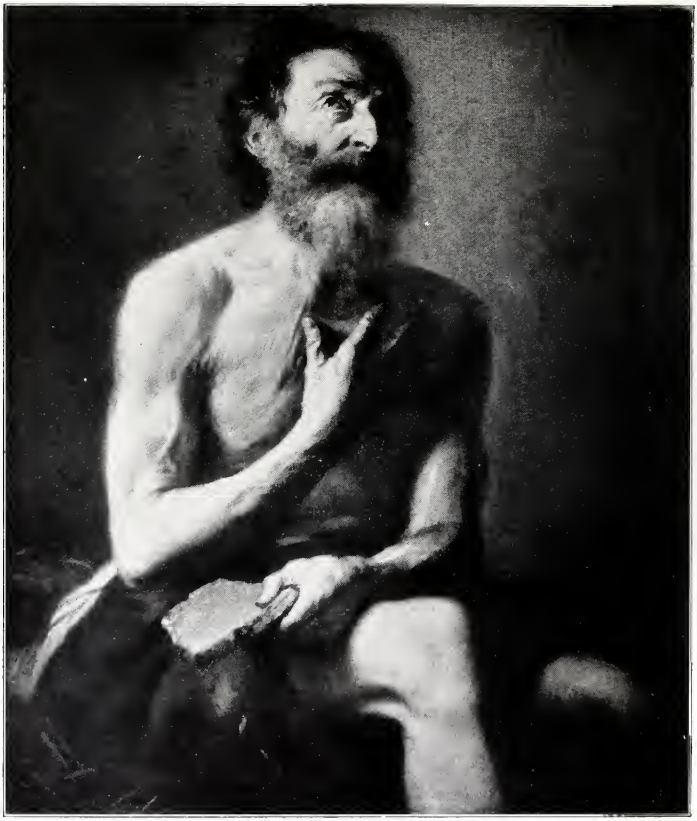
St. Jerome

Saint Jérôme

Genua, Palazzo Bianco — Auf Leinwand

Der heilige Franziskus

St. Francis — Saint François



Parma, Pinakothek — Auf Leinwand

Hiob

Job — Job

* Madrid, Prado

Auf Leinwand

Die büßende Magdalena

St. Mary Magdalen

Le Repentir de Sainte Madeleine

* Budapest, Museum — Auf Leinwand

Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben

St. Joseph with the Christ-child — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

Früher: Paris, Charles Sedelmayer

Auf Leinwand

Die reuige Magdalena

St. Mary Magdalen

Le Repentir de Sainte Madeleine

Chantilly, Museum Condé — Auf Leinwand, H. 0,22, B. 0,17

Der heilige Joseph mit dem Christkind

St. Joseph with the Infant Christ — Saint Joseph et l'Enfant Jésus

München, A. S. Drey — Auf Leinwand

Spielende Kinder

Playing Children — Enfants jouant

Früher: Paris, Galerie Aguado — Auf Leinwand

Mädchen mit Früchten

Girl with Fruits — Jeune Fille aux Fruits

Früher: Paris, Galerie Aguado — Auf Leinwand

Junge mit Früchten

Boy with Fruits — Jeune Garçon aux Fruits

* Turin, Pinakothek

Auf Leinwand

Mädchen in Gedanken

Girl in Thought

Jeune Fille réfléchissante

*St. Petersburg, Ermitage

Auf Leinwand, H. 0,41, B. 0,59

Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis

Celestina and her Daughter in the Prison

Célestine en Prison avec sa Fille

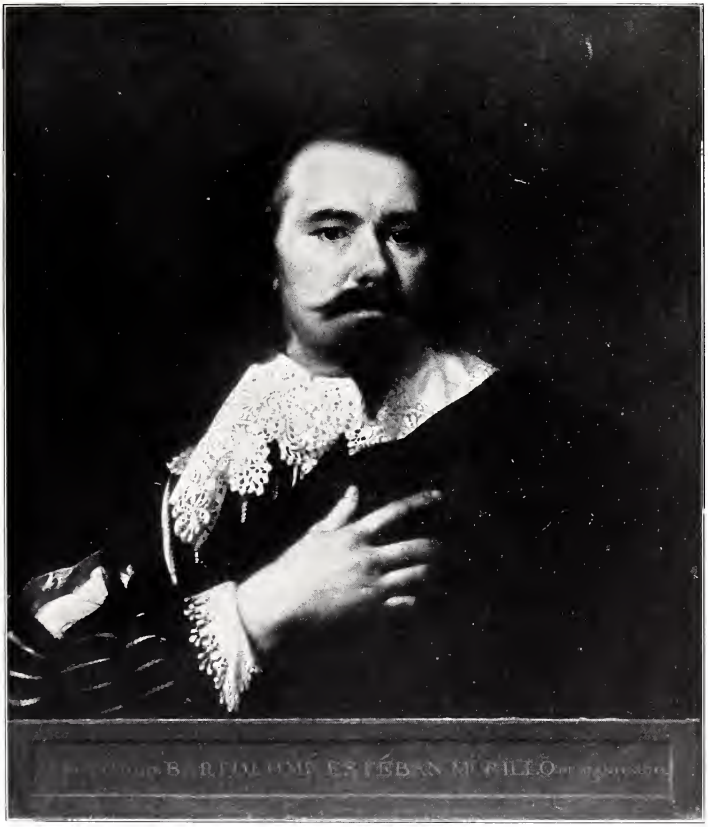
*Madrid, Prado

Auf Leinwand, H. 0,56, B. 0,38

Der heilige Ferdinand

St. Ferdinand

Saint Ferdinand



*Richmond, Sammlung Cook

Auf Leinwand

Angebliches Selbstbildnis

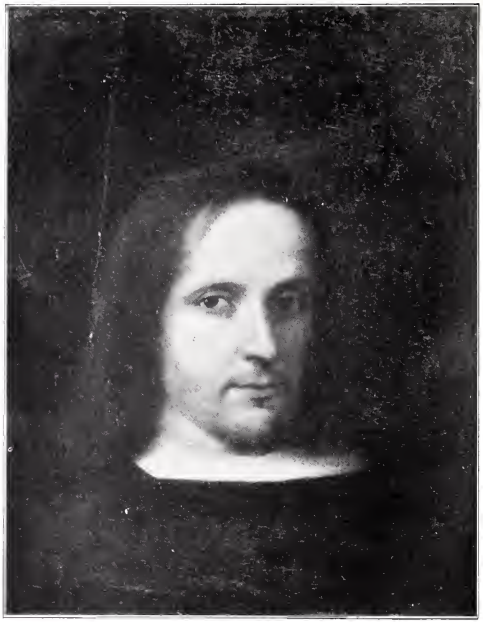
Selfportrait of the Artist

Portrait de l'Artiste

*London, Herzog von Wellington — Auf Leinwand

Selbstbildnis

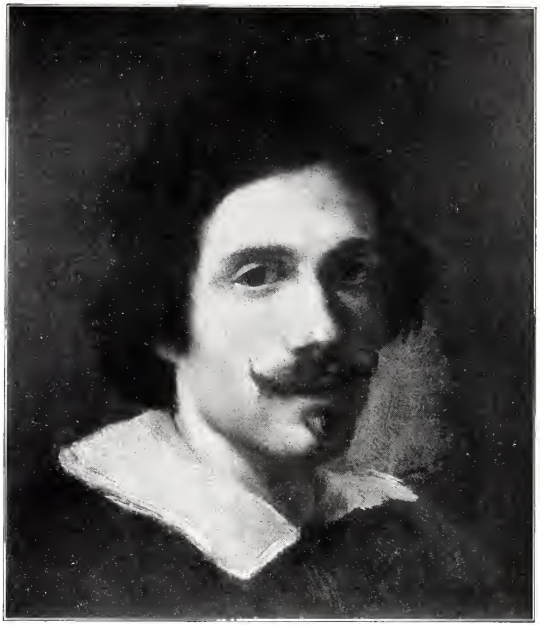
Portrait of the Artist — Portrait de l'Artiste



*Sammlung D. Pablo Bosch, Madrid — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — Portrait d'Homme



Montpellier, Museum — Auf Leinwand

Männliches Bildnis

Portrait of a Man — Portrait d'Homme

Wien, Galerie Czernin

Auf Leinwand

Knabenbildnis

Portrait of a Boy

Portrait d'Enfant

Stuttgart, Museum der bildenden Künste

Auf Leinwand

Jünglingsporträt

Portrait of a Boy

Portrait de jeune Homme

Haag, Mauritshuis

Auf Leinwand

Landschaft

Landscape

Paysage

*Wien, Hofmuseum

Auf Leinwand, H. 1,54, B. 1,08

Der Johannesknabe mit dem Lamm

The Infant St John with the Lamb

Saint Jean et l'Agneau

ERLÄUTERUNGEN
UND
REGISTER

Literatur

Charles B. Curtis, Velazquez and Murillo. A descriptive and historical Catalogue etc. London und New York 1883. — Hier auch die gesamte ältere Literatur verzeichnet.

Carl Justi, Murillo. 2. Auflage. Leipzig 1904.

August L. Mayer, Die Sevillaner Malerschule. Leipzig 1912. Hier auch auf verschiedene neuere spanische Literatur verwiesen.

Elias Tormo, La Inmaculada y el arte español. Boletin de la Sociedad Española de Excursiones. Madrid. Bd. XXII. (Hier eine Anzahl verschollener Concepcionsdarstellungen nach alten Stichen und Zeichnungen abgebildet.)

Erläuterungen

(Im Bildertext verweisen die Sterne neben den Ortsangaben auf diese Erläuterungen)

S. 3. Früher Standish Collection — M. Colnaghi — Sammlung Weber in Hamburg.

S. 4. Vgl. Einleitung S. X.

S. 6. Aus dem Kloster der Mercenarios descalzos de S. José in Sevilla.

S. 8. Vielleicht sogar noch vor der Madrider Reise entstanden. Zeigt deutlich den Einfluß Zurbarans.

S. 10—15. Vgl. die Einleitung S. X u. XI.

S. 11 oben. Aus der Galerie Aguado in den Besitz von Sir William Miles gelangt. — S. 11 unten. Abbildung nach dem Stich in der Publikation der Galerie Aguado, bei deren Versteigerung es in den Besitz des Museums gelangte. Eine Teilkopie im Bowes-Museum zu Barnard Castle. Ein weiteres zu dieser Serie gehöriges Bild soll der spanische Botschafter in Paris, Marqués Quinones de Leon, besitzen. Vgl. Einleitung S. XI.

S. 13. Reproduction nach der Radierung in Curtis' „Velazquez and Murillo".

S. 14. Bezeichnet: B^meus de Murillo 1646 f. — 1810 von Soult um 85000 Fr. an Louis Philippe verkauft.

S. 15. 1810 in die Hände des Generals Mathieu de Faviers gelangt — später in den Sammlungen Aguado, Salamanca und Dudley. — Der Text des Schriftbandes lautet in deutscher Übertragung: „Unter den einzigartigen Gnadenbeweisen, die die ruhmreiche heilige Klara in ihrem Leben von Christus, unserem Herrn, empfing, war die, daß er bei ihrem seligen Ende sich mit seiner allerheiligsten Mutter einfand, gefolgt von Jungfrauen mit goldenen Kronen, weißen Gewändern und Palmen in den Händen. Und sie bedeckten ihren Körper mit einem Mantel, den sie vom Himmel gebracht hatten (ein Wunder, das zu genießen nur ihre Augen und die einer Nonne aus ihrer Umgebung verdienten)."

S. 16. 1648 für die Merced Calzada gemalt; von Soult geraubt und um 51500 Fr. verkauft. — Ein ähnliches Bild bei Mrs. Cullny Hanbury in Bedwell Park, Herts.

S. 18. Von den Franzosen 1809 geraubt, später wieder zurückgebracht, jedoch mit erheblichen Schäden: das Bild ist oben und auf den Seiten verkürzt und übermalt. — In Spanien bekannt unter dem Namen La Sagrada Familia del pajarito.

S. 22. Aus dem Klarissinnenkloster zu Sevilla. Die Kasel, die der Künstler hier als Modell benutzte, ist noch heute in der Sevillaner Kathedrale erhalten.

S. 24. Wohl identisch mit dem von Karl III. aus der Sammlung Quelly erworbenen Bild.
S. 26. Hat stark gelitten, ist aber ein unzweifelhaftes Frühwerk Murillos.
S. 29 links. Nach dem Stich der Publikation der Galerie Aguado. Eine schöne, etwas frühere sitzende Madonna in Halbfigur aus Granadiner Besitz, abgebildet in der spanischen Zeitschrift „Museum" II (1912) S. 261. — Rechts. Das Bild hat durch Restaurierung gelitten und wirkt dadurch später und weicher, als es wohl ursprünglich war.
S. 31. Eine Wiederholung ohne Rosenkranz in der Wallace-Kollektion.
S. 34. Wurde 1813 bei der Auktion der Sammlung des Lord Kinnaird in London gestohlen, war fast ein Jahrhundert verschwunden, bis sie vor einiger Zeit im französischen Kunsthandel wieder auftauchte.
S. 35. Früher in einem Kloster zu Ypern.
S. 37. Wir geben hier die Kopie aus dem Prado nach dem trefflichen Original der Sammlung Bourdet in Le Havre, das uns nicht zur Reproduktion zur Verfügung stand.
S. 38. Vgl. Einleitung S. XI.
S. 39. Vgl. Einleitung S. XI.
S. 41. Eine erste Kompositionsstudie in schwarzer Kreide zur Figurengruppe in der Hamburger Kunsthalle (Abb. Zeitschr. f. Bild. Kunst, Bd. 29, S. 112).
S. 42. Über die Entstehung vgl. Einleitung S. XXIX sowie des Herausgebers Mitteilungen im Jahrbuch der Preußischen Kunstsammlungen, Beiheft zu Bd. 29, S. 42 u. 43. Am 5. November 1874 wurde der Kopf des heiligen Antonius herausgeschnitten und nach Amerika entführt, bald jedoch wieder entdeckt, zurückgebracht und geschickt wieder eingefügt.
S. 43. Aus der Capilla del Cristo de la Expiracion im Conv. de la Merced Calzada. Die Rötelstudie dazu einst in der Standish-Kollektion.
S. 44. Hat anscheinend durch Übermalungen gelitten.
S. 45. Von Curtis und Carl Justi in eine spätere Zeit gesetzt. — Den angeblichen ersten Entwurf dazu siehe Abb. S. 253 links; eine kleine ausgeführte Skizze besaß nach Curtis Mr. Edward A. Leatham in London.
S. 47. Eigenhändige, allseits verkürzte Wiederholung des Petersburger Exemplars.
S. 50. Nach Curtis im Anklang an die „Hirtenanbetung" der Kapuziner geschaffen, womit das Bild in der Tat große Verwandtschaft besitzt; ist aber vielleicht einige Jahre früher entstanden — falls es nicht, was wir nach einer neuerlichen Prüfung nicht für ganz ausgeschlossen halten, nur eine Werkstattvariante des Sevillaner Bildes ist.
S. 52. Nach neuerlicher Prüfung des Originals möchten wir es doch erst gegen 1670 datieren.
S. 53. Vgl. Einleitung S. XXI. Alte Kopie in S. Isidoro zu Sevilla. Eine Wiederholung war in der Sammlung Aguado (39×29 inches).
S. 54. Versteigerung Gaignat 1768. Wiederholungen bei Lord Northbrook in London, Museum von Glasgow und früher bei Sir Philipp Miles. Eine freie Nachahmung von der Hand Tobars in bayrischem Staatsbesitz.
S. 59. 1776 mit der Sammlung des Duc de Tallard in Paris versteigert.
S. 60. 1760 zusammen mit dem hl. Thomas von Aquin, seine Kleider verteilend (Abb. S. 168), von Mr. Blackwood aus Spanien nach England gebracht, 1914 in London aus dem Besitz von Rev. Thomas Stamforth, Stons Hall, Windermere, versteigert.
S. 62. Die Rötelstudie in der Hamburger Kunsthalle trägt das Datum 29. Januar 1655. Vgl. die weiteren Ausführungen des Herausgebers in „Zeitschr. f. Bild. Kunst" Bd. 29, S. 113.
S. 66. Das Budapester Exemplar trägt die falsche Signatur B. E. Murillo 1675. Es ist ebenso wie das Bild der Wallace-Kollektion eine gute alte Kopie. Das Original befand sich in der Sammlung des Herzogs von Montpensier zu Sevilla. Eine Kopie von Tobar im Museum zu Cadiz.
S. 67. Eine Wiederholung in der Sammlung Edward Forster, Clewer Manor, Berks.
S. 69. Schmückte einst den Hausaltar des Marqués de Santiago in Madrid, wo es Palomino sah,
S. 70. Die Madonna ist angeblich ein Porträt der Da. Maria de Leganés. 1755 aus dem Nachlaß von M. Pasquier in Paris erworben; 1849 von drei Kugeln durchbohrt, durch Schirmer wiederhergestellt.

S. 71. Bezeichnet (originaliter??) Bartholom. de Murillo F. Hispan. — Von Louis XVI. erworben. Als Original nicht völlig gesichert. Eine mäßige Werkstattwiederholung.
S. 72. Ursprünglich im Besitz von D. Juan Eminente in Madrid.
S. 74. In der Galerie des Königs von Rumänien. — Eine Kopie von Mulato im Museum zu Sevilla.
S. 77. Gehörte einst dem spanischen Gesandten in Venedig, Marqués de Esquilache. Werkstattarbeit?
S. 78. Vielleicht noch später entstanden.
S. 82. Vgl. zu den Abb. S. 80—81. — Einleitung S. XI. Eine Abb. des dort erwähnten Gemäldes bei Mr. Henderson in der „Zeitschrift f. Bild. Kunst", Bd. 25, S. 71.
S. 83. Über die Entstehung vgl. des Herausgebers schon zitierten Aufsatz S. 43 ff.
S. 84. Über die Entstehung vgl. des Herausgebers schon weiter oben zitierten Aufsatz S. 43 ff. Eine andere derartige Darstellung (signiert M^{elo}!) früher bei W. W. Burdon, eine weitere lebensgroße beim Herzog von Montpensier, Chateau Randon.
S. 85. Schulvarianten siehe im Anhang.
S. 86. Reproduktion nach der Heliogravüre in Carl Justis „Murillo". Replik bei Lord Wemiss, Gosford Hall, East Lothian.
S. 87. Früher in der Sammlung des Conte Henri de Greffule in Paris.
S. 89. Gegenstück zu dem „Guten Hirten" der Sammlung Rothschild.
S. 90. Von Isabel Farnese 1729 in Sevilla erworben. Angebliches Vorbild war der „Cupido" von Della Bella in einer Ausgabe der Metamorphosen des Ovid.
S. 91. Gegenstück zum Voranstehenden.
S. 93. Eine der berühmtesten, meistkopierten Schöpfungen Murillos, bekannt unter dem Namen „Die Kinder mit der Muschel".
S. 96. Mit dem nachfolgenden Gegenstück 1729 von der Königin Isabel Farnese in Sevilla erworben. Eine ausgezeichnete Variante des Ecce homo in der Sammlung E. Boross, Larchmond (New York).
S. 101. Murillo hat eine derartige Darstellung 1667 für D. Juan Ignacio de Alfaro gemalt, eine weitere wird von Torre Farfan 1671 als in der Capilla de la Virgen del Belen in der Sevillaner Kathedrale befindlich erwähnt.
S. 102. Aus der Sala de Inquisicion zu Sevilla.
S. 103. Wohl nur eine in Murillos Atelier von Schülerhand ausgeführte Variante des Petersburger Bildes.
S. 104. Stammt aus dem Kapuzinerkloster in Genua.
S. 105. 1729 von der Königin Isabel Farnese in Sevilla erworben.
S. 107. Wohl Entwurf zu einem größeren Bild. Vgl. die offenbar zur gleichen Serie gehörigen Bilder aus der Galerie Aguado Abb. S. 250.
S. 108. 1729 von Philipp V. in Sevilla erworben. In der neuesten Ausgabe des Pradokatalogs ohne Angabe irgendwelchen Grundes zu Unrecht als eigenhändige Arbeit Murillos angezweifelt.
S. 110. Zu S. 110—112. — Vgl. Einleitung S. XIX.
S. 113. Bezeichnet: B^{me} Murillo f. Früher im Kapuzinerkloster zu Genua.
S. 115. Zu S. 115—119. — Vgl. Einleitung S. XVIII. Die fünf Bilder gehörten ursprünglich dem Marqués de Narros Campozarana und gelangten später in die Sammlung des Lord Dudley.
S. 117. Von dieser Szene findet man die meisten Repliken und Kopien.
S. 122. Früher in der Galerie des Infanten D. Fernando zu Pau. Vgl. Einleitung S. XII.
S. 124. Zu Abb. S. 124—133. Vgl. Einleitung S. XII. — Zu dem „Brot- und Fischwunder" bewahrt die Madrider Nationalbibliothek einen großen Zeichnungsentwurf (mit einigen leichten Varianten).
S. 126. Eine angeblich eigenhändige Skizze dazu bei Earl of Normanton, Somerly, Hauts, eine zu dem Jungen auf dem Maultier früher bei P. Leford, eine zur Frau mit dem Kind in der Sammlung Stirling Maxwell, Keir (Schottland), eine weitere, mit letzterer verwandte bei Señor Gorostiza in Bilbao.
S. 128. Vgl. Anmerkung zu Abb. S. 129; eine „Skizze" dazu früher bei Captain Ball in London.

S. 129. El Tiñoso genannt nach dem sich kratzenden grindköpfigen Jungen. Zusammen mit dem heiligen Juan de Dios 1674 mit 16840 Realen bezahlt. Eine (eigenhändige?) Skizze dazu auf Holz mit Varianten bei John L. O'Sullivan in New York.

S. 130. Aus der Caridad in die Sammlung Soult gelangt und 1852 um 151000 Fr. verkauft.

S. 134. Zu Abb. S. 134, 136—139, 145, 160. Vgl. Einleitung S. XII ff.
Die ursprüngliche Aufstellung der Gemälde in der Kapuzinerkirche war folgende:
Hinter dem Hochaltar: Die Concepcion mit Gott-Vater.
Am Hochaltar:
Der heilige Antonius S. 137. Der heilige Felix S. 136.
Johannes der Täufer S. 141. Der heilige Joseph S. 139.
Die Portiuncula S. 134.
Die Heiligen Justa und Rufina S. 143. Die Heiligen Leander und Bonaventura S. 142.
Veronika.
Virgen de la Servilleta S. 160.
Kruzifixus.
An Altären des Querschiffes:
Der heilige Michael. Schutzengel S. 145.
In den acht Kapellen die übrigen acht Gemälde.

S. 136. Im Volksmund kurzweg S. Felix de las arrugas, „Der runzlige heilige Felix", genannt. Schloß wie der folgende „heilige Antonius" ursprünglich in Segmentform, beide später zu einem Rechteck ergänzt.

S. 145. 1814 von den Kapuzinern zum Dank für den Schutz der anderen Bilder während der französischen Invasion dem Domkapitel geschenkt.

S. 149. Eine gute Variante aus dem Besitz des Kaisers Maximilian von Mexiko 1911 bei J. Böhler in München.

S. 152. Eine ähnliche Skizze im Stafford-House zu London.

S. 157. Da wir das Stück nur aus der Photographie kennen, lassen wir es dahingestellt, ob es wirklich ein erster Entwurf für das Sevillaner Bild oder nur eine gute Atelierreplik ist. In der älteren Literatur werden nicht weniger als vier derartige „Skizzen" erwähnt.

S. 160. La Virgen de la Servilleta genannt, weil die Malerei sehr dünn ist und die Struktur der Leinwand wie die einer Serviette ganz durchscheinen läßt. Die Erhaltung ist nicht besonders gut. Von den zahlreichen Wiederholungen können wir keine als eigenhändige Arbeit Murillos anerkennen. Die beste bilden wir im letzten Abschnitt ab.

S. 162. Diese „Vision" ist schlecht erhalten, oben später angestückt und stark übermalt. Früher bei dem Marqués de los Llanos. Andere derartige Stücke bei G. Tomline, Orwell-Park, und bei Sir Edmund A. H. Lechmere, Rhydcourt, Worcestershire.

S. 163. Zu Abb. S. 163—165. Diese beiden Gemälde werden von Murillo auf Veranlassung seines Freundes Pedro de Medina Valbuena um 1678 für den Hochaltar der Kirche des Sevillaner Augustinerklosters bei der Puerta de Carmona ausgeführt. Verschollen sind einige Engel mit Attributen, die gleichfalls dieses Altarwerk zierten. Ein „Kniender heiliger Augustin" ist aus der Sakristei dieses Klosters in den Besitz von Mr. Tomline, Orwell-Park, gelangt.

S. 166. Vgl. dazu Einleitung S. XVII. Die Herkunft dieses Bildes aus dem Augustinerkloster konnte noch nicht sicher festgestellt werden.

S. 168. Die Darstellung mit dem kleinen hl. Thomas wurde aus der Sammlung des † Lord Ashburton, der auch die Skizze dazu besessen haben soll, vor einem Jahrzehnt nach Amerika verkauft. Über die Geschichte des Bildes im 19. Jahrhundert vgl. Curtis Nr. 396, vgl. auch Anm. zu S. 60.

S. 169. Gemalt um 1678 für die Capilla de S. Tomás de Villanueva im Augustinerkloster zu Sevilla.

S. 170. Die kleine, einige Varianten aufweisende Skizze dazu befand sich 1911 im deutschen Kunsthandel.

S. 171. Früher im Kloster der unbeschuhten Karmeliterinnen zu Madrid, später im Besitz von Sir Thomas Baring, neuerdings nach Nordamerika verkauft.

S. 172. Vgl. Einleitung S. XIV u. XIV. Zu der Datierung, die sich aus dem Zusammenhang mit den übrigen Stücken aus dem Priesterhospital ergibt, paßt sehr schlecht die Jahreszahl 1664, die die angeblich signierte Studie zu diesem Bild gezeigt haben soll, die früher Countess Rosebery besaß. Die Gruppe rechts oben findet sich ebenso bei der Concepcion mit Gott-Vater aus der Kapuzinerkirche. Eine Kopie mit kleinen Varianten von Clemente de Torres in der Kathedrale von Cadiz.

S. 173. Aus der Houghton Gallery.

S. 174. Früher in der Sammlung Joseph Bonaparte.

S. 177. Schmückte ursprünglich den Altar einer Sevillaner Kirche, von Marschall Soult geraubt. Des rascheren Transportes wegen wurde zunächst nur die Halbfigur der Madonna mit Kind (H. 1,02, B. 0,76) herausgeschnitten, daher der Beiname „La Vierge coupée". Dieses Stück gelangte in englischen Besitz, Soult behielt nur den Rest, suchte aber das gestohlene Mittelstück wieder zu erlangen. Diese Absicht erreichte er nicht. Dagegen gelangte es nach der Auktion Soult, wo das Restfragment um 5000 Fr. angeboten wurde, nach England in den Besitz des Lord Overstone, der die Teile wieder kunstvoll vereinigen ließ.

S. 181. 1777 Auktion der Sammlung des Prince Conti, 1859 Auktion Louis Philippe, zuletzt in der Sammlung Maurice Kann in Paris. Eine vielleicht von Tobar stammende kleine Replik 1912 im Berliner Kunsthandel.

S. 185. Aus der Sammlung Louis Philippe. Die Erhaltung nicht besonders, aber sicher eigenhändige Arbeit. Eine Wiederholung in der Sammlung Sir Herbert Cook in Richmond. Vgl. auch die Kopie von Tober in der Galerie der Art Corporation in Glasgow.

S. 195. Vielleicht aus der Kirche S. Pedro de Alcántara. Eine signierte Zeichnungsstudie im Louvre.

S. 197. Eine „Wiederholung" früher bei Sir Philipp Miles, Leigh Court, Somerset.

S. 198. Nach dem Stiche der Publikation „La Galerie Aguado", wo sich das Bild früher befand.

S. 199. Angeblich in Cadiz gemalt, jedenfalls aus Murillos spätester Zeit. Palomino sah das Bild im Haus des Marqués de Pedroso zu Sevilla. Eine gute kleine Replik von Tobar war 1912 im Münchner Kunsthandel.

S. 201. Zu Abb. S. 200 und 201. Vgl. Einleitung S. XIV.

S. 206. Eine kleinere Originalreplik befand sich 1911 im Münchener Kunsthandel.

S. 208. Das Carstanjensche Exemplar ist nur eine Werkstattreplik nach dem Original im Apsley House in London; eine weitere Schulvariante (ohne den Jungen) in der Sammlung. Wedells zu Hamburg.

S. 221. Eine alte Kopie, Villavicencio zugeschrieben, in der Petersburger Eremitage.

S. 222 unten. Früher bei W. Graham, London. Die Signatur Morillo f. Hispan. wohl apokryph. Vgl. dazu das kleine Bild mit der wandernden Bauernfamilie 1914 bei Th. Agnew & Sons in London.

S. 226. Die Bezeichnung als Bildnis des Santiagoritters D. Pedro Nuñez de Villavicencio (1635—1700) ist aus chronologischen Gründen nicht haltbar.

S. 227. Der Dargestellte war Pertiguero (eine Art Zeremonienmeister) der Sevillaner Kathedrale.

S. 228. Wir glauben, daß dieses eindrucksvolle, lange nur als „Spanische Schule" geführte Porträt eine sichere Arbeit Murillos ist.

S. 229. Von dem Kanonikus 1685 testamentarisch dem Hospital der Priesterbruderschaft vermacht, um 1804 nach England entführt.

S. 233. Früher in der Sammlung W. G. Rowlanson.

S. 237. Das Gemälde führt die offizielle Bezeichnung „Verkündigung" wegen der Taube, die links oben wohl sicher von späterer Hand hinzugefügt ist. In diesem weiblichen Typus die Maria der Verkündigung erblicken zu wollen, ist sowieso schon gewagt, vollends unsinnig aber, wenn man an Murillos Auffassung der heiligen Jungfrau denkt. Haltung und Ausdruck sind so porträtartig, daß man aber auch nicht einen Augenblick an einem naturgetreuen Bildnis zweifeln kann.

S. 239. Vgl. Einleitung S. XIX.

S. 240. Die Autorschaft Murillos bei diesem Werk ist schon in Frage gestellt worden. Wir wissen

aber bei der ganzen Auffassung, Technik und farbigen Haltung dieses Porträts keinen anderen spanischen Meister, dem wir das Bild zuschreiben könnten.

S. 241. Die Porträtierte war, wie die Inschrift angibt, Gründerin und Äbtissin des Dominikanerinnenklosters S. Maria de los Reyes in Sevilla, wo sie 1623 starb. Murillo führte dieses Porträt, wie die Inschrift weiter besagt, 1674 aus, als Kopie nach einem heute verschollenen Original. Murillos Bild gelangte als Geschenk des Kanonikus Juan de Loaisa in den Besitz des Sevillaner Domkapitels.

S. 242. Auf dem Sockel der Säule die Inschrift: Aetatis suae vigesimo quinto anno 1680. — Vgl. Einleitung S. XI.

S. 245. Da ich die Bilder nicht im Original studieren konnte, muß ich mich vorläufig eines abschließenden Urteils enthalten.

S. 246. Die Abb. S. 246—248 geben die von Meneses Osorio nach Murillos Entwürfen ausgeführten Gemälde in der Kapuzinerkirche zu Cadiz wieder.

S. 247 rechts. Vgl. dazu Murillos Zeichnung Abb. S. XXI, von der Meneses Osorio in einigen wichtigen Punkten abgewichen ist.

S. 249. Früher irrtümlich Ribera zugewiesen. Daß dieses Stück sicher der Sevillaner Schule angehört und eine Detailstudie zu einer „Hirtenanbetung" ist, haben wir bereits an anderer Stelle (Jusepe de Ribera, Leipzig 1908, S. 123 u. 124) angeführt. Es scheint uns nicht ausgeschlossen, daß wir hier eine frühe Arbeit Murillos vor uns haben. Man vergleiche hiermit neben der auf Abb. 22 erscheinenden Figur auch die, allerdings einer späteren Zeit des Meisters angehörenden, ähnlichen Gestalten auf Abb. S. 195 und S. 204.

S. 250. Nach den Stichen in der Publikation der Galerie Aguado. Vgl. auch Abb. S. 107.

S. 251. Früher in der Sammlung Sir Philipp Miles. Scheint uns keine Beziehungen zu Murillo zu besitzen.

S. 252. Wohl überhaupt nicht spanisch, eher italienisch.

S. 253 links. Angeblich ein erster Entwurf Murillos für das am gleichen Ort befindliche große Gemälde Abb. S. 45. — Rechts. Erscheint uns doch zu hart und qualitätslos, selbst wenn man das Bildchen der Frühzeit des Meisters zuweisen wollte.

S. 254. Dieses Fragment eines größeren Bildes stammt wohl schwerlich von Murillos Hand.

S. 255. Vielleicht eigenhändige Replik der frühen Mercenariermadonna, die wir wegen der besseren Erhaltung hier mitabbilden.

S. 256. Vgl. die Anmerkung zu Abb. S. 160.

S. 257. Bruchstück einer Schularbeit oder mäßigen Atelierkopie nach einem verschollenen Original.

S. 258. Vgl. Anmerkung zu S. 85.

S. 261. Kopie (von Tobar?) nach dem stark gedunkelten Original der National Gallery (Abb. S. 85).

S. 263. Dieses und das folgende Stück schon vor Curtis mit Recht als Originale Murillos angezweifelt und eher als Arbeiten Osorios bezeichnet.

S. 264. Vgl. Anmerkung zu S. 263.

S. 265. Schulvariante der späteren Ecce-Homo-Gestalten Murillos.

S. 266. Zu qualitätslos für Murillo.

S. 268. Geht vielleicht auf ein verschollenes Original Murillos zurück. Ein ähnliches Exemplar im Besitz der Frau Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern (Da. Paz de Borbon).

S. 271. Vgl. zu diesem Bild die Ausführungen des Herausgebers in seinem „Ribera" S. 178.

S. 272. Vielleicht eine Arbeit Osorios.

S. 276. Wohl überhaupt nicht spanisch, eher Arbeit eines nordischen Künstlers.

S. 277. Wahrscheinlich von einem Madrider Künstler aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

S. 278. Wohl nur Schulgut.

S. 279. Die Aufschrift am Sockel lautet: El Ritrato (sic!) de Bartolomé Esteban Murillo de mano suyo (sic!). Ein Selbstporträt ist dieses Bild auf keinen Fall, doch gehört es unzweifelhaft in Murillos Kreis.

S. 280. Schulreplik nach dem Original im Althorp-Park.

S. 281 links. Oben angestückt. Steht Murillo sehr nahe.

S. 285. Eine Arbeit des 18. Jahrhunderts, wohl aus dem Kreis Tobars.

Chronologisches Verzeichnis der Gemälde

Seite

I. Religiöse Gemälde.

Vor 1642 Die Heilige Familie (München, Galerie Heinemann) . . . 3
vor 1642 Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus (Cambridge, Fitzwilliam-Museum) . . . 4
vor 1642 Die Madonna überreicht dem hl. Dominikus den Rosenkranz (Sevilla, Erzbischöfl. Palais) 5
um 1641 Die Mercenarier-Madonna (Sevilla, Museum) 6
um 1645 Der heilige Petrus von Alcantara (?) und die Inmaculada Concepcion (Sevilla, Erzbischöfl. Palais) 7
um 1645 Vision des heiligen Franziskus (Genua, Palazzo Bianco) 8
1645 Vision des heiligen Franziskus von Assisi (Madrid, Akademie) 9
1645 Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá (Madrid, Akademie) 10
1645/46 St. Gil vor Gregor IX. ([früher] Philip W. S. Miles, Kings Weston, Gloucestershire) . . 11
1646 Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen (Toulouse, Museum) 11
Zwei Mönche (London, M. Ford) 12
1646 Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá (New York, Charles B. Curtis) . . 13
1646 Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalà (Paris, Louvre) 14

Seite

1645/46 Der Heimgang der heiligen Klara (Dresden, Gemäldegalerie) 15
1648 Die Flucht nach Ägypten (Genua, Palazzo Bianco) 16, 17
1645/50 Die Heilige Familie mit dem Vöglein (Madrid, Prado) . . 18
um 1648/56 Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced (Sevilla, Museum) 19
1645/50 Heilige Agnes (Raby Castle, Lord Barnard) 20
1646/60 Die heilige Katharina (London, Herzog von Wellington) 21
1646/55 Der heilige Rodriguez (Dresden, Gemäldegalerie) . . . 22
1648/55 Die Verkündigung (Madrid, Prado) 23
1645/60 Die Anbetung der Hirten (Madrid, Prado) 24
1650/60 Die Anbetung der Hirten (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum) 25
um 1646/48 Die Madonna vom Berge Karmel (München, Galerie Heinemann) 26
um 1645/50 Rosenkranzmadonna (Paris, Louvre) 27
1646/55 Die Madonna mit dem Apfel (Windlestone Hall, Sir W. Eden) 28
1650/60 Madonna mit dem Apfel ([früher] Paris, Galerie Aguado) 29
1650/70 Der Jesusknabe als Salvator Mundi (New York, E. Boross) 29
um 1650 Rosenkranzmadonna (Florenz, Palazzo Pitti) 30
1650/60 Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial (Madrid, Prado) 31

		Seite
1655/65	Madonna mit sitzendem Christkind (Madrid, Prado)	32
1665/72	Mater Dolorosa (London, Gaston Linden)	33
1650/60	Die Madonna Kinnaird (Budapest, M. von Nemes)	34
1655/60	Madonna in den Wolken (Haag, Mauritshuis)	35
1650/60	Der Apostel Jacobus major (Madrid, Prado)	36
1650/65	Die reuige Magdalena (Madrid, Prado)	37
1665	Der heilige Leander (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei)	38
1655	Der heilige Isidor (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei)	39
1675/82	Die Befreiung Pauli (Madrid, Prado)	40
1655	Die Geburt Mariä (Paris, Louvre)	41
1656	Die Vision des heiligen Antonius (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle)	42
1650/60	Auferstehung Christi (Madrid, Akademie)	43
	Die Verkündigung (Lützschena, Sammlung Speck von Sternburg)	44
1655/65	Die Erziehung der heiligen Jungfrau (Madrid, Prado)	45
1655/65	Die Verkündigung (St. Petersburg, Ermitage)	46
1655/65	Die Verkündigung (Madrid, Prado)	47
1668/75	Die Verkündigung (Amsterdam, Museum)	48
1660/80	Die Geburt Christi (New York, The Ehrich Galleries)	49
1665/70	Die Anbetung der Hirten (Rom, Vatikan)	50
1665/72	Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten) (London, Earl of Northbrook)	51
1650/60	Madonna mit stehendem Christkind (Florenz, Palazzo Pitti)	52
1660/75	Madonna della Sedia (Woburn Abbey, Herzog von Bedford)	53
1655/70	Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten (St. Petersburg, Ermitage)	54
1660/70	Die Flucht nach Ägypten (Budapest, Museum)	55
1660/70	Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (Die Kreuzbinder) (Budapest, Museum)	56
1660/80	Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt (London, Earl of Northbrook)	57
	Heilige Familie (Chatsworth, Herzog von Devonshire)	58
1660/75	Die Heilige Familie (St. Petersburg, Ermitage)	59
1660/75	Die Heilige Familie (London, Sulley & Co.)	60
1665/70	Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna (Anholt, Fürst zu Salm)	61
1665/75	Die Verlobung der heiligen Katharina (Rom, Vatikan)	62
1665/70	Die Vision des heiligen Bernhard (Madrid, Prado)	63, 64
1665/70	Heilige Familie (Heytesbury-House, Margaret Lady Heytesbury)	65
1665/70	Madonna, das Christkind wickelnd (Budapest, Museum)	66
1660/70	Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (London, Wallace-Kollektion)	67
1668/75	Die heilige Familie mit dem Johannesknaben (Paris, ehemals Sammlung Kann)	68
1668/82	Die Madonna aus dem Haus Santiago (London, Lady Wantage)	69
1665/75	Die Madonna Leganés (Dresden, Gemäldegalerie)	70
gegen 1670	La Virgen de Sevilla (Paris, Louvre)	71
1655/70	Blumenstreuende Engel (Woburn Abbey, Herzog von Bedford)	72
1652/65	Die Concepcion der Franziskaner (Sevilla, Museum)	73
1655/65	Die unbefleckte Empfängnis (Berlin, G. v. Mallmann)	74
1655/65	Die „Concepcion“ aus Aranjuez (Madrid, Prado)	75
1660/70	Die „Concepcion“ mit der großen Mondsichel (Madrid, Prado)	76

		Seite
1660/70	Die „Concepcion Esquilache“ (St. Petersburg, Ermitage)	77
1665/70	Die Concepcion aus S. Ildefonso (Madrid, Prado)	78
1665/75	Die kleine „Concepcion“ (Bowood House, Lord Lansdowne)	79
um 1665	Der Traum des römischen Patriziers (Madrid, Prado)	80
um 1665	Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst (Madrid, Akademie)	81
um 1665	La Purisima mit verehrenden Gläubigen (Paris, Louvre)	82
1668	Die unbefleckte Empfängnis (Sevilla, Kathedrale: Kapitelsaal)	83
1668	Die Taufe Christi (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle)	84
1660/70	Schlafender Jesusknabe (London, Herzog von Westminster)	85
1660/70	Der gute Hirte (London, Baron Rothschild)	86
1660/70	Der gute Hirte (New York, Hispanic Society)	87
1665/72	Der gute Hirte (Seeon, Herzog von Leuchtenberg)	88
1660/65	Der Johannesknabe mit dem Lamm (London, Nationalgalerie)	89
1660/70	Der göttliche Schäfer (Madrid, Prado)	90
1660/70	Der Johannesknabe mit dem Lamm (Madrid, Prado)	91
1660/70	Der Johannesknabe mit dem Lamm (Dublin, Nationalgalerie)	92
um 1670	Das Christkind labt den Johannesknaben (Madrid, Prado)	93
1665/70	Der gute Hirte (Glasgow, Universität)	94
1660/70	Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind (London, Earl of Wemiss)	95
1655/70	Ecce Homo (Madrid, Prado)	96
1655/70	Mater dolorosa (Madrid, Prado)	97
1650/70	Christus nach der Geißelung (Richmond, Sammlung Cook)	98
1660/70	Der Kreuzestod (Wien, Galerie Czernin)	99
1665/75	Kopf Johannis d. T. (Madrid, Prado)	100
1665/75	Kopf des Apostels Paulus (Madrid, Prado)	100
1667/75	Der heilige Franziskus in der Portiuncula (Madrid, Prado)	101
1660/70	Der Tod des heiligen Pedro Arbues (St. Petersburg, Ermitage)	102
1665/75	Der Tod des heiligen Pedro Arbues (Rom, Vatikan)	103
1665/75	Die reuige Magdalena (München, Sammlung Carstanjen)	104
1665/75	Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado)	105
1670/80	Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado)	106
um 1665	Jakob und Rahel (New York, E. Boross)	107
1655/70	Rebekka und Elieser (Madrid, Prado)	108
1650/70	Esau verkauft seine Erstgeburt (Wien, Graf Harrach)	109
1665/70	Isaak segnet Jakob (St. Petersburg, Ermitage)	110
1665/70	Jakobs Traum von der Himmelsleiter (St. Petersburg, Ermitage)	111
1665/70	Laban sucht die gestohlenen Hausgötter (London, Herzog von Westminster)	112
1660/70	Josef und seine Brüder (London, Wallace-Kollektion)	113
1660/70	Josef und die Frau des Potiphar (Madrid, Felix Schlayer)	114
1660/80	Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil (London, Otto Beit)	115
1660/80	Auszug des verlorenen Sohnes (London, Otto Beit)	116
1660/80	Der verlorene Sohn (London, Otto Beit)	117
1660/80	Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt (London, Otto Beit)	118
1660/80	Der verlorene Sohn unter den Schweinen (London, Otto Beit)	119
1660/80	Die Rückkehr des verlorenen Sohnes (London, Otto Beit)	120
1665/82	Der arme Lazarus (London, Bridgewater House)	121

Seite

1671 Der heilige Ferdinand (New York, M. Elkins) 122
um 1671 Der heilige Ferdinand (Sevilla, Kathedrale) 123
um 1671/74 Das Brot- und Fischwunder (Sevilla, Caridad) . . 124, 125
um 1671/74 Das Wunder Mosis am Felsenquell (Sevilla, Caridad) 126, 127
um 1671/74 Der heilige Juan de Dios (Sevilla, Caridad) 128
um 1671/74 Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth (Madrid, Prado) 129
um 1671/74 Die Befreiung Petri (St. Petersburg, Ermitage) 130
Die Heilung des Gichtbrüchigen (Orwell-Park, G. Tomline) 131
um 1671/74 Die Heimkehr des verlorenen Sohnes (London, Herzog von Sutherland) 131
um 1671 Der junge Johannes der Täufer (Sevilla, Caridad) 132
um 1671 Das Christkind als Salvator Mundi (Sevilla, Caridad) . 133
um 1674/76 La Portiuncula (Köln, Wallraf-Richartz-Museum) 134
um 1672/76 „La Immaculada Concepcion mit Gottvater" der Kapuziner (Sevilla, Museum) 135
um 1674/76 Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind (Sevilla, Museum) 136
um 1674/76 Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind (Sevilla, Museum) . . 137, 138
um 1674/76 Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner (Sevilla, Museum) . . 139, 140
um 1674/76 Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner (Sevilla, Museum) 141
Die Heiligen Leander und Bonaventura (Sevilla, Museum) 142
um 1672/76 Sa. Justa und Sa. Rufina (Sevilla, Museum) . . . 143, 144
um 1674/76 Der Schutzengel (Sevilla, Kathedrale) 145
um 1672/76 Vision des heiligen Felix von Cantalicio (Sevilla, Museum) 146, 147, 148

Seite

um 1674/76 Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva (Sevilla, Museum) 149
um 1674/76 Die Kapuzinermadonna (Sevilla, Museum) 150
um 1672/76 Die „Verkündigung" der Kapuziner (Sevilla, Museum) . 151
um 1674/76 Die Anbetung der Hirten (Sevilla, Museum) 152
um 1672/76 Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind (Sevilla, Museum) 153
um 1672/76 Beweinung Christi (Sevilla, Museum) 154
um 1674/76 Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi (Sevilla, Museum) . . 155, 156
1675/80 Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend (New York, Museum der Hispanic Society) 157
um 1674/76 Die „Purisima" der Kapuziner (Sevilla, Museum) . . 158, 159
um 1674/76 La Virgen de la Serviletta (Sevilla, Museum) 160
Die heilige Justa (früher London, Stafford House) . 161
Die heilige Rufina (Szegedin, Sammlung Back) 161
um 1678 Die Vision des heiligen Augustin (Madrid, Prado) . 162
um 1678 Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben (Sevilla, Museum) 163, 164
um 1678 Die Vision des heiligen Augustin (Sevilla, Museum) 165
um 1678 Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen (München, Alte Pinakothek) 166
1670/82 Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva (London, Wallace-Kollektion) 167
1675–80 Der heilige Thomas von Villanueva verteilt als Kind seine Kleider (Cincinnati, Museum) 168
um 1678 Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva (London, Herzog von Northbrook) 169
um 1678 Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend (Budapest, Museum) 170

Seite

1660/78 Die Concepcion mit dem Spiegel (früher London, Earl of Northbrook) 171
um 1678 Die „Concepcion Soult“ (Paris, Louvre) 172
1670/80 Die „Himmelfahrt Mariä“ (St. Petersburg, Ermitage) . . . 173
1670/80 Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend (Richmond, Sammlung Cook) . . 174
1668/75 Verkündigung (London, Wallace-Kollektion) 175
1665/82 Rosenkranzmadonna in den Wolken (Dulwich, Galerie) . 176
1665/75 Madonna in der Engelsgloriole (London, Lady Wantage) . . 177
1670/82 Madonna mit stehendem Christkind (Paris, Sammlung Dr. Stillmann) 178
1670/82 Die Zigeunermadonna (Rom, Galerie Corsini) . . . 179, 180
1668/75 Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind (Paris, Fr. Kleinberger) 181
1668/78 Der heilige Joseph mit dem Christkind (Paris, Trotti) . . 182
1665/80 Der heilige Joseph mit dem Christusknaben (St. Petersburg, Ermitage) 183
1672/82 Der heilige Joseph mit dem Christkind (St. Petersburg, Ermitage) 184
1670/75 Der hl. Joseph mit dem Christkind (London, Lyne Stephens) 185
1675/82 Die Vermählung der heiligen Jungfrau (London, Wallace-Kollektion) 186
1672/82 Die Anbetung der Hirten (London, Wallace-Kollektion) 187
1675/80 Die Flucht nach Ägypten (St. Petersburg, Ermitage) . 188
1675/82 Ecce Homo (Richmond, Sammlung Cook) 189
1680/82 Ecce Homo (Cadiz, Provinzialmuseum) 190
1675/82 Golgatha (St. Petersburg, Ermitage) 191
1675/82 Christus am Kreuz verschieden (Madrid, Prado) . . . 192
1675/82 Christus am Kreuz verschieden (Madrid, Prado) . . . 193

Seite

1675/80 Die Vision des heiligen Antonius (Petersburg, Ermitage) 194
1670/80 Die Vision des heiligen Antonius (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum) 195
1675/82 Die Marter des heiligen Andreas (Madrid, Prado) . . . 196
1670/82 Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina (London, Wallace-Kollektion) 197
1675/82 Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons (Madrid, Prado) 198
1681/82 Die Heilige Familie vom Haus Pedroso (London, Nationalgalerie) 199
1682 Gott-Vater in Engelsglorie (Cadiz, Kapuzinerkloster) . 200
1682 Die Verlobung der heiligen Katharina (Cadiz, Kapuzinerkloster) 201

II. Genrebilder

1645/50 Das bettelnde Zigeunermädchen (Madrid, Prado) . . . 205
1645/55 Der Läusefänger (Paris, Louvre) 206
1645/55 Trauben- und Melonenesser (München, Alte Pinakothek) 207
1650/60 Die Mahlzeit der alten Frau (München, Samml. Carstanjen) 208
1650/70 Lachender Junge (London, Nationalgalerie) 209
1650/60 Die Orangenverkäuferin (St. Petersburg, Ermitage) . . . 210
1650/60 Junge mit Hund (St. Petersburg, Ermitage) 211
1655/70 Wenn böse Buben locken... (Der Würfelspieler) (Dulwich, Galerie) 212
1660/70 Der arme Negerjunge (Selbstessen macht fett) (Dulwich, Galerie) 213
1665/75 Mädchen am Fenster (London, Dorchester-House) 214
1665/75 Die lockende Schöne (Philadelphia, Sammlung Widener) 215
1660/70 Das Blumenmädchen (Dulwich, Galerie) 216
1660/80 Die Würfelspieler (München, Alte Pinakothek) 217

Seite

1670/82 Die Pastetenesser (München, Alte Pinakothek) 218
1670/82 Die geldzählenden Obstverkäufer (München, Alte Pinakothek) 219
1670/82 Häusliche Toilette (München, Alte Pinakothek) 220
Würfelspieler (Wien, Akademie) 221
1670/80 Genreszene (Amsterdam, Sammlung Dr. Lanz) . . . 222
1665/75 Heimkehrende Landleute in Landschaft (Privatbesitz) . . 222

III. Bildnisse

Um 1645 Der Santiagoritter Enriquez (Madrid, A. de Beruete) . . 225
Um 1645/50 Männliches Bildnis (Privatbesitz) 226
1650/60 Don Andrés de Andrady y Col (London, Earl of Northbrook) 227
1650/60 Männliches Bildnis (London, Herzog von Wellington) . . 228
1655/65 Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes (Bowood-House, Lord Lansdowne) . 229
1660/82 El Judio (Mallorca, Marquesa de la Cenia) 230
1660/70 Der Mann mit dem Schlapphut (Paris, Trotti) 231
Männliches Bildnis (London, Sir George L. Holford) . . 232
1565/70 Männliches Bildnis (Dublin, Nationalgalerie) 232
1665/70 Bildnis eines Edelmanns (New York, E. Boross) . . . 233
1660/70 Bildnis eines Edelmanns (New York, F. Kleinberger) . 234
1670/80 D. Gabriel de Castillo (Toledo, Casa del Greco) 235
1660/70 Bildnis eines Mönches (Privatbesitz) 236
1660/70 Weibliches Bildnis (Nantes, Museum) 237
1667 Männliches Bildnis (London, Durlacher Bros.) 238
gegen 1670 Bildnis eines Edelmanns (Montreal, Sir W. van Horne) 239
1665/75 Bildnis eines Unbekannten (Budapest, Museum) . . . 240

Seite

1674 Madre Francisca Dorotea Villalda (Sevilla, Kathedrale) . 241
um 1675 Selbstbildnis (Althorp House, Earl of Spencer) . . . Titelbild
1680 D. Gabriel Estéban Murillo (Madrid, Herzog von Alba [Palacio de Liria]) 242

IV. Zweifelhafte und zu Unrecht Murillo zugeschriebene Gemälde

Der Capitan D. Diego Maestre (Sevilla, Franciso Maestre) 245
Da. Maria Felices, Gattin des Diego Maestre (Sevilla, Franciso Maestre) 245
Der Erzengel Michael und Gabriel (Cadiz, Kapuzinerkirche) 246
Der heilige Franziskus (Cadiz, Kapuzinerkirche) 247
Der heilige Joseph mit Christkind (Cadiz, Kapuzinerkirche) 247
Stigmatisation des heiligen Franz (Cadiz, Kapuzinerkirche) 248
Die Hökerfrau (München, Alte Pinakothek) 249
Jakob ringt mit dem Engel ([früher] Paris, Galerie Aguado) 250
Jakob und Laban ([früher] Paris, Galerie Aguado) 250
Der Evangelist Johannes auf Patmos (New York, Metropolitan-Museum) . . . 251
Engelstudien (Rom, Palazzo Spada) . . 252
Die Erziehung der heiligen Jungfrau (Madrid, Prado) 253
Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo (Sevilla, Museum) 253
Unbefleckte Empfängnis (London, Dorchester-House) 254
Madonna (Aachen, Suermondt-Museum) 255
Madonna (Genua, Palazzo Bianco) . . 256
Madonna mit Christkind (London, Wallace-Kollektion) 257
Schlafender Jesusknabe (Sevilla, Kathedrale) 258
Das Christkind auf dem Kreuz schlafend (Madrid, Prado) 259
Der Johannesknabe mit dem Lamm (London, Herzog von Westminster) . . 260
Der jugendliche Johannes der Täufer (Petersburg, Ermitage) 261
Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt (Glasgow, Museum) . . 262
Christus am Ölberg (Paris, Louvre) . . 263

Seite

Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus (Paris, Louvre) 264
Ecce Homo (New York, The Ehrich Galleries) 265
Der heilige Franz von Paula (Madrid, Prado) 266
Studie zu einem Apostel (Turin, Pinakothek) 267
Der heilige Hieronymus (Madrid, Prado) 268
Der heilige Franziskus (Genua, Palazzo Bianco) 269
Hiob (Parma, Pinakothek) 270
Die büßende Magdalena (Madrid, Prado) 271
Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben (Budapest, Museum) 272
Die reuige Magdalena ([früher] Paris, Charles Sedelmayer) 273
Der heilige Joseph mit dem Christkind (Chantilly, Museum Condé) . . . 274
Spielende Kinder (München, A. S. Drey) 274

Seite

Mädchen mit Früchten ([früher] Paris, Galerie Aguado) 275
Junge mit Früchten ([früher] Paris, Galerie Aguado) 275
Mädchen in Gedanken (Turin, Pinakothek) 276
Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis (St. Petersburg, Ermitage) 277
Der heilige Ferdinand (Madrid, Prado) . 278
Angebliches Selbstbildnis (Richmond, Sammlung Cook) 279
Selbstbildnis (London, Herzog von Wellington) 280
Männliches Bildnis (Sammlung D. Pablo Bosch, Madrid) 281
Männliches Bildnis (Montpellier, Museum) 281
Knabenbildnis (Wien, Galerie Czernin) . 282
Jünglingsporträt (Stuttgart, Museum der bildenden Künste) 283
Landschaft (Haag Mauritshuis) 284
Der Johannesknabe mit dem Lamm (Wien, Hofmuseum) 285

Aufbewahrungsorte und Besitzer der Gemälde

Seite

Aachen
Städt. Suermondt-Museum
Madonna 255

Althorp House
Earl of Spencer
Selbstbildnis . . . . . Titelbild

Amsterdam
Museum
Die Verkündigung 48
Sammlung Dr. Lanz
Genreszene 222

Anholt
Fürst zu Salm-Salm
Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna . . 61

Berlin
Kaiser-Friedrich-Museum
Die Anbetung der Hirten 25
Die Vision des heiligen Antonius . 195
G. v. Mallmann
Die unbefleckte Empfängnis . . . 74

Bowood-House
Lord Lansdowne
Die kleine „Concepcion" 79
Der Kanonikus D. Justino de Neve y Yebenes 229

Budapest
Museum
Die Flucht nach Ägypten 55
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben 56
Madonna, das Christkind wickelnd . 66
Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend 170
Bildnis eines Unbekannten . . . 240
Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben 272
M. von Nemes
Die Madonna Kinnaird 34

Cadiz
Provinzialmuseum
Ecce Homo 190

Seite

Kapuzinerkirche
Die Erzengel Michael und Gabriel . 246
Der heilige Franziskus 247
Der heilige Joseph mit Christkind . 247
Stigmatisation des heiligen Franz . 248
Kapuzinerkloster
Gott-Vater in Engelsglorie 200
Die Verlobung der heiligen Katharina 201

Cambridge
Fitzwilliam-Museum
Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus 4

Chantilly
Museum Condé
Der heilige Joseph mit dem Christkind 274

Chatsworth
Herzog von Devonshire
Heilige Familie 58

Cincinnati
Museum
Der Heilige Thomas von Villanueva verteilt als Kind seine Kleider . . 168

Dresden
Gemäldegalerie
Der Heimgang der heiligen Klara . 15
Der heilige Rodriguez 22
Die Madonna Leganés 70

Dublin
Nationalgalerie
Der Johannesknabe mit dem Lamm 92
Männliches Bildnis 232

Dulwich
Galerie
Rosenkranzmadonna in den Wolken 176
Wenn böse Buben locken . . . (Der Würfelspieler) 212
Der arme Negerjunge 213
Das Blumenmädchen 216

Florenz
Palazzo Pitti
Rosenkranzmadonna 30
Madonna mit stehendem Christkind 52

Seite

Genua
Palazzo Bianco
Vision des heiligen Franziskus . . 8
Die Flucht nach Ägypten . . . 16, 17
Madonna 256
Der heilige Franziskus 269

Glasgow
Museum
Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt 262
Universität
Der gute Hirte 94

Haag
Mauritshuis
Madonna in den Wolken 35
Landschaft 284

Heytesbury-House
Margaret Lady Heytesbury
Heilige Familie 65

Kings Weston
Früher Philipp W. S. Miles
St. Gil vor Gregor IX. 11

Köln
Wallraf-Richartz-Museum
La Porciuncula 134

London
Nationalgalerie
Der Johannesknabe mit dem Lamm 89
Die Heilige Familie vom Haus Pedroso 199
Lachender Junge 209
Wallace-Kollektion
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben 67
Joseph und seine Brüder 113
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva 167
Verkündigung 175
Die Vermählung der heiligen Jungfrau 186
Die Anbetung der Hirten 187
Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina 197
Madonna mit Christkind 257
Otto Beith
Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil 115
Auszug des verlorenen Sohnes . . 116
Der verlorene Sohn 117
Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt 118
Der verlorene Sohn unter den Schweinen 119
Die Rückkehr des verlorenen Sohnes 120

Seite

Bridgewater-House
Der arme Lazarus 121

Dorchester-House
Mädchen am Fenster 214
Unbefleckte Empfängnis 254

Durlacher Bros.
Männliches Bildnis 238

Sir William Eden
Die Madonna mit dem Apfel . . . 28

M. Ford
Zwei Mönche 12

Sir Georg L. Holford
Männliches Bildnis 232

Gaston Linden
Mater Dolorosa 33

Earl of Northbrook
Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten) 51
Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt 57
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva 169
Die Concepcion mit dem Spiegel . 171
Don Andrés de Andrady y Col . . 227

Baron Rothschild
Der gute Hirte 86

Stafford-House, Herzog von Sutherland
Die Heimkehr des verlorenen Sohnes 131
Die heilige Justa 161

Lyne Stephens
Der heilige Joseph mit dem Christkind 185

Sulley & Co.
Die Heilige Familie 60

Lady Wantage
Die Madonna aus dem Haus Santiago 69
Madonna in der Engelsgloriole . . 177

Herzog von Wellington
Die heilige Katharina 21
Männliches Bildnis 228
Selbstbildnis 280

Earl of Wemiss
Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind 95

Herzog von Westminster
Schlafender Jesusknabe 85
Laban sucht die gestohlenen Hausgötter 112

Seite

Der Johannesknabe mit dem Lamm 260

Lützschena bei Leipzig

Sammlung Speck von Sternburg

Die Verkündigung 44

Madrid

Prado

Die Heilige Familie mit dem Vöglein 18
Die Verkündigung 23
Die Anbetung der Hirten . . . 24
Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial 31
Madonna mit sitzendem Christkind 32
Der Apostel Jacobus major . . . 36
Die reuige Magdalena 37
Die Bekehrung Pauli 40
Die Erziehung der heiligen Jungfrau 45
Die Verkündigung 47
Die Vision des heiligen Bernhard 63, 64
Die „Concepcion" aus Aranjuez . . 75
Die „Concepcion" mit der großen Mondsichel 76
Die Concepcion aus S. Ildefonso . 78
Der Traum des römischen Patriziers 80
Der göttliche Schäfer 90
Der Johannesknabe mit dem Lamm 91
Das Christkind labt den Johannesknaben 93
Ecce Homo 96
Mater dolorosa 97
Kopf Johannis des Täufers 100
Kopf des Apostels Paulus 100
Der heilige Franziskus in der Portiuncula 101
Der heilige Franz von Paula . . . 105
Der heilige Franz von Paula . . . 106
Rebekka und Elieser 108
Die Krankenpflege der hl. Elisabeth 129
Die Vision des heiligen Augustin . 162
Christus am Kreuz verschieden . . 192
Christus am Kreuz verschieden . . 193
Die Marter des heiligen Andreas . 196
Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons 198
Das bettelnde Zigeunermädchen . . 205
Die Erziehung der heiligen Jungfrau 253
Das Christkind auf dem Kreuz schlafend 259
Der heilige Franz von Paula . . . 266
Der heilige Hieronymus 268
Die büßende Magdalena 271
Der heilige Ferdinand 278

Seite

Akademie

Vision des heiligen Franziskus von Assisi 9
Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá 10
Auferstehung Christi 43
Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst 81

Herzog von Alba

D. Gabriel Estéban Murillo . . . 242

A. de Beruete

Der Santiagoritter Enriquez . . . 225

Sammlung D. Pablo Bosch

Männliches Bildnis 281

Felix Schlayer

Josef und die Frau des Potiphar . 114

Mallorca

Marquesa de la Cenia

El Judio 230

Montpellier

Museum

Männliches Bildnis 281

Montreal

Sir W. van Horne

Bildnis eines Edelmanns 239

München

Alte Pinakothek

Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen 166
Trauben- und Melonenesser . . . 207
Die Würfelspieler 217
Die Pastetenesser 218
Die geldzählenden Obstverkäufer . 219
Häusliche Toilette 220
Die Hökerfrau 249

A. S. Drey

Spielende Kinder 274

Sammlung Carstanjen

Die reuige Magdalena 104
Die Mahlzeit der alten Frau . . . 208

Galerie Heinemann

Die Heilige Familie 3
Die Madonna vom Berge Karmel . 26

Nantes

Museum

Weibliches Bildnis 237

New York

Metropolitan-Museum

Der Evangelist Johannes auf Patmos 251

Seite

E. Borossa
Der Jesusknabe als Salvator Mundi 29
Jakob und Rahel 107
Bildnis eines Edelmanns 233

Charles B. Curtis
Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá 13

The Ehrich Galleries
Die Geburt Christi 49
Ecce Homo 265

M. Elkins
Der heilige Ferdinand 122

Museum der Hispanic Society
Der gute Hirte 87
Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend 157

F. Kleinberger
Bildnis eines Edelmanns 234

Orwell-Park
G. Tomline
Die Heilung des Gichtbrüchigen . 131

Paris
Louvre
Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalá 14
Rosenkranzmadonna 27
Die Geburt Mariä 41
La Virgen de Sevilla 71
La Purisima mit verehrenden Gläubigen 82
Die „Concepcion Soult" 172
Der Läusefänger 206
Christus am Ölberg 263
Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus 264

Ehemals Galerie Aguado
Madonna mit dem Apfel 29
Jakob und Laban 250
Jakob ringt mit dem Engel . . . 250
Mädchen mit Früchten 275

Ehemals Sammlung Kann
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben 68

Fr. Kleinberger
Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind 181

Früher Charles Sedelmayer
Die reuige Magdalena 273

Sammlung Dr. Stillmann
Madonna mit stehendem Christkind 178

Seite

Trotti
Der heilige Joseph mit dem Christkind 182
Der Mann mit dem Schlapphut . . 231

Parma
Pinakothek
Hiob 270

St. Petersburg
Ermitage
Die Verkündigung 46
Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten 54
Die Heilige Familie 59
Die „Concepcion Esquilache" . . . 77
Der Tod des heiligen Pedro Arbues 102
Isaak segnet Jakob 110
Jakobs Traum von der Himmelsleiter 111
Die Befreiung Petri 130
Die „Himmelfahrt Mariä" 173
Der heilige Joseph mit dem Christusknaben 183
Der heilige Joseph mit dem Christkind 184
Die Flucht nach Ägypten 188
Golgatha 191
Die Vision des heiligen Antonius . 194
Die Orangenverkäuferin 210
Junge mit Hund 211
Der jugendliche Johannes der Täufer 261
Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis 277

Philadelphia
Sammlung Widener
Die lockende Schöne 215

Raby Castle
Lord Barnard
Heilige Agnes 20

Richmond
Sammlung Cook
Christus nach der Geißelung . . . 98
Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend 174
Ecce Homo 189
Angebliches Selbstbildnis 279

Rom
Galerie Corsini
Die Zigeunermadonna . . . 179, 180

Palazzo Spada
Engelstudien 252

Vatikan
Die Anbetung der Hirten 50
Die Verlobung der heiligen Katharina 62
Der Tod des heiligen Pedro Arbues 103

Seite

Seeon
Herzog von Leuchtenberg
Der gute Hirte 88

Sevilla
Museum
Die Mercenarier-Madonna 6
Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced 19
Die Concepcion der Franziskaner . 73
„La Inmaculada Concepcion mit Gott-Vater" der Kapuziner 135
Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind 136
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind 137, 138
Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner . . . 139, 140
Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner 141
Die Heiligen Leander und Bonaventura 142
Sa. Justa und Sa. Rufina . . . 143/144
Vision des heiligen Felix von Cantalicio 146, 147, 148
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva 149
Die Kapuzinermadonna 150
Die „Verkündigung" der Kapuziner 151
Die Anbetung der Hirten 152
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind 153
Beweinung Christi 154
Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi 155, 156
Die „Purisima" der Kapuziner 158, 159
La Virgen de la Serviletta 160
Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben 163, 164
Die Vision des heiligen Augustin . 165
Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo 253
Caridad
Das Brot- und Fischwunder. . 124, 125
Das Wunder Mosis am Felsenquell 126, 127
Der heilige Juan de Dios 128
Der junge Johannes der Täufer . . 132
Das Christkind als Salvator Mundi 133
Erzbischöfliches Palais
Die Madonna überreicht dem heiligen Dominikus den Rosenkranz . . 5
Der heilige Petrus von Alcantera und die Inmaculada Concepcion . . 7
Kathedrale: Hauptsakristei
Der heilige Leander 38
Der heilige Isidor 39
Kathedrale: Kapitelsaal
Die unbefleckte Empfängnis . . . 83
Kathedrale: Taufkapelle
Die Vision des heiligen Antonius . 42
Die Taufe Christi 84
Kathedrale
Der heilige Ferdinand 123
Der Schutzengel 145
Madre Francisca Dorotea Villalda . 241
Schlafender Jesusknabe 258
D. Franciso Maestre
Capitan D. Diego Maestre . . . 245
Da. Maria Felices, Gattin des Diego Maestre 245

Stuttgart
Museum der bildenden Künste
Jünglingsporträt 283

Szegedin
Sammlung Back
Die heilige Rufina 161

Toledo
Casa del Greco
D. Gabriel de Castillo 235

Toulouse
Museum
Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen 11

Turin
Pinakothek
Studie zu einem Apostel 267
Mädchen in Gedanken 276

Wien
Akademie
Würfelspieler 221
Hofmuseum
Der Johannesknabe mit dem Lamm 285
Galerie Czernin
Der Kreuzestod 99
Knabenbildnis 282
Graf Harrach
Esau verkauft seine Erstgeburt . . 109

Woburn Abbey
Herzog von Bedford
Madonna della Sedia 53
Blumenstreuende Engel 72

Privatbesitz

Seite
Heimkehrende Landleute in Landschaft 222
Bildnis eines Mönches 236

Systematisches Verzeichnis der Gemälde

I. Altes Testament — II. Neues Testament und Dogmatische Darstellungen — III. Apostel, Evangelisten und Heilige: a) Männliche Heilige, b) Weibliche Heilige — IV. Genrebilder — V. Bildnisse: a) Bekannte Personen, b) Unbekannte Personen

Seite

I. Altes Testament

Gott-Vater in Engelsglorie, 1682 (Cadiz, Kapuzinerkloster) 200
Die Erzengel Michael und Gabriel (Cadiz, Kapuzinerkirche) 246
Das Wunder Mosis am Felsenquell, um 1671/74 (Sevilla, Caridad) . . 126, 127
Esau verkauft seine Erstgeburt, 1650/70 (Wien, Graf Harrach) 109
Isaak segnet Jakob, 1665/70 (St. Petersburg, Ermitage). 110
Jakob und Rahel, um 1665 (New York, E. Boross) 107
Jakobs Traum von der Himmelsleiter, 1665/70 (St. Petersburg, Ermitage) . 111
Jakob ringt mit dem Engel ([früher] Galerie Aguado) 250
Jakob und Laban ([früher] Galerie Aguado) 250
Laban sucht die gestohlenen Hausgötter, 1665/70 (London, Herzog von Westminster) 112
Rebekka und Elieser, 1655/70 (Madrid, Prado) 108
Joseph und seine Brüder, 1660/70 (London, Wallace-Kollektion) 113
Joseph und die Frau des Potiphar, 1660/70 (Madrid, Felix Schlayer) 114
Hiob (Parma, Pinakothek) 270
Blumenstreuende Engel, 1655/70 (Woburn Abbey, Herzog von Bedford) . . . 72
Engelstudien (Rom, Palazzo Spada) . . 252

II. Neues Testament und Dogmatische Darstellungen

Die Geburt Mariä, 1655 (Paris, Louvre) . 41
Die Erziehung der hl. Jungfrau, 1655/65 (Madrid, Prado) 45
Die Erziehung der heiligen Jungfrau (Madrid, Prado) 253

Seite

Die Vermählung der heiligen Jungfrau, 1675/82 (London, Wallace-Kollektion) 186
Die Verkündigung, 1648/55 (Madrid, Prado) 23
Die Verkündigung (Lützschena, Sammlung Speck von Sternburg) . . . 41
Die Verkündigung, 1655/65 (St. Petersburg, Ermitage) 46
Die Verkündigung, 1655/65 (Madrid, Prado) 47
Die Verkündigung, 1668/75 (Amsterdam, Museum) 48
Die „Verkündigung" der Kapuziner, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 151
Die heilige Jungfrau, die Verkündigung empfangend, 1670/80 (Richmond, Sammlung Cook) 174
Verkündigung, 1668/75 (London, Wallace-Kollektion) 175
Die Concepcion der Franziskaner, 1652/65 (Sevilla, Museum) 73
Die unbefleckte Empfängnis, 1655/65 (Berlin, G. v. Mallmann) 74
Die „Concepcion" aus Aranjuez, 1655/65 (Madrid, Prado) 75
Die „Concepcion" mit der großen Mondsichel, 1660/70 (Madrid, Prado) . . 76
Die „Conception Esquilache", 1660/70 (St. Petersburg, Ermitage) 77
Die Concepcion aus S. Ildefonso, 1665/70 (Madrid, Prado) 78
Die kleine „Concepcion", 1665/75 (Bowood-House, Lord Lansdowne) . . 79
La Purisima mit verehrenden Gläubigen, um 1665 (Paris, Louvre) 82
Die unbefleckte Empfängnis, 1668 (Sevilla, Kathedrale: Kapitelsaal) . . . 83
„La Inmaculada Concepcion mit Gott-Vater" der Kapuziner, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 135

Seite

Die „Purisima" der Kapuziner, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 158, 159
Die Concepcion mit dem Spiegel, 1660/78 (früher London, Earl of Northbrook) 171
Die „Concepcion Soult", um 1678 (Paris, Louvre) 172
Die „Concepcion" aus dem Colegio Maëse Rodrigo (Sevilla, Museum) 253
Unbefleckte Empfängnis (London, Dorchester-House) 254
Die heilige Jungfrau mit dem Christkind und der heiligen Anna, 1665/70 (Fürst zu Salm, Salm) 61
Die Madonna überreicht dem hl. Dominikus den Rosenkranz, vor 1642 (Sevilla, Erzbischöfl. Palast) 5
Die Mercenarier-Madonna, um 1641 (Sevilla, Museum) 6
Die Madonna vom Berge Karmel, um 1646/48 (München, Galerie Heinemann) 26
Rosenkranzmadonna, um 1645/50 (Paris, Louvre) 27
Die Madonna mit dem Apfel, 1646/55 (London, Sir William Eden) . . . 28
Madonna mit dem Apfel, 1650/60 ([früher] Galerie Aguado) 29
Rosenkranzmadonna, um 1650 (Florenz, Palazzo Pitti) 30
Die Rosenkranzmadonna aus dem Eskorial, 1650/60 (Madrid, Prado) 31
Madonna mit sitzendem Christkind, 1655/65 (Madrid, Prado) 32
Madonna mit stehendem Christkind, 1650/60 (Florenz, Palazzo Pitti) . . 52
Die Madonna Kinnaird, 1650/60 (Budapest, M. von Nemes) 34
Madonna in den Wolken, 1655/60 (Haag, Mauritshuis) 35
Madonna della Sedia, 1660/75 (Woburn Abbey, Herzog von Bedford) . . . 53
Madonna, das Christkind wickelnd, 1665/70 (Budapest, Museum) 66
Die Madonna aus dem Haus Santiago, 1668/82 (London, Lady Wantage) . 69
Die Madonna Leganés, 1665/75 (Dresden, Gemäldegalerie) 70
La Virgen de Sevilla, gegen 1670 (Paris, Louvre) 71
Die Kapuzinermadonna, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 150

Seite

La Virgen de la Serviletta, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 160
Madonna mit Christkind, an Pilger Brot austeilend, um 1678 (Budapest, Museum) 170
Rosenkranzmadonna in den Wolken, 1665/82 (Dulwich, Galerie) 176
Madonna in der Engelsgloriole (La Vierge coupée), 1665/75 (London, Lady Wantage) 177
Madonna mit stehendem Christkind, 1670/82 (Paris, Sammlung Dr. Stillmann) 178
Die Zigeunermadonna, 1670/82 (Rom, Galeria Corsini) 179, 180
Madonna (Aachen, Suermondt-Museum) . 255
Madonna (Genua, Palazzo Bianco) . . 256
Madonna mit Christkind (London, Wallace-Kollektion) 257
Die Heilige Familie, vor 1642 (München, Galerie Heinemann) 3
Die Heilige Familie mit dem Vöglein, 1645/50 (Madrid, Prado) 18
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben (Die Kreuzbinder), 1660/70 (Budapest, Museum) 56
Die Heilige Familie in der Schreinerwerkstatt, 1660/80 (London, Earl of Northbrook) 57
Heilige Familie (Chatsworth, Herzog von Devonshire) 58
Die Heilige Familie, 1660/75 (St. Petersburg, Ermitage) 59
Die Heilige Familie, 1660/75, (London, Sulley & Co.) 60
Heilige Familie, 1665/70 (Heytesbury House, Margaret Lady Heytesbury) 65
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben, 1660/70 (London, Wallace-Kollektion) 67
Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben, 1668/75 (Paris, ehemals Sammlung Kann) 68
Die Heilige Familie vom Haus Pedroso, 1681/82 (London, Nationalgalerie) . 199
Die Heilige Familie in der Zimmermannswerkstatt (Glasgow, Museum) . . . 262
Der „heilige Joseph mit dem Christkind" der Kapuziner, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 139, 140
Der heilige Joseph mit schlafendem Christkind, 1668/75 (Paris, Fr. Kleinberger) 181

Seite

Der heilige Joseph mit dem Christkind, 1668/78 (Paris, Trotti) 182
Der heilige Joseph mit dem Christusknaben, 1665/80 (St. Petersburg, Ermitage) 183
Der heilige Joseph mit dem Christkind, 1672/82 (St. Petersburg, Ermitage) . 184
Der heilige Joseph mit dem Christkind, 1670/75 (London, Lyne Stephens) . 185
Der heilige Joseph mit Christkind (Cadiz, Kapuzinerkirche) 247
Der heilige Joseph mit dem Jesusknaben (Budapest, Museum) 272
Der heilige Joseph mit dem Christkind (Chantilly, Museum Condé) . . . 274
Die Geburt Christi, 1660/80 (New York, The Ehrich Galleries) 49
Die Taufe Christi, 1668 (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle) 84
Die Anbetung der Hirten, 1645/60 (Madrid, Prado) . . . . . , 24
Die Anbetung der Hirten, 1650/60 (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum) 25
Die Anbetung der Hirten, 1665/70 (Rom, Vatikan) 50
Die Anbetung der Hirten, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 152
Die Anbetung der Hirten, 1672/82 (London, Wallace-Kollektion) 187
Die Flucht nach Ägypten, 1648 (Genua, Palazzo Bianco) 16, 17
Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten, 1655/70 (St. Petersburg, Ermitage) . 54
Die Flucht nach Ägypten, 1660/70 (Budapest, Museum) 55
Die Flucht nach Ägypten, 1675/80 (St. Petersburg, Ermitage) 188
Das Christkind (aus einer Anbetung der Hirten), 1665/72 (London, Earl of Northbrook) 51
Schlafender Jesusknabe, 1660/70 (London, Herzog von Westminster) 85
Der gute Hirte, 1650/70 (London, Baron Rothschild) 86
Der gute Hirte, 1660/70 (New York, Museum der Hispanic Society) . . . 87
Der gute Hirte, 1665/72 (Seeon, Herzog von Leuchtenberg) 88
Der göttliche Schäfer, 1660/70 (Madrid, Prado) 90
Der gute Hirte, 1665/70 (Glasgow, Universität) 94

Seite

Der Jesusknabe als Salvator Mundi, 1650/70 (New York, E. Boross) . . 29
Das Christkind als Salvator Mundi, um 1671 (Sevilla, Caridad) 133
Das Christkind labt den Johannesknaben (Los niños de la concha), um 1670 (Madrid, Prado) 93
Schlafender Jesusknabe (Sevilla, Kathedrale) 258
Das Christkind auf dem Kreuz schlafend (Madrid, Prado) 259
Der verlorene Sohn erhält seinen Anteil, 1660/80 (London, Otto Beit) . . . 115
Auszug des verlorenen Sohnes, 1660/80 (London, Otto Beit) 116
Der verlorene Sohn, 1660/80 (London, Otto Beit) 117
Der verlorene Sohn von den Dirnen verjagt, 1660/80 (London, Otto Beit) . 118
Der verlorene Sohn unter den Schweinen, 1660/80 (London, Otto Beit) . . . 119
Die Rückkehr des verlorenen Sohnes, 1660/80 (London, Otto Beit) . . . 120
Die Heimkehr des verlorenen Sohnes, um 1671/74 (London, Stafford-House, Herzog von Sutherland) 131
Der arme Lazarus, 1665/82 (London, Bridgewater-House) 121
Das Brot- und Fischwunder, um 1671/74 (Sevilla, Caridad) 124, 125
Die Heilung des Gichtbrüchigen (Orwell-Park, G. Tomline) 131
Christus am Ölberg (Paris, Louvre) . . 263
Christus nach der Geißelung, 1650/70 (Richmond, Sammlung Cook) . . . 98
Ecce Homo, 1655/70 (Madrid, Prado) . 96
Ecce Homo, 1675/82 (Richmond, Sammlung Cook) 189
Ecce Homo, 1680/82 (Cadiz, Provinzialmuseum) 190
Ecce Homo (New York, The Ehrich Galleries) 265
Der Kreuzestod, 1660/70 (Wien, Galerie Czernin) 99
Golgatha, 1675/82 (St. Petersburg, Ermitage) 191
Christus am Kreuz verschieden, 1675/82 (Madrid, Prado) 192
Christus am Kreuz verschieden, 1675/82 (Madrid, Prado) 193
Beweinung Christi, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 154

Seite

Auferstehung Christi, 1650/60 (Madrid, Akademie) 43
Mater dolorosa, 1665/72 (London, Gaston Linden) 33
Mater dolorosa, 1655/70 (Madrid, Prado) 97
Die „Himmelfahrt Mariä", 1670/80 (St. Petersburg, Ermitage) 173
Der Schutzengel, um 1674/76 (Sevilla, Kathedrale) 145

III. Apostel, Evangelisten und Heilige

a) Männliche Heilige

Die Marter des heiligen Andreas, 1675/82 (Madrid, Prado) 196
Die Vision des heiligen Antonius, 1656 (Sevilla, Kathedrale: Taufkapelle) . 42
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 137, 138
Der heilige Antonius von Padua mit dem Christkind, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 153
Die Vision des heiligen Antonius, 1675/80 (St. Petersburg, Ermitage) 194
Die Vision des heiligen Antonius, 1670/80 (Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum) . 195
Die Vision des heiligen Augustin, um 1678 (Madrid, Prado) 162
Der heilige Augustin vor der Madonna mit dem Jesusknaben, um 1678 (Sevilla, Museum) 163, 164
Die Vision des heiligen Augustin, um 1678 (Sevilla, Museum) 165
Die Vision des heiligen Bernhard, 1665/70 (Madrid, Prado) 63, 64
Die Armenspeisung des heiligen Diego von Alcalá, 1645 (Madrid, Akademie) 10
Der heilige Diego von Alcalá vom Kardinalbischof von Pamplona in Ekstase angetroffen, 1646 (Toulouse, Museum) 11
Das Rosenwunder des heiligen Diego von Alcalá, 1646 (New York, Charles B. Curtis) 13
Die „Engelsküche" des heiligen Diego von Alcalá, 1646 (Paris, Louvre) . . . 14
Der heilige Felix von Cantalicio mit dem Christkind, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 136
Vision des heiligen Felix von Cantalicio, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 146, 147, 148

Seite

Der heilige Ferdinand, 1671 (New York, M. Elkins) 122
Der heilige Ferdinand, um 1671 (Sevilla, Kathedrale) 123
Der heilige Ferdinand (Madrid, Prado) . 278
Der heilige Franziskus (Cadiz, Kapuzinerkirche) 247
Der heilige Franziskus (Genua, Palazzo Bianco) 269
Der heilige Franziskus in der Portiuncula, 1667/75 (Madrid, Prado) 101
La Portiuncula, um 1674/76 (Köln, Wallraf-Richartz-Museum) 134
Stigmatisation des heiligen Franz (Cadiz, Kapuzinerkirche) 248
Vision des heiligen Franziskus, um 1645 (Genua, Palazzo Bianco). 8
Vision des heiligen Franziskus von Assisi, 1645 (Madrid, Akademie) 9
Die Weltentsagung des heiligen Franziskus von Assisi, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 155, 156
Der heilige Franz, den Kruzifixus umarmend, 1675/80 (New York, Museum der Hispanic Society) 157
Der heilige Franziskus von Paula und das Christkind, 1660/70 (London, Earl of Wemiss) 95
Der heilige Franz von Paula, 1665/75 (Madrid, Prado) 105
Der heilige Franz von Paula, 1670/80 (Madrid, Prado) 106
Der heilige Franz von Paula, (Madrid, Prado) 266
St. Gil vor Gregor IX., 1645/46 ([früher] Philip W. S. Miles, Kings Weston, Gloucestershire) 11
Der heilige Hieronymus (Madrid, Prado) 268
Der Apostel Jacobus major, 1650/60 (Madrid, Prado) 36
Die Kaselverleihung an den heiligen Ildefons, 1675/82 (Madrid, Prado) . . . 198
Der Johannesknabe mit dem Lamm, 1660/65 (London, Nationalgalerie) 89
Der Johannesknabe mit dem Lamm, 1660/70 (Madrid, Prado) 91
Der Johannesknabe mit dem Lamm, 1660/70 (Dublin, Nationalgalerie) 92
Der junge Johannes der Täufer, um 1671 (Sevilla, Caridad) 132

Seite

Der „heilige Johannes der Täufer" der Kapuziner, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 141
Der Johannesknabe mit dem Lamm (London, Herzog von Westminster) . . 260
Der jugendliche Johannes der Täufer (St. Petersburg, Ermitage) 261
Kopf Johannis d. T., 1665/75 (Madrid, Prado) 100
Der Evangelist Johannes auf Patmos (New York, Metropolitan-Museum) . . . 251
Madonna mit den Heiligen Johannes d. T., Franziskus, Justa und Rufina, 1670/82 (London, Wallace-Kollektion) . . . 197
Der heilige Isidor, 1655 (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei) 39
Der heilige Juan de Dios, um 1671/74 (Sevilla, Caridad) 128
Der heilige Leander, 1655 (Sevilla, Kathedrale: Hauptsakristei) 38
Die Heiligen Leander und Bonaventura (Sevilla, Museum) 142
Fray Lauterio vor der Madonna, St. Franziskus und St. Dominikus, vor 1642 (Cambridge, Fitzwilliam-Museum) 4
Die Bekehrung Pauli, 1675/82 (Madrid, Prado) 40
Kopf des Apostels Paulus, 1665/75 (Madrid, Prado) 100
Der Tod des heiligen Pedro Arbues, 1660/70 (St. Petersburg, Ermitage) . 102
Der Tod des heiligen Pedro Arbues, 1665/75 (Rom, Vatikan) 103
Der heilige Pedro Nolasco vor der Virgen de la Merced, um 1648/56 (Sevilla, Museum) 19
Die Befreiung Petri, um 1671/74 (St. Petersburg, Ermitage) 130
Der reuige Petrus an der Martersäule vor Christus (Paris, Louvre) 264
Der heilige Petrus von Alcantara und die Inmaculada Concepcion, um 1645 (Sevilla, Erzbischöfl. Palast) . . . 7
Der heilige Rodriguez, 1646/55 (Dresden, Gemäldegalerie) 22
Der heilige Thomas von Villanueva heilt einen Lahmen, um 1678 (München, Alte Pinakothek) 166
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva, um 1674/76 (Sevilla, Museum) 149

Seite

Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva, 1670/82 (London, Wallace-Kollektion) 167
Der heilige Thomas von Villanueva verteilt als Kind seine Kleider, 1675/80 (Cincinnati, Museum) 168
Die Almosenspende des heiligen Thomas von Villanueva, um 1678 (London, Herzog von Northbrook) 169
Studie zu einem Apostel (Turin, Pinakothek) 267

b) Weibliche Heilige

Heilige Agnes, 1645/50 (Raby Castle, Lord Barnard) 20
Die Krankenpflege der heiligen Elisabeth, um 1671/74 (Madrid, Prado) . . . 129
Die Verlobung der heiligen Katharina, 1665/75 (Rom, Vatikan) 62
Die heilige Katharina, 1646/60 (London, Herzog von Wellington) 21
Die Verlobung der heiligen Katharina, 1682 (Cadiz, Kapuzinerkloster) . . 201
Der Heimgang der heiligen Klara, 1645/46 (Dresden, Gemäldegalerie) 15
Sa. Justa und Sa. Rufina, um 1672/76 (Sevilla, Museum) 143, 144
Die heilige Justa (London, Stafford-House, Herzog von Sutherland) 161
Die büßende Magdalena (Madrid, Prado) 271
Die reuige Magdalena, 1650/65 (Madrid, Prado) 37
Die reuige Magdalena ([früher] Paris, Charles Sedelmayer) 273
Die reuige Magdalena, 1665/75 (München, Sammlung Carstanjen) 104
Die heilige Rufina (London, Stafford-House, Herzog von Sutherland) 161
Madre Francisca Dorotea Villalda, 1674 (Sevilla, Kathedrale) 241

IV. Genrebilder u. dgl.

Das Blumenmädchen, 1660/70 (Dulwich, Galerie) 216
Celestina mit ihrer Tochter im Gefängnis (St. Petersburg, Ermitage) 277
Genreszene 1670/80 (Amsterdam, Sammlung Dr. Lanz) 222
Die Hökerfrau (München, Alte Pinakothek) 249
Lachender Junge, 1650/70 (London, Nationalgalerie) 209

Seite

Junge mit Hund, 1650/60 (St. Petersburg, Ermitage) 211
Junge mit Früchten ([früher] Galerie Aguado) 275
Spielende Kinder (München, A. S. Drey) 274
Der Läusefänger, 1645/55 (Paris, Louvre) 206
Mädchen am Fenster, 1665/75 (London, Dorchester-House) 214
Mädchen mit Früchten ([früher] Galerie Aguado) 275
Mädchen in Gedanken (Turin, Pinakothek) 276
Die Mahlzeit der alten Frau, 1650/60 (München, Carstanjen) 208
Zwei Mönche (London, M. Ford) . . . 12
Der arme Negerjunge, 1660/70 (Selbstessen macht fett) (Dulwich, Galerie) 213
Die geldzählenden Obstverkäufer, 1670/82 (München, Alte Pinakothek) . . . 219
Die Orangenverkäuferin, 1650/60 (St. Petersburg, Ermitage) 210
Die Pastetenesser, 1670/82 (München, Alte Pinakothek) 218
Die lockende Schöne („Las Gallegas" am Fenster), 1665/75 (Philadelphia, Sammlung Widener) 215
Häusliche Toilette, 1670/82 (München, Alte Pinakothek) 220
Trauben- und Melonenesser, 1645/55 (München, Alte Pinakothek) . . . 207
Der Traum des römischen Patriziers, um 1665 (Madrid, Prado) 80
Die Gründung von Sa. Maria Maggiore in Rom: Der römische Patrizier vor dem Papst, um 1665 (Madrid, Akademie) 81
Wenn böse Buben locken . . . (Der Würfelspieler), 1655/70 (Dulwich, Galerie) 212
Die Würfelspieler, 1660/80 (München, Alte Pinakothek) 217
Das bettelnde Zigeunermädchen (La gallega de la moneda), 1645/50 (Madrid, Prado) 205
Heimkehrende Landleute in Landschaft, 1665/75 (Privatbesitz) 222
Landschaft (Haag, Mauritshuis) 284

V. Bildnisse

a) Bekannte Personen

Don Andrés de Andrady y Col, 1650/60 (London, Lord Northbrook) . . . 227
Der Santiagoritter Enriquez, um 1645 (Madrid, A. de Beruete) 225

Seite

D. Gabriel de Castillo, 1670/80 (Toledo, Casa del Greco) 235
Der Capitan D. Diego Maestre (Sevilla, D. Francisco Maestre) 245
Da. Maria Felices, Gattin des Diego Maestre (Sevilla, D. Francisco Maestre) 245
D. Gabriel Estéban Murillo, 1680 (Madrid, Herzog von Alba) 242
Selbstbildnis (Earl of Spencer) . . Titelbild
Selbstbildnis (London, Herzog von Wellington) 280
Angebliches Selbstbildnis (Richmond, Sammlung Cook) 279
Der Kanonikus D. Justino der Neve y Yebenes, 1655/65 (Bowood-House, Lord Lansdowne) 229

b) Unbekannte Personen

Bildnis eines Edelmanns, 1665/70 (New York, E. Boross) 233
Bildnis eines Edelmanns, 1660/70 (New York, F. Kleinberger) 234
Bildnis eines Edelmanns, gegen 1670 (Montreal, Sir W. van Horne) . . . 239
El Judío, 1660/82 (Mallorca, Marquesa de la Cenia) 230
Jünglingsporträt (Stuttgart, Museum) . . 283
Der Mann mit dem Schlapphut, 1660/70 (Paris, Trotti) 231
Männliches Bildnis, um 1645/50 (Privatbesitz) 226
Männliches Bildnis (London, Sir George, L. Holford) 232
Männliches Bildnis, 1665/70 (Dublin, Nationalgalerie) 232
Bildnis eines Mönches, 1660/70 (Privatbesitz) 236
Männliches Bildnis, 1667 (London, Durlacher Bros.) 238
Männliches Bildnis, 1650/60 (London, Apsley-House, Herzog von Wellington) 228
Männliches Bildnis (Montpellier, Museum) 281
Männliches Bildnis (Sammlung D. Pablo Bosch, Madrid) 281
Bildnis eines Unbekannten, 1665/75 (Budapest, Museum) 240
Knabenbildnis (Wien, Galerie Czernin) 282
Weibliches Bildnis, 1660/70 (Nantes, Museum) 237

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01188 6682